



Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

38. Jahrgang - Nr. 17

Landeck, 30. April 1982

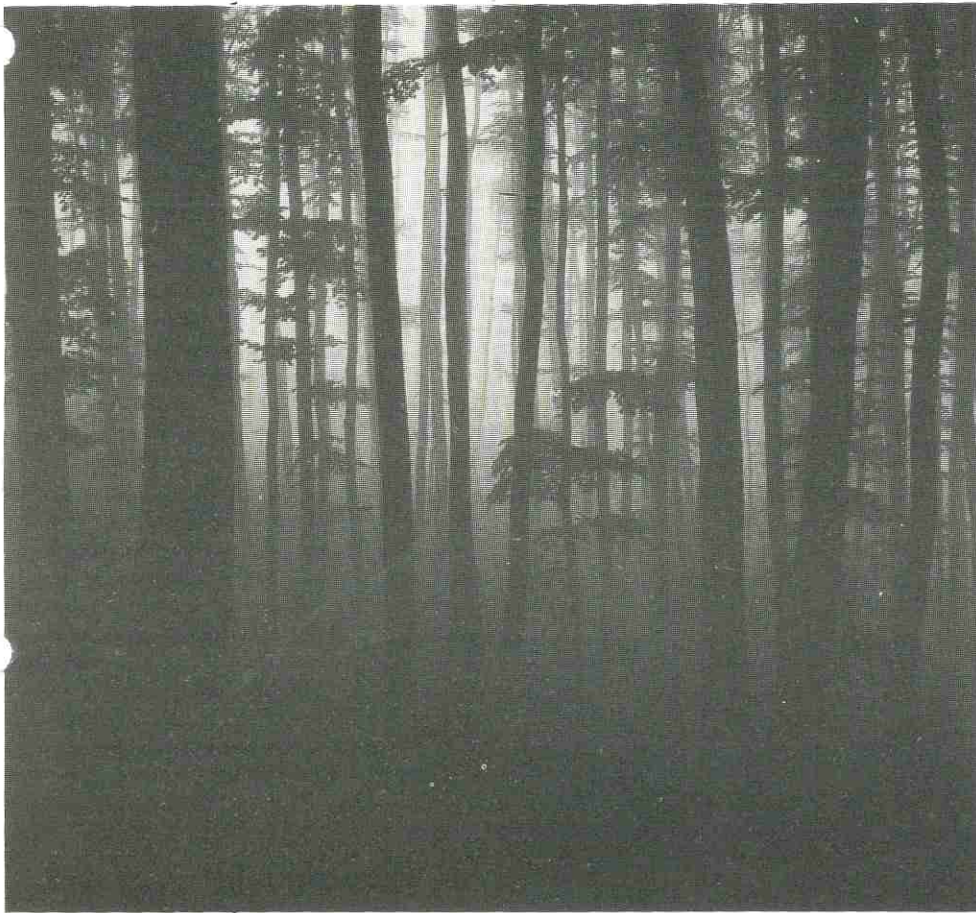
Einzelpreis S 3. -

„Saurer Regen“ auf Tirols Wälder

(LPD)-Landesrat Dipl. Ing. Dr. Alois Partl wies anlässlich der Woche des Waldes bei der Landespressekonferenz am 22. April auf die gute

Forstgesinnung, die auf eine verantwortungsbewußte Forstpolitik und den straff organisierten Forstdienst, der mit hohem Engagement arbeitet,

hin. Sodann wies Landesrat Partl darauf hin, daß der Wald ein unschätzbare Rohstofflieferant ist, was vor allem für Krisenzeiten von großer Bedeutung ist. Auch der Tiroler Wald, so Landesrat Partl, ist heute durch Abgase, Industrie- und SO₂-Ausstoß verschiedensten Gefahren ausgesetzt, die man früher noch nicht kannte. Die Folge davon ist, daß in vielen Industriegebieten und Ballungszentren bereits viele Baumarten vom Aussterben bedroht sind. Man möchte es nicht für möglich halten, aber auch unser Gebiet ist bei anhaltender Nordwest-Strömung von den Abgasen der großen Industriegebiete des Saarlandes, Belgiens und Hollands in Mitleidenschaft gezogen. Messungen bei Niederschlägen ergaben nämlich einen Säurewert von nur 3,6 während die normalen Werte bei 6 liegen. Auf diesem Wege werden nach Österreich jährlich an die 480.000 Tonnen Schwefeldioxyd importiert. Internationale Vereinbarungen könnten diese unerfreuliche Situation entschärfen.



Landesforstdirektor Scheiring kam ebenfalls auf den Einfluß der sauren Niederschläge zu sprechen und bemerkte, daß zu Ende der siebziger Jahre die stärker belasteten Landesteile Tirols luftbildmäßig erfaßt wurden. Dabei ergab sich folgendes Bild: Die Gesamtwaldfläche Tirols hat ein Ausmaß von 460.558 ha. Davon gehört der weit überwiegende Teil der unbelasteten Zone 0 an. In der Zone 1 liegen Ertragseinbußen und damit Schädigungen des Waldes noch innerhalb einer Meßgenauigkeit von 5%, diese Zone 1 hat in Tirol ein Ausmaß von rund 18.000 ha. In der Zone 2 gibt es im großen Durchschnitt Zuwachsverluste von 10-15%. Diese Zone hat ein Ausmaß von

DIE SPARVOR

VOLKSBANK
Gut für's Geld.

Unser Beitrag zu Ihren Investitionen
„WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGSKREDIT“ lassen Sie sich von uns beraten

Spar + Vorschußkasse Landeck, mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür, Öd, Pfunds:

Die Namenstage der Woche: FR (30.4.): Hildegard – SA (1.5.): Staatsfeiertag – SO (2.5.): Athanasius – MO (3.5.): Alexander – DI (4.5.): Florian – MI (5.5.): Gotthard – DO (6.5.): Valerian – FR (7.5.): Gisela

3.300 ha. In der Zone 3 aber liegen die Zuwachsverluste bereits zwischen 25 und 30%, einzelne besonders empfindliche Baumarten sterben hier bereits ab. Diese Zone 3 hat ein Ausmaß von 300 ha.

Die Zone 4 ist eine ausgesprochene Absterbezone, sie kommt in Tirol derzeit nur im kleinen Umfang im Bereich des Montanwerkes Brixlegg vor.

Im wesentlichen ist also die Immissionsituation im Tiroler Wald noch in Ordnung. Die Konturen für eine weitere Entwicklung aber sind erkennbar und machen Entscheidungen notwendig. Dr. Heinz Wieser.

daß man sich in Jugoslawien bei einem Aufenthalt bis zu 30 Tagen mit einem gültigen Personalausweis zufriedengibt. Allerdings muß dann der sogenannte „Polizeiausweis“ in blauer Farbe vorliegen, den Polizei und Bezirkshauptmannschaften ausstellen. Dienstausweise, Straßenbahnausweise oder Schülersausweise sind kein taugliches Reisedokument. Der Polizeiausweis oder ein weniger als 5 Jahre abgelaufener Reisepaß werden auch von einer Reihe anderer Staaten akzeptiert. Trotzdem sollte man die Verlängerung bzw. Neuausstellung eines abgelaufenen Reisepasses nicht auf die lange Bank schieben, sondern jetzt durchführen lassen, solange noch nicht Hochbetrieb in den Paßämtern besteht.

Die Grüne Versicherungskarte für das Auto ist zum Beispiel für Italien nach wie vor notwendig; auch dann, wenn sie beim Grenzübertritt nicht kontrolliert wird. Man muß sie zeitgerecht bei der Haftpflichtversicherung besorgen. Darüberhinaus braucht man die „Grüne Karte“ laut ÖAMTC noch für Spanien und Portugal, für Polen, Bulgarien, Rumänien und Griechenland. Für die Türkei ist sie zwar nicht vorgeschrieben, aber dringend empfehlenswert, und zwar gegebenenfalls mit dem sogenannten Anatolien-Zusatz, denn die Grenzversicherung bietet nur im europäischen Teil ausreichend Schutz.

Impfungen sechs Wochen vor Reiseantritt

Schließlich spielt auch die Gesundheit eine Rolle bei den Urlaubsvorbereitungen: Die Einhaltung der Impfbestimmungen macht es notwendig, daß man sich den für Reisen außerhalb Europas oft notwendigen Schutzimpfungen schon sechs Wochen vor dem Reiseantritt unterzieht,

unterstreicht der ÖAMTC. Für den Urlaub selbst besorgt man sich in seinem Personälbüro oder bei der Krankenkasse den „Auslandsbetreuungsschein“, der die ärztliche Versorgung in elf europäischen Staaten sicherstellt.

Brückenbau stört Griechenland-Besucher

Da Albanien nach wie vor keine Durchreise gestattet, führt der kürzeste Weg von der Dalmatischen Küste nach Nord-Griechenland über Titograd und Skopje. Diese Strecke – die Europastraße 27 – bleibt nach einer Meldung des ÖAMTC-Touring-Service voraussichtlich bis Mitte Juli wegen Brückenbauarbeiten zwischen Ribarice und Kosovska Mitrovica unterbrochen. Man weicht am zweckmäßigsten über die weiter südlich gelegene Route Rozaj – Pec – Priština aus, raten die Touristik-Fachleute des ÖAMTC.

ÖAMTC: Bedingtes „Ja“ zu Biosprit

Der Beimischung von Biosprit zu Vergaserkraftstoffen steht der ÖAMTC grundsätzlich positiv gegenüber, legte ein Sprecher der Kraftfahrerorganisation bei der parlamentarischen Enquete dar.

Seine Zustimmung knüpft der ÖAMTC jedoch an eine Reihe von Voraussetzungen:

*Die Beimischung von Biosprit dürfe zu keiner Verteuerung der Treibstoffe führen

*die Gesamt-Energiebilanz dürfe nicht schlechter sein als bisher

*Verbilligungseffekte, wie sie etwa durch Entbleiung und niedrigere Exportförderung für Getreide auftraten, müßten zur Stützung des Benzinpreises herangezogen werden.

Auf technischem Gebiet wäre laut ÖAMTC darauf zu achten, daß Treibstoffverbrauch und Lebensdauer des Motors nicht negativ beeinflusst würden, daß die Abgas-Zusammensetzung verbessert, zumindest aber nicht verschlechtert werde und daß die Biotreibstoffe auf dem Transport und bei der Verteilung keine zusätzlichen Gefahren, etwa durch Dämpfe oder die Möglichkeit von Verätzungen, hervorrufen.

Der Tiroler-Seniorenbund

gestaltet am 11. Mai 1982 im Tourotel Wienerwald ein Frühlingstreffen. Beginn um 14 Uhr. Dazu ladet herzlich ein, Obmann Lajda.

Die Fotos von Alpbach und Arlberg sind beim Kiosk Matt abzuholen!

Radfahrer-Rundfahrt am 1. Mai 1982

um 9.00 Uhr beim ARBÖ-Stützpunkt am Bahnhof Landeck.

Strecke: ARBÖ-Stützpunkt – Perjen – Bruggen – Stadt – Öd – ARBÖ Stützpunkt.

Wir laden alle Radfahrer recht herzlich zur Mai-rundfahrt mit geschmückten Fahrrädern ein.

Komm auch DU zum ARBÖ

Ab 1. Mai zum halben Mitgliedsbeitrag!!

Mit dem Straßenbahnausweis kommt man nicht bis Spanien

Zur sorgfältigen Urlaubsplanung zählt bereits jetzt die Durchsicht der Dokumente und Fahrzeugpapiere. Jetzt ist noch Zeit für Vorbereitungen und Besorgungen. „Die Urlaubsfahrt ist schon ein wesentlicher Bestandteil der Ferien“, sagt man beim ÖAMTC-Touring-Service, „sie muß daher ebenso sorgfältig und zeitgerecht vorbereitet werden wie der Ferienaufenthalt selbst!“

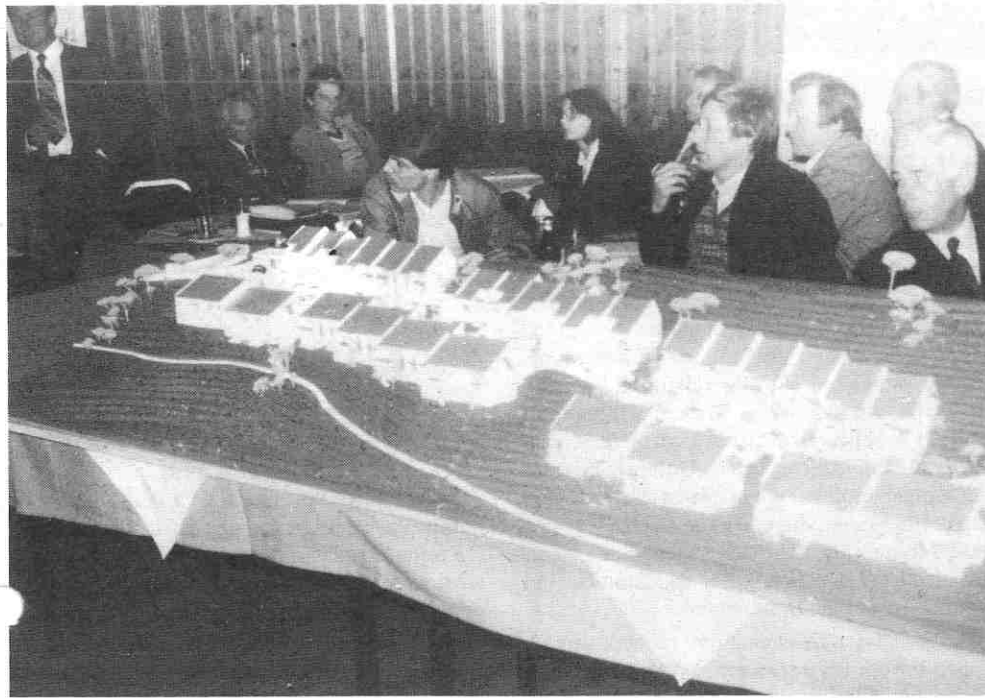
Paß – allenfalls mit Visum – und die Fahrzeug-Dokumente zählen trotz aller Liberalisierung des Grenzverkehrs auch heute noch zu den Notwendigkeiten bei Auslandsreisen. Der gültige Reisepaß bleibt der Normalfall, er ist nach wie vor in 11 Ländern Europas, darunter in Ungarn, Rumänien, Jugoslawien und in der Türkei notwendig. Alle anderen Regelungen sind Entgegenkommen gegenüber den Reisenden, so auch die Tatsache,

Wie es früher war



„Spielbun Schönwies, Jahrgang 1900“. Das Foto entstand im Februar 1918. Foto zur Verfügung gestellt von: Heinrich Gitterle, Schönwies

Lochbödele: Möglichkeiten eines gemeinschaftlichen Bauens



Das Modell der Lochbödele-Siedlung

Am 21. April begrüßte Planungsstadtrat Alfred Pöll die „Lochbödele-Familie“ – wie er sie nannte – zu einem ersten Informationsabend zum Siedlungsprojekt Lochbödele, das jetzt nach langer Vorbereitung in das Stadium der Verwirklichung einzutreten beginnt. Pöll gab einleitend eine kurze Rückschau auf die Entwicklung dieses Projektes, zu dem auch ein Architektenwettbewerb gehörte, welchen die Arbeitsgemeinschaft Egg/Häusler für sich entscheiden konnte.

Für 38 Wohneinheiten stehen 12.000 qm Grund zur Verfügung, 4000 qm aus Grundbesitz der Gemeinde Stanz.

Die Stadt trat auch mit Wohnbaugesellschaften und Baufirmen in Kontakt, denn die Frage, wer bauen soll und welcher Art für die Stadt und die Bauwerber die günstigste sei, ist eine sehr wesentliche und es deutete sich alsbald an, daß die für die Stadtgemeinde bessere – die Ausführung durch eine Wohnbaugesellschaft – nicht die finanziell günstigste für die einzelnen Bauwerber ist. Diese Frage bildete auch einen Hauptdiskussionspunkt im Anschluß an die Ausführungen der Fachleute.

Zunächst erläuterte Dipl.-Ing. Bernd Egg die Überlegungen, die zur vorliegenden Plangestaltung geführt hatten. Um der Grundforderung nach rationaler Ausnutzung des Baugrundes mit dem Wunsch nach einem Eigenheim mit hohem Bodenwert in Einklang bringen zu können – wobei man auch Kompromisse habe schließen müssen –, wurden sechs Haustypen bei Wahrung einer architektonischen Einheitlichkeit geschaffen. Dies war auch der verschiedenen Geländegegebenheiten wegen nötig. Erschlossen wird die Siedlung durch eine Wohnspielstraße, „die andere Aufgaben als Verkehr erfüllen kann“. Sie soll die Gebäude nicht trennen, sondern verbinden. Das Flächenangebot liegt bei allen Typen um die 125 Quadratmeter. Dipl.-Ing. Häusler erläuterte

den Interessenten, welche den Saal im Tourotel „Post“ bis auf den letzten Platz füllten, anhand von Skizzen die Ausführung der einzelnen Haustypen.

Die Erschließungs- und Planungskosten belaufen sich für die Siedlung auf 6,2 Mio S. Der Bauwerber muß mit 200.000 S rechnen. Die Baukostenschätzungen benannte Planungsstadtrat Alfred Pöll mit einer untersten Grenze (je nach Art der Durchführung) von 620.000 S und 2 Mio Schilling bei schlüsselfertigem Ausbau. Nach den Auskünften einer Wohnbaugesellschaft wür-



Von links: Egg, Häusler, Jäger.

de die Erstellung des Rohbaues (fertige Außenhaut) auf 1,378 Mio S kommen.

KR Walter Jäger referierte über die Förderungsmöglichkeiten, nannte die Probleme, die auf die Hausbauer zukommen „sehr vielfältig“, und warnte vor allem davor, die Finanzierung auf die leichte Schulter zu nehmen. Das Lochbödele-Projekt sei das größte dieser Art in Tirol. Eine fachliche Begleitung, die sich mit dem Projekt identifiziere, wie dies etwa in Ried mit Architekt Klaus Mathoy in vorbildlicher Weise geschehen sei, wäre für die Bauwerber sehr wichtig. Baugemeinschaften für vier bis sechs Häuser wären am besten administrierbar. red.

Liebe Landsleute!

Im Mai jeden Jahres wendet sich das Rote Kreuz an seine Freunde und Gönner mit der Bitte, die finanziellen Mittel für die kleinen und großen Erfordernisse eines langen Jahres gemeinsam aufzubringen. Bekanntlich hat das Rote Kreuz eine große Zahl von gemeinnützigen Aufgaben zu erfüllen. Diese beschränken sich nicht nur auf die Durchführung von Rettungs- und Krankentransporten, sondern umfassen zahlreiche caritative Tätigkeiten, Erste-Hilfe-Kurse, und in neuester Zeit die Mithilfe im Katastrophenschutz.

Zahlreiche Bürger unseres Landes stellen sich als freiwillige Helfer uneigennützig dem Roten Kreuz zur Verfügung. Das Rote Kreuz könnte aber seine vielfältigen Aufgaben nicht erfüllen, wenn es nicht durch Beiträge aus der Bevölkerung und durch Subventionen aus der Wirtschaft und den öffentlichen Körperschaften eine merkbare finanzielle Unterstützung erhielte.

So dürfen wir an alle Tiroler Landsleute appellieren, dem Roten Kreuz in besonderer Weise eine Unterstützung angedeihen zu lassen, um damit Not lindern zu helfen, die es auch in unserem Lande trotz des allgemeinen Wohlstandes noch immer gibt.

Wir bitten Sie, die an Sie herantretenden Sammler nicht abzuweisen und danken Ihnen für Ihre Unterstützung. Wir versichern Ihnen, alle Spenden für in Not geratene Menschen in unserem Lande gewissenhaft zu verwenden.

Eduard Wallnöfer e.h., Landeshauptmann v. Tirol; Daniel Swarovski e.h. Präsident des Roten Kreuzes;

Chronik der Pontlatzkaserne

Die Bevölkerung des Bezirkes Landeck wird um Informationen zur Erstellung einer Chronik der Pontlatzkaserne Landeck gebeten. Es handelt sich dabei um die Zeit von 1936/37 bis 1953/1954. Benötigt werden Namen von Kommandanten; welche Einheiten waren stationiert, Bildberichte, Fotos (leihweise), Zeitungsausschnitte, persönliche Informationen über besondere Ereignisse. Meldungen sind erbeten an St Wm Plangger Luggi, Pontlatzkaserne Landeck, Telefon 05442/2871 Klappe 24 od. 13

Wirtschaft im Bezirk

Industriellenvereinigung schuf Tirolfilm

Beim Informationsfilm „Industrie Tirol“ ging es der Landesgruppe Tirol der Vereinigung Österreichischer Industrieller vor allem darum, einen filmischen Beweis dafür zu erbringen, daß industrielle Betätigung in einem zentralen Erholungsgebiet Europas so wenig störend sein kann, daß man sie gar nicht bemerkt und daher unterbewertet. Immerhin ist die Tiroler Industrie, gemessen am Bruttoregionalprodukt, größer als der Fremdenverkehr und als Anbieter von Dauerarbeitsplätzen von nicht zu unterschätzender Wichtigkeit. Dies erklärte der Geschäftsführer der Vereinigung Österreichischer Industrieller, Landesgruppe Tirol, Landtagsabgeordneter Dr. Dietmar Bachmann, bei der Filmpräsentation am 21. April 1982 in Innsbruck.

Der Film, eine Produktion von Theo Hörmann, bei der Burgschauspieler Frank Hoffmann als Sprecher mitwirkt, zeigt die Situation Tirols als mitteleuropäische Drehscheibe. Die industrielle Entwicklung wird unter anderem auch durch einen historischen Rückblick bis in die Zeit des Silberbergbaues unter Kaiser Maximilian zurückverfolgt. Schon damals hatte die „Industrie“ in Tirol nicht nur regionale, sondern durchaus internationale Bedeutung.

Die Wasserkräfte waren immer schon ein wichtiger Standortfaktor und liefern heute das „weiße

Gold“, den elektrischen Strom. In 6.000 Lehrbetrieben bemühen sich Meister und Auszubildner um 18.000 Lehrlinge. Gezielte Ausbildung bringt guten und tüchtigen Nachwuchs. Es gibt Aufstiegschancen bis zur Führungskraft. Der Arbeitsplatz in der Tiroler Industrie ist allein schon von der Landschaft Tirols privilegiert. Dynamisches Management, moderne Fertigung, umfassende Forschung und Entwicklung, flexible Anpassung an Marktchancen, das sind die Kräfte, die neue Wege weisen: „Humanisierung des Arbeitsplatzes“ ist in Tirol nicht Schlagwort, sondern Auftrag. Der „Unternehmertyp“ von morgen muß vor allem zwei wichtige Eigenschaften besitzen: Mut und Fantasie! In einer sich stetig verändernden Umwelt sind gerade sie entscheidend für den Erfolg, für das Bestehen im Wettbewerb im In- und Ausland.

Wie bei der offiziellen Filmpremiere am 22. April 1982 der Präsident der Vereinigung Österreichischer Industrieller, Landesgruppe Tirol, Komm.-Rat Dipl.Ing. Fitz Heiss erklärte, wird „Industrie Tirol“ auch in den Tiroler Schulen im Rahmen der Aktion „Du und Dein Lebensraum“ gezeigt, sodaß rund 100.000 jungen Menschen in den verschiedensten Schulen ein Einblick in die Industrie unseres Landes geboten werden kann.

Dr. Heinz Wieser

Tirols Bauern erinnern an Gründung des Landeskulturrates

(LPD)-Am Freitag, 30. April, erreichen um 9.30 Uhr die Jubiläumsfeierlichkeiten zum 100-jährigen Jubiläum des Landeskulturrates ihren Höhepunkt mit einer Festveranstaltung im Innsbrucker Kongreßhaus, bei der es Ansprachen gibt von Landesrat Dr. Luis Durnwalder (Südtirol), Bürgermeister DDr. Alois Lugger, Präsident Hans Lehner, Landeshauptmann Eduard Wallnöfer, Diözesanbischof Dr. Reinhold Stecher und Bundespräsident Dr. Rudolf Kirchschläger. Die musikalische Umrahmung besorgt die Original Tiroler Kaiserjäger-Musik.

Abschließend findet am Freitag, 30. April, in der Innsbrucker Altstadt der Tiroler Bauernmarkt statt, bei dem es zum Mitnehmen Bauernspeck, Bauernbrot, Butter, Schnaps und Käse gibt. Zum frisch Verkosten wird angeboten Brandenberger Prügeltorte, Krapfen und Nuiesschmalz, Osttiroler Blattstock, Zillertaler Krapfen und Schlipfkrapfen. Angeboten werden bäuerliche Handarbeiten. Das Rahmenprogramm beginnt um 16.00 Uhr mit „Trachten gestern und heute“. Bäuerinnen zeigen ihre Tracht – musikalisch umrahmt von der Innsbrucker Tanzmusik, außerdem spielen die Original Tiroler Kaiserjäger, die Stadtmusikkapelle Innsbruck Arzl und das Marianka Sextett.

Diesen Überblick über die Jubiläumsveranstaltungen gab bei der Landespressekonferenz am 21. April 1982 Kammerpräsident Ök.-Rat Hans Ast-

ner, der dabei betonte, die Bauern hätten es nie leicht gehabt, seien aber nie fahnenflüchtig geworden. Die Tiroler Bauern weisen eine Beständigkeit wie selten ein Berufsstand auf. Man muß sich vor den Leistungen vieler bäuerlicher Generationen verneigen. Pest, Hunger und Krieg haben sie überstanden. Gerade in diesen Zeiten waren sie ganz allein auf sich und ihren Hof gestellt. Immer wieder haben die Bauern ihre Treue gegenüber dem Landesfürsten bewiesen. Präsident Astner erwähnte die Bemühungen Kaiserin Maria Theresias zur Gründung der Ackerbaugesellschaft, aus der dann schließlich durch Beschluß der Landesregierung am 12. April 1982 der Landeskulturrat hervorging. Somit war ein neuer Anfang für die Geschichte unserer bäuerlichen Bevölkerung gegeben.

Um die Jahrhundertwende gab es bewegte Zeiten für unsere Bauern. Mit der beginnenden Periode des Marktsystems zeigte es sich, daß die Bauern auf Dauer gesehen nur bestehen können, wenn sie sich zusammenschließen. Echte Notzeiten brachen über unsere Bauern mit dem 1. Weltkrieg herein. Not und Elend waren die Gäste auf unseren Bauernhöfen. Viele Höfe mußten versteigert werden. Die Bevölkerung war nicht in der Lage, die landwirtschaftlichen Produkte zu kaufen und der Bauer konnte die geernteten Lebensmittel nicht an den Mann bringen.

Kammeramtsdirektor Dr. Jakob Halder erinnerte an die erste Einrichtung, die sich der Förderung der Landwirtschaft widmete: an die Ackerbaugesellschaft für Tirol 1766 bis 1838, die dann die k.k. Landwirtschaftsgesellschaft für Tirol 1838 bis 1882 ablöste. Sodann wurde der Landeskulturrat von Tirol gegründet (1882 bis 1936). Sodann folgte die Landesbauernkammer für Tirol 1936 bis 1938. Erst mit der Gründung der Landeslandwirtschaftskammer nach dem letzten Weltkrieg wurde eine demokratische Einrichtung für die Interessenvertretung und Förderung der Landwirtschaft geschaffen.

Dr. Heinz Wieser

LHSTV Ernst Fili besuchte Betriebe im Bezirk

Regelmäßige Besuche der Tiroler Betriebe gehören zur Alltagsarbeit sozialistischer Politiker.

Zweierlei soll damit erreicht werden: die Arbeiter und Angestellten, aber auch der Arbeitgeber selbst, haben Gelegenheit, unmittelbar und persönlich an kompetenter Stelle anzubringen, wo sie der Schuh drückt; der Politiker wiederum erhält ein ungeschminkteres Bild von der Lage der heimischen Wirtschaft und den Problemen der in ihr Tätigen.

Für vergangenen Donnerstag hatte sich LHSTV Ernst Fili und seine Begleitung die Autobahnbaustelle im Raum Starkenbach und die Fa. Deisenberger in Zams ausgesucht.

Besonders beeindruckt zeigte sich der sozialistische Landespolitiker von der Erschließung des Schottervorkommens im Starkenbachtal durch die Fa. Streng. „Auch aus der Sicht eines sehr rigoros ausgelegten Umweltschutzmaßstabes kann man hier kein Haar in der Suppe finden“, lobte Ernst Fili.

Beim Besuch des Möbelhauses Deisenberger fand LHSTV Ernst Fili besonders lobende Worte für die „Lehringsecke“, in der 17 junge Burschen für ihren künftigen Beruf eine gediegene Ausbildung finden. „Bei einem Betrieb, der das Staatswappen trägt, braucht man keine besonderen Worte der Anerkennung verlieren. Diese hohe Auszeichnung allein spricht schon für sich und die Firma Deisenberger“, meinte Ernst Fili abschließend.

Lebenshilfe für den Bez. Landeck HUMUSVERKAUF

Die Lebenshilfe für den Bezirk Landeck verkauft ab sofort wertvollen abgeschobenen HUMUS. Abhol-Fixpreis 1.000 S-Fuhre. Interessenten melden sich bitte zwecks Abholzeitpunkt bei der Lebenshilfe für den Bezirk Landeck, Tel. 05442/3557 oder bei Dir. Klaus Wolf, Tel. 05442/29913.



Beratung in
Erziehungs- und Schulfragen

Landeck, Schulhausplatz
Sprechtag: Dienstag 9 - 12 Uhr
Tel. Voranmeldung: (05442)
37823 oder (05222) 32093

Erziehungsberatung

Die Jungbauernschaft besuchte Bauernhöfe im Bezirk



Mit einer Seehöhe von 1850 m ist der Stableshof in Nauders der zweithöchste Hof Tirols.

Am Freitag dieser Woche feiern die Bauern unseres Landes das 100-Jahr-Jubiläum ihrer Interessensvertretung, des Landeskulturrates, bzw. seines Rechtsnachfolgers, der Landeslandwirtschaftskammer. Naturgemäß wird ein rundes Fest dazu benützt, Bestand aufzunehmen.

Mißt man die Lage der bäuerlichen Menschen an den Jahrhunderten vorher, besteht Grund zum Feiern. Den Bauern geht es wie allen anderen Tirolerinnen und Tirolern besser denn je. Verglichen mit anderen Bevölkerungsgruppen, sehen sich die Bauern aber mit viel größeren Problemen konfrontiert. Allerdings: Grund zum Verzweifeln besteht nicht. Die Jungbauernschaft besuchte drei Bauernhöfe im Bezirk Landeck mit



Ortsbauernobmann Josef Gitterle, Schönwies: „Ohne Idealismus geht es in der Berglandwirtschaft nicht.“

jeweils grundverschiedenen betrieblichen Voraussetzungen. Lesen Sie dazu unseren Bericht.

Ortsbauernobmann Josef Gitterle, Schönwies Nr. 121, gehört zu jener Mehrheit der Tiroler Bauern, die von zwei Berufen leben. Der Nebenerwerb als Besamungstechniker ist eigentlich schon zum Haupterwerb geworden, denn nur mehr ein Drittel des gesamten Einkommens stammt aus der Landwirtschaft. Von sieben Hektar eigener Fläche sind zwei Hektar teils unproduktiver Wald, 2,5 Hektar Talgrund und 2,5 Hektar Bergwiesen. 2 Hektar Pachtflächen kompletieren die wirtschaftliche Basis, die im Durchschnitt der Jahre das Futter für vier Kühe und rund zehn Stück Jungvieh liefert. Der Hof wird von den Eltern, drei Kindern und dem Vater bearbeitet.

Ohne Idealismus ist in der Berglandwirtschaft nicht viel zu holen, meint der örtliche Bauernvertreter. Die Stunden, die bei der oft mühseligen Bewirtschaftung der Hänge verrinnen, schlagen sich im Erlös nicht nieder. Die Preise für die bäuerlichen Produkte stehen in keinem Vergleich mit den Preisen der Betriebsmittel, allen voran die Landmaschinen. Berufliche Vorteile, wie die Selbständigkeit, gehen mit dem Übermaß der Arbeit, das in Spitzenzeiten 15 bis 16 Stunden am Tag erreicht, verloren. Für die Jugend ist das kein Ansporn, weiterzumachen, weil sie sieht, „daß die anderen nach Dienst aufhören und auch leben können“, sagt Josef Gitterle.

Und doch wird es mit der Bauernschaften weitergehen.

Gitterle: „Wenn die Arbeitsplätze knapper werden, hat die Landwirtschaft doch wieder einen Wert, weil man selbst etwas besitzt.“

Der Kontakt mit den Konsumenten hat sich, so Gitterle, eher verschlechtert. Das Interesse, direkt bei den Bauern zu kaufen, ist gering. Früher hatten die Verbraucher weniger Geld und waren in der Regel noch mit einem Bauer verwandt. Heute ist es vielen lieber, Milch und Butter ein-

Sonntag ist Muttertag auf der I-Bau

Wie wär's, besuchen Sie z.B. unsere große Möbelausstellung mit Sonderschau **„Wohnen-Wohnen“** – speziell für die Frau. Und anschließend spendieren wir allen Müttern Kaffee und Kuchen am Stand der Fa. Praxmarer. Für Unterhaltung sorgt die Fam. Strassl.

Praxmarer Kaffee



Mit siebzehn Jahren auf dem zweithöchsten Hof Tirols: Josef Plangger Fotos: Georg Keuschnigg

fach im Geschäft zu kaufen, weil man damit im Verbrauch unabhängiger ist. „Und dann gibt es schon sehr viele Menschen, die mit den Bauern überhaupt nichts mehr zu tun haben“, meint der Ortsbauernobmann. Ihnen ist aber viel schwerer bewußt zu machen, daß die Landwirtschaft von allen gebraucht wird und daß der Bauer deshalb einen „Lohn bekommen soll, mit dem er zufrieden sein kann“.

Mit solch standespolitischen Überlegungen konnte sich der erst siebzehnjährige Bauer vom Stableshof in Nauders, Josef Plangger, bisher

noch nicht abgeben. Vor zwei Jahren hat es den Vater bei einem Arbeitsunfall aus dem Leben gerissen. Der Stableshof liegt auf rund 1850 Meter Meereshöhe und ist damit nach den Rofenhöfen der höchste Hof Tirols. Die Voraussetzungen sind dementsprechend schwierig. Der Hof, eine Gehstunde von Nauders entfernt, ist zwar durch einen Güterweg erschlossen, von Dezember bis April ist er aber mit keinem Fahrzeug erreichbar, weil die Räumung zu teuer käme. Damit ist ein Nebenerwerb nicht mehr möglich. Von den sechs Kühen, 12 bis 15 Stück Jungvieh, einem Schwein, den Schafen und Ziegen können die vier Leute nicht leben. „Aus dem Viehverkauf können wir im Jahr rund 70.000 Schilling Erlösen“, meint der junge Bauer. Erschwerend kommt dazu, daß die Kredite aus dem 1978 abgeschlossenen Neubau des Wohn- und Wirtschaftsgebäudes – noch aus Vaters Zeiten – im Jahr über 30.000 Schilling fressen. Ohne die öffentlichen Zuschüsse wäre der Hof, ein Erbe aus dem 15. Jahrhundert, nicht haltbar. Irgendwie schafft man es halt. Die Lebenshaltung allein braucht ja nicht so viel Bargeld, weil die Wohnungskosten wegfallen und weil Milch, Butter, Eier, Fleisch und Speck selbst erzeugt werden. Wenn man aber an die Kosten des Transporters sowie an die Dieselpreise denkt?

Ans Aufgeben hat der Stablesbauer noch nie gedacht, auch nicht in der schwersten Zeit nach dem Tode des Vaters.

Diesen Gedanken kann es einfach nicht geben, denn wer für sich und seine Familienangehörigen die Heimat aufgibt, gibt sie für Generationen auf. Und für jemanden, der das nicht kennt, ist auch das Tal voller fremder Gefahren.

Für Eugen Malaun, Briefträger und Bauern in Langesthei, Gemeinde Kappl, ist die Landwirtschaft mehr oder weniger nur mehr eine Sicherheitsgarantie für kommende, eventuell schlechtere Zeiten. „Wenn es gut geht, schaut einmal etwas heraus“, meint er im Gespräch mit dem Berichterstatter, „sonst muß ich vom Einkommen als Briefträger noch etwas hineinstecken“. Sein Viehbestand zählt zwei Kühe, zwei Jungrinder und einen Jährling. Den Jungen zuliebe – Malaun ist Vater von elf Kindern – „und weil die Frau mit Leib und Seele Bäuerin ist“, wird die Bauernschaft weitergeführt. „Wenn man von der Landwirtschaft leben müßte“, sagt er, „wäre jetzt der tiefste Stand“. Die Rechnung ist einfach: Für eine Landwirtschaft mit zehn Stück Vieh bräuchte man in dieser Gegend drei Leute. Und heraus schaut wenig.

Vieles macht in einem solchen Fall aber auch das aus, was gemeinhin als Stütze der freien Gesellschaftsordnung gilt: Der Besitz, das Eigentum. Das steckt oft tief im Gefühl: „Man hat etwas eigenes, man ist ein bißchen stolz darauf“, sagt Eugen Malaun. „Und dafür nimmt man auch einmal in Kauf, daß man zwar einen Tag gearbeitet, aber nichts verdient hat“.

Georg Keuschnigg.

Chancen gehen nie verloren. Die man selbst versäumt, nutzen andere.

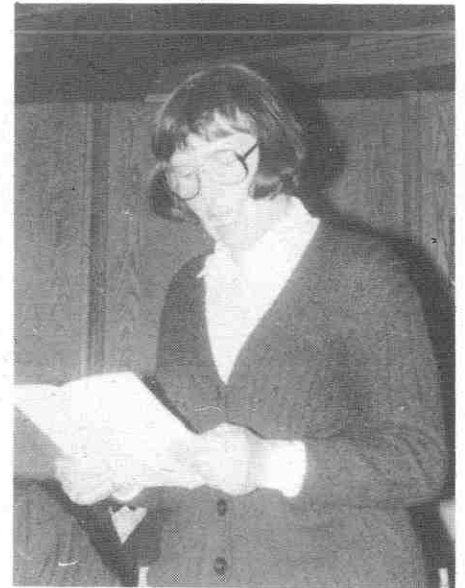
Alpenschutzverein: Ende des hochtechnisierten Freizeitvergnügens

Der Alpenschutzverein für Tirol hielt am Freitag, 23.4.1982, in Landeck, Gasthof „Bierkeller“, seine Jahreshauptversammlung ab, bei der Frau Mag. Ilga Mössmer zur Leiterin des Vereines und Peter Unterhuber zum Stellvertreter gewählt wurden. Begrüßt wurden die erschienenen Mitglieder aus Tirol und Vorarlberg von Lothar Peter.

In der Versammlung ging es vorwiegend um die Zerstörung der Alpen durch die hochtechnisierte Erschließung zum Platz für Massenfreizeitgestaltung. Man ist besonders von den Politikern enttäuscht, die sich zum Großteil nicht gegen die rücksichtslose Vermarktung der Tiroler Gletscherwelt stellten, sondern diese eher förderten.

Peter Unterhuber berichtete über die „Aktion saubere Alpen“, welche seit 1976 durchgeführt wird.

Dr. Sebastian Kux wandte sich in seinem Referat gegen die Weiterführung der hochtechnisier-



Zur Obfrau des Tiroler Alpenschutzvereins wurde Frau Mag. Ilga Mössmer gewählt.

Kux – einfach nicht mehr anerkannt werden. Man müsse einsehen, daß man mit weit geringerem Aufwand und damit Schonung der Natur das Ziel eines erholsamen Freizeitvergnügens erreichen könne. EP/red.



Dr. Sebastian Kux vom Österr. Bundesinstitut für Gesundheitswesen in Wien sprach zum Thema „Das Ende des hochtechnisierten Freizeitvergnügens“

ten Freizeitgestaltung. Allerdings sei in punkto totale Erschließung und damit totale Vermassung der Höhepunkt noch nicht erreicht. Man beginne jedoch zu erkennen, daß der selbst verantwortliche Freizeitmensch, der seine Freizeit selbst plant und gestaltet und nicht hirnlos einem Trend nachläuft, die Zukunft ist. In diesem Zusammenhang sprach sich Dr. Sebastian Kux auch gegen die grassierenden sogenannten Volksmärchen aus.

Es sei in zunehmendem Maße zu bemerken, daß „naturentfremdete Freizeitangebote“ immer weniger angenommen würden, der Reiz der Technik beginne seine Faszination zu verlieren. So sei etwa das Publikum für den Gletscherschiffahrt ausgeschöpft; neue Projekte seien von vornherein auf dem Weg in die Pleite.

Der Führungsanspruch der Technokraten mit Berufung auf die Wissenschaft dürfe – so Prof.

Flohmarkt

Heuer findet der Flohmarkt am **Samstag, 8. Mai, im Pfarrheim Zams** statt. Die Gegenstände werden in der Zeit von 9 - 16 Uhr feilgeboten.

Maibaumkraxeln in Zams

Auch heuer wieder wird in Zams durch die Junge SPÖ Zams ein Maibaum aufgestellt. Beginn des Maibaumkraxeln ist am **Samstag, 1. Mai, um 10 Uhr**.

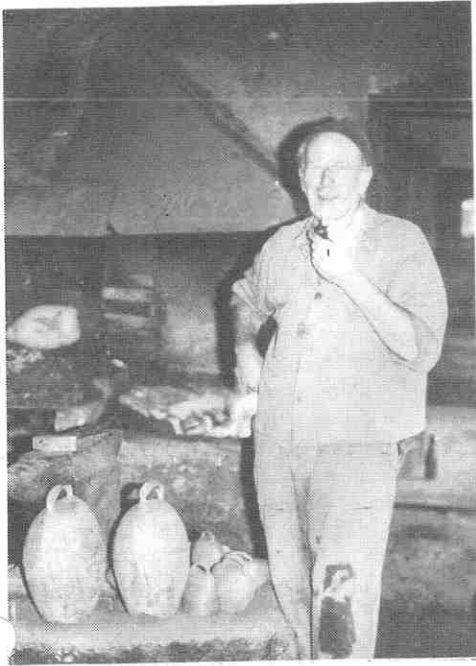


Arbeitsamt Landeck
Tel. 05442/2616

Wir suchen:

Bürokräft weiblich ab 20.5.82, Lohn nach Vereinbarung; Bürokräft (Handelsschüler(in) für die Buchhaltung zum Anlernen, Lohn nach Vereinbarung; Hauptberufliche Mitarbeiter, Entlohnung nach Provision; männliche und weibliche Arbeitskräfte, die angelernt werden, für Großbetrieb in Landeck; Hausmeister mit handwerklichem Geschick, Lohn nach Vereinbarung; Büglerin, Entlohnung ca. S 5.500. – netto; Hilfsarbeiter, Zimmerer und Maurer für Tiefbau; Entlohnung nach Vereinbarung; Herren- und Damen-Friseuse, Entlohnung nach Leistung; Buchhalter(in) für Bilanzbuchhaltung und Lohnverrechnung ab Juni 1982, Entlohnung nach Vereinbarung; Bodenleger oder Tapezierer, Entlohnung ca. S 10.000. – brutto; Betriebschlosser, Entlohnung nach Vereinbarung; Haushaltshilfe für Privathaushalt, Entlohnung nach Vereinbarung;

Alois Scherl – Schellenschmid und Musiker



Vergangene Woche wurde in Pettneu Alois Scherl zu Grabe getragen. Der 1917 Geborene hatte in der väterlichen Werkstatt, die der Tiroler Dichter Josef Leitgeb in seinem Roman „Das unversehrte Jahr“ so schön beschreibt, das Schellenschmieden gelernt. Er baute später eine neue Schmiede, in welcher er die Schellen, die in die ganze Welt hinausgingen, in der althergebrachten Weise fertigte. Nach der Schließung der Schmiede aus vorwiegend gesundheitlichen Gründen war Alois Scherl Verkaufsleiter bei Stahl-Krismer in Landeck.

Die Musik – insbesondere die Blasmusik – war neben Familie und Beruf eine intensive ständige Begleiterin auf seinem Lebensweg. Schon vor dem Krieg trat er der Pettneuer Musikkapelle als Bassist bei. 1947 wurde er Kapellmeister und war dies mit Unterbrechungen fast dreißig Jahre.

Nun ist dem Ehrenkapellmeister nach einem allzu kurzen Erdenleben die große Harmonie des Lebens nach dem Tode zuteilgeworden.

Doch lassen wir jetzt Josef Leitgeb zu Worte kommen. Die Schmiedeleute, von denen er schreibt, sind der Großvater, der Vater und der Onkel („Vetter“) des Alois Scherl.

Der Schmied stand fast immer, wenn er nicht auf den Feldern werkte, an einer eingebauten Metallschere und schnitt aus viereckigen Stücken von Eisenblech Schellenformen in jeder Größe heraus. Sein Arbeitsplatz war im Freien, wenn auch unter Dach; wer in die Schmiede wollte, mußte an ihm vorbei. Der Alte lächelte uns über die Brille weg gutmütig zu und ließ uns Stoß um Stoß der zugeschnittenen Formen zu den Söhnen hineintragen. Sie standen im Finstern und da begann nun das Reich, das uns zwei Sommermonate lang täglich aufs neue in seinen Bann zog. In der rechten Ecke glühte die Esse; hier hatte unter der Asche das Feuer sein Nest. Winzige Schlangen aus rotem Gold glitten den Rauchfang empor und vergingen in der rußflockenden Schwärze; schnob der Blasbalg stärker, dann brauste ein Schwarm von Feuerfliegen hoch und die Glut selbst erhob sich blau

züngelnd oder in weißem Gesprühe. Rote und gelbe Scheine flogen über Franzens schweißglänzendes Gesicht, das Weiß der Augäpfel lohte wild und das der Zähne war ein lachender Blitz aus dem Dunkel. Sooft er nach uns griff, schrien wir entsetzt auf und gingen ihm doch nicht von den Fersen. Er war der Ältere der beiden Söhne, von riesiger Kraft, aber sein Reden war nur ein lallendes Schreien, seine Taubheit hatte ihm die Sprache nahezu verkümmert. Er nahm uns aufs Knie und balgte sich mit uns, bis wir vor Lachen fast vergingen; immer aber bebte ein Rest von Angst in mir, wenn ich in sein Gesicht blickte, auf dem das Leben wie ein tanzender Dämon herumsprang. Unser Gekreis erstickte im Dröhnen des Hammers, den das Rad in gewaltigem Taktschlag hob und fallen ließ, im Gebrause des Wassers, das sich weiß gischtend in die Schaufeln warf, oder im markdurchringenden Geklirre, das vom Hof herein scholl, wenn die Blechformen zu Schellen gehämmert und ihre Räder kalt genietet wurden. Wie oft hob mich Franz mit gestrecktem Arm in das eisig wehende Brausen hinaus – handbreit vor dem Gesicht sauste das Wasser nieder, ich schrie vor Lust und Entsetzen, nie völlig sicher, ob sich die riesige Hand nicht doch plötzlich aufteue und mich hinabstürzen lasse; ich meinte das Lachen vorauszuhören, das mir in die Tiefe nachfahren würde. Aber es war alles nur ein großartiger Spaß.

Der andere Sohn war still, klug und heimlich der Herr der Schmiede. Er ließ Franz gewähren – kopfschüttelnd zwar, wenn er es gar zu übermütig trieb –, er schrie ihm seine Anweisungen ins Ohr hütete sich aber vor Streit, im Zorn war der Riese so furchtbar, wie er in seinen Späßen maßlos war. Von Lois lernten wir, wie aus einem Stück Eisenblech die gelbglänzenden Schellen für das Almvieh werden; er hielt uns zur Arbeit an und sah darauf, daß wir sie rasch und genau durchführten. Wir begannen die Schellen wie etwas Lebendiges zu lieben; sie traten am Ende aus einem Zustand der Verpuppung hervor, schön wie Schmetterlinge, nachdem sie



zuvor graue, unansehnliche Klumpen gewesen waren. Die bauchig gehämmerte und genietete Blechschelle erhielt in der feuchtkühlen Formstube einen Mantel aus Lehm, der sie bis auf ein kleines Loch mehr als fingerdick umhüllte; ich glaube mich zu erinnern, daß dem Lehm Pferdemit beige-mengt war. Zwischen Mantel und Eisenkern lagen kleine Blechstücke aus Messing und Kupfer. Die getrockneten Formen kamen ins Feuer, das den Lehm mantel zu einer narbigen Kruste glühte. Aus dem Loch, das sich in der Mitte der künftigen Schellenöffnung befand, züngelten grüne, metallisch spielende Flammen; wir traten den Blasbalg oder standen heißen Gesichts an der Esse und häuften die weiß glühende Holzkohle um die geheimnisvoll Werdenden. Dann wälzten wir sie mit langen Stangen auf dem Boden der Schmiede und hatten darauf zu achten, daß sie nicht zur Ruhe kamen, bis ihre Kurste sich abkühlend in einen schwarzen glasigen Panzer wandelte. Noch immer leckten kleine farbige Flämmchen aus dem Loch. Wir setzten dort den Haken ein und trugen die noch rauchenden zum Brunnen. Zischend tauchten sie ins kalte Wasser; der Dampf, der uns in heftigen Stößen ins Gesicht fuhr, roch nach Pulverqualm. Es war etwas wütend Wildes in dieser Begegnung von Heiß und Kalt, der ich jedesmal mit einem Entzücken beiwohnte, in das wie ein feines Grauen die Erwartung vernichtender Explosionen gemischt war. Gelb und rötlich angelauten, schälten sich die durchgeglühten Gebilde aus dem Mantel, der unter vorsichtigen Hammerschlägen zerbrach. Erst Feile und Schmirgel holten den goldhellen Glanz aus den schöngeformten Glocken, die zu Hunderten und Tausenden in alle Welt verschickt wurden.

Neben der Schmiede schoß der kleine Bach dahin, der ihren Hammer trieb, ein Stück weit in eine bretteerne Rinne gezwängt; dann wand er sich im selbstgegrabenen Bett durch die Wiesen hinab zur Rosanna. Er war unser geliebtestes Spielzeug. Sein blankes Dahineilen auf glattem Grunde, mehr noch aber sein Glucksen und Plappern zwischen tiefgrünen Graspölkern, die er mäandrisch umschlang, das zarte Farbenspiel der Kiesel unter dem wechselnden Licht – es war, als grübe er sich, anmutig schlängelnd, in uns ein, so daß schon das ferne Murmeln eines Wiesenwassers noch immer sein Bild heraufzaubert und mit ihm die zeitlosen Stunden der Hingenommenheit an das lebendige Element. Wir bauten Kanäle, die ihm einen winzigen Teil des Wassers entzogen – uns waren es Ströme mit Schifffahrt und traumbewohnten Ufern; wir ließen kleine Mühlen sich drehen und schickten Rindenkähne auf die Reise zum Meer.

Todesfälle

Landeck

23.4. - Rosa Wachter geb. Gabl, 81 Jahre.

24.4. - Maria Hatschenberger geb. Müller, 88 Jahre

Pians

23.4. - Erwin Walch, 54 Jahre

Fiss

21.4. - Alois Kathrein, 87 Jahre

Zams

27.4. - Aloisia Ruetz, 73 Jahre.

In Memoriam Adolf Wolf Bosshard

(Nachruf, gesprochen am offenen Grabe in Dormitz
am 19.4.82 von Prof. E. Steinacker)

Adolf!

Seit acht Monaten bist Du schon fast drüben. Nun bist Du ganz in den Frieden Gottes eingegangen. Im Leben konntest Du Dich ereifern, konntest aufbrausen, poltern. Davon war kaum mehr etwas zu spüren. Nur der Grund Deiner Seele war noch offen: Deine große Güte. Manche Fernerstehende sahen nur Deine Fehler. Wir, die Dich näher kannten, erkannten Deinen Wert, und darum bezeugen wir ihn. Dein Schreibname paßte gut zu Dir: BOSSHARD war einst ein Übername des Schmiedes. Du konntest mit dem Hammer auf den Am-boß schlagen, daß es hell klang. Dein Hammer, Adolf, war Deine Stimme, deren Gewalt jedem unvergeßlich ist, der Dich rezitieren hörte. Väterlicherseits Schweizer, stammtest Du mütterlicherseits aus Nassereith, dem Dorf, das so manchen tief empfindenden (und denkenden), leidenschaftlichen, nach Gerechtigkeit dürstenden, kurz, streitbaren Menschen hervorgebracht hat und – hoffentlich! – noch hervorbringt. Du warst von ganzem Herzen Nassereither, Du warst selbst streitbar. Der Kampf zwischen den Menschen und der Kampf, der im Menschenherzen tobt, das Aufeinanderprallen der Leidenschaften, aus dem das Schicksal der Menschen erfließt, das hat Dich (wie den von Dir so hoch verehrten Dichter Franz Kranewitter) im Leben am meisten gefesselt. Deshalb wandtest Du Dich der Bühne zu.

Dein Leben war kein volles Gelingen; aber es war auch kein gewöhnliches, kein geringes Leben. Bosshard hat nie ein Gymnasium oder eine Hochschule besucht. Aus Büchern schöpfte er die Kenntnis der Literatur und der Geschichte der Heimat und der Welt. Dem Buchhalter der Fabrik Kastner gelang während des Krieges der Sprung in die Schauspielschule. Das Engagement am Ti-

roler Landestheater nach 1945 war nicht von Dauer. Nach Jahren gründete er eine Schauspielschule in Zürich, die er mehr als zwölf Jahre leitete. Mit seinen Schülern trat er immer wieder an die Öffentlichkeit und führte klassische und moderne Stücke auf. Nur Goethes **Iphigenie** und J. Genets **Die Zofen** seien hier genannt. Einige seiner Schüler haben später an verschiedenen Bühnen Karriere gemacht. Vor etwa 15 Jahren kehrte er in die Heimat zurück. Er gab noch gelegentlich Sprechunterricht in Innsbruck oder der Schweiz und rezitierte bei Dichtertreffen oder Ausstellungseröffnungen in Imst, Landeck (Galerie Elefant), beim Turmbund und in Dr. Kuprians Waldarena in Obtarrenz. Was er als Sammler und Heimatforscher geleistet hat, ist bekannt. Aus dem Nachlaß F. Kranewitters und F.J. Kranewitters hat er Wichtiges gerettet. Eine schöne Barock-Kapelle gegenüber seinem Elternhaus hat er renovieren lassen. Wird sein Museum erhalten bleiben?

Trotz vielen Freundschaften (besonders mit Künstlern) und Besuchen waren seine letzten Jahre von einer wohl angeborenen tiefen Schwermut verdüstert. Wahre und falsche Freunde wußte er zu unterscheiden. Er versuchte stets, den Dingen und Menschen auf den Grund zu gehen. Nichts war ihm verhaßter als Pharisäertum, Heuchelei. Über harmlose Schwächen und Dummheiten von Menschen – die eigenen nicht ausgenommen – konnte er dagegen Tränen lachen. Im Erzählen solcher Anekdoten wetteiferte er mit meiner Frau, die die Theaterleidenschaft, die unüberwindliche Lachlust und – die Neigung zur Wehmut mit ihm gemein hatte. Die Magnete, die ihn heimholten, waren Nassereith und seine Mutter, eine herbe, schlichte, aber sehr ursprüngliche Frau. Geheiratet hat er spät. Seine Gattin hat ihn

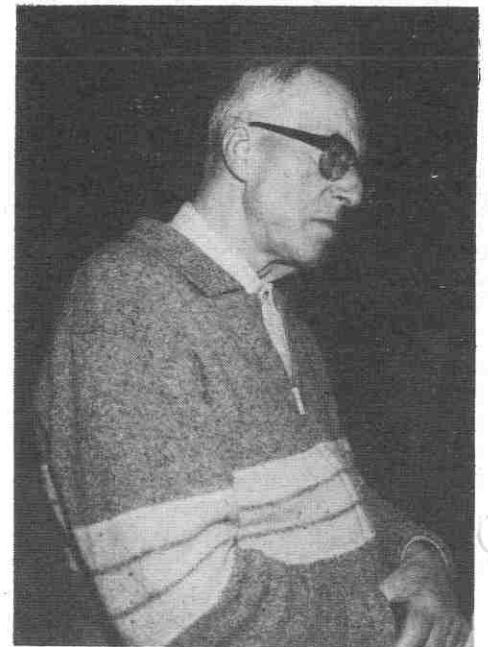
in seiner Leidenszeit unermüdlich besucht, sie wollte die Hoffnung auf Besserung nicht und nicht aufgeben. So ist sie ihm in der Stunde der Not treu zur Seite gestanden.

Alles in allem: Treue war der Grundzug deines Wesens. Du warst der Heimat, dem Glauben, den Freunden, der Familie treu. Darum wirst Du in guter Hand sein, das hoffen wir zuversichtlich.

Dr. Erich Rotter †

In Völs wurde kürzlich LOR Dr. Erich Rotter zu Grabe getragen. Hier hat er in der Familie der Tochter seinen Lebensabend verbracht. Bei der Beerdigung würdigte Bezirkshauptmann OR Dr. Heinrich Waldner seine Tätigkeit bei der Bezirkshauptmannschaft Landeck. Hier leitete Dr. Rotter durch 20 Jahre das Jugendamt. Schon 1954 habe sein damaliger Chef Bezirkshauptmann Dr. Koler über ihn gesagt: „Dr. Rotter arbeitet mit großem Idealismus, äußerst fleißig und verantwortungsbewußt.“

Darüber hinaus habe Rotter – so Bezirkshauptmann Waldner – mehr getan als es die weltlichen Gesetze verlangten. Er habe vor allem auch das christliche Gesetz erfüllt.

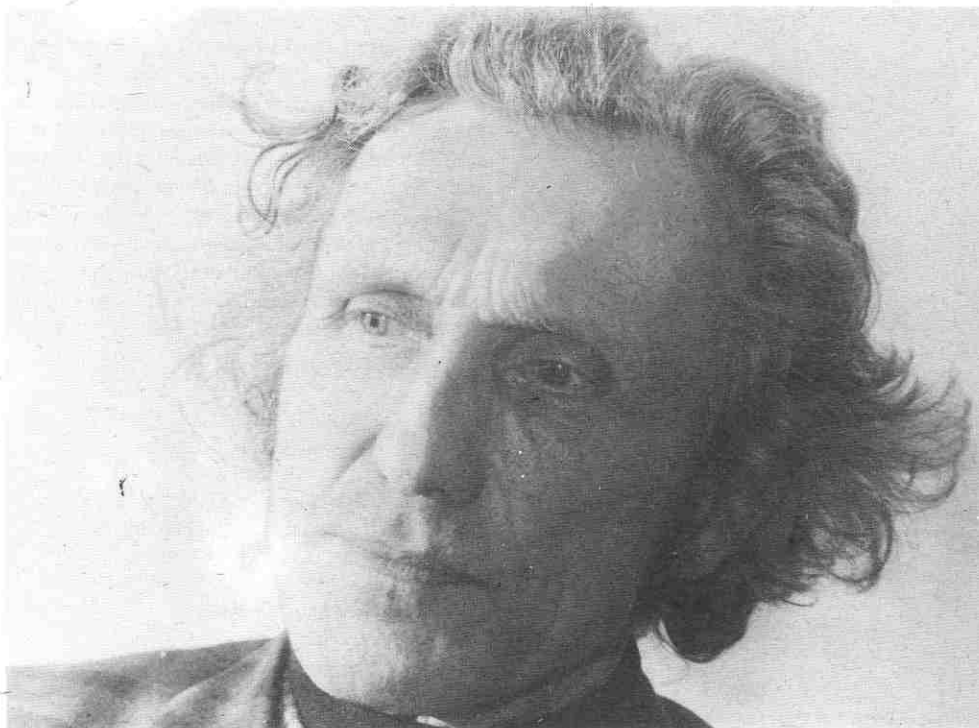


LOR Dr. Erich Rotter

Jahreshauptversammlung der FF Ladis

Am 24. April fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Ladis statt. Der Ortskommandant Erhart Adolf konnte neben den Ehrengästen Bez.-Feuerwehrlinsp. Franz Regensburger, Bezirkskommandant-Stellv. Reinhold Greuter, Abschnittskommandant Peter Blaas und Brandmeister Neier Mathias, zahlreiche Feuerwehrkameraden, unter denen besonders viele Jungfeuerwehrmänner waren, begrüßen.

Alle Redner lobten bei ihren Ansprachen das Vorgehen der FF Ladis bei den schweren Bränden im vergangenen Jahr. Falkner Hermann erhielt das Verdienstzeichen in Bronze vom Landesfeuerwehrverband.



ÖVP-Wehrsprecher Ermacora für österreichische Waffenproduktion und Waffenexport



von rechts: Prof. Dr. Felix Ermacora, JÖVP-Obmann Konrad Bock

In einer Pressekonferenz, die er vor seinem Referat in Strengen gab, bekannte sich der Wehrsprecher der ÖVP, Prof. Dr. Felix Ermacora, zu einer österreichischen Waffenproduktion und zum Waffenexport. Ermacora meinte, die Sicherung des Friedens stelle sich für Österreich anders dar als etwa für die NATO-Staaten. Obwohl die Erhaltung des Friedens zur Hauptsache vom europäischen Gleichgewicht abhängt, bedürfe es doch auch eigener Anstrengungen des immerwährend neutralen Staates Österreich. Seit 1955 habe man sich zu gleichen Konzepten, die Verteidigung und Friedenssicherung betreffend, durchgerungen und zuletzt auch zu einem gemeinsamen Konzept der Raumverteidigung gefunden. Trotzdem gebe es beträchtliche Parteien-Differenzen, wie etwa in Fragen Bereitschaftstruppe - Miliz, wobei die SPÖ in der Miliz besonders auch ein gesellschaftspolitisches Mittel sehe, oder beim Zivildienst.

Einleitend hatte Konrad Bock, Obmann der JÖVP des Bezirkes, den Zivildienst, wie er jetzt praktiziert werde, als „zu komfortabel“ bezeichnet und sich ebenfalls zu einer österreichischen Waffenproduktion und zum Waffenexport bekannt.

Hier habe die SPÖ, sagte Ermacora, „eine doppelte Moral“. Zum Bereich Friedensdiskussion meinte der ÖVP-Wehrsprecher, der Begriff Frieden sei hier zu wenig definiert. Die westliche Friedensdiskussion werde auf einer ganz anderen Ebene geführt. Die Friedensdiskussion ist nach Ansicht Ermacoras „eine schillernde Diskussion“, und „die Grenze zwischen Rattenfängern (Pazifisten) und ehrlich Frieden Suchenden ist schwer zu finden“.

red.

Aufruf für eine gesamtösterreichische Friedensdemonstration am 15. Mai 1982 in Wien Den Atomkrieg verhindern - Abrüsten!

Noch nie in der Geschichte war die gesamte Menschheit so bedroht wie heute. Durch die Entwicklung neuer Massenvernichtungswaffen, durch die Idee des begrenzten Atomkrieges, durch eine Verschlechterung der internationalen Beziehungen und zahlreiche militärische Konflikte in der Dritten Welt scheint ein Atomkrieg wahrscheinlicher denn je.

Die bestehenden Waffensysteme töten aber auch ohne eingesetzt zu werden. Während $\frac{1}{3}$ der Menschheit hungern, werden jährlich 500 Milliarden Dollar für Rüstung ausgegeben. Diese unmenschliche Vergeudung zerstört bereits heute die Existenzgrundlage künftiger Generationen. Rohstoffe, menschliche Arbeitskraft, Energie, wissenschaftliche Kapazitäten werden im gigantischen Ausmaß dem Profit und Machtstreben geopfert. Dazu kommt noch die Abhängig-

keit von den Rüstungsexperten. Der Ausbruch eines Atomkrieges durch Versagen der hochtechnisierten Waffen- und Entscheidungssysteme ist heute vorstellbar. Eine europäische oder weltweite atomare Katastrophe würde auch uns im neutralen Österreich nicht verschonen.

Immer mehr Menschen erkennen das Ausmaß der Gefahr. Die Antwort waren die größten Friedensdemonstrationen, die es jemals in Europa gegeben hat. Österreich kann zur Sicherheit des Friedens einen wichtigen Beitrag leisten. Gerade Staatsvertrag und Neutralität bilden eine günstige Grundlage für eine Initiative Österreichs für Frieden und Abrüstung.

Wir fordern:

- Umrüstung der Rüstungsproduktion auf zivile Produktion, wobei dadurch niemand seinen Arbeitsplatz verlieren darf.

SPANIEN

Costa Brava, 10 Tage, Hotel mit Schwimmbad, Zi. DU/WC, Menüwahl, inkl. Vollpension und Fahrt nur S 2.990,-. Termin: 7.-16.5.82. Zustieg Zams-Landeck-St. Anton. Rasch buchen bei
Reisebüro **Ideal Tours**,
6235 Reith,
Tel. 05337/2281
Gleich anrufen!

- Keine Aufrüstung des österreichischen Bundesheeres, dafür Entwicklung von Formen der sozialen Verteidigung.

- Einen stärkeren Beitrag der österreichischen Bundesregierung in den internationalen Bemühungen um Frieden und Abrüstung.

- Keine österreichischen Waffenexporte an Staaten, welche die Menschenrechte verletzen, auch nicht über Drittländer.

Als Bürger des neutralen Österreichs sind wir von den internationalen Entwicklungen betroffen und fordern deshalb:

- Keine weitere Stationierung neuer nuklearer Mittelstreckenraketen als erster Schritt zur Errichtung eines atomfreien Europas.

- Eine weltweite Reduzierung und schließlich Beseitigung aller atomaren, biologischen, chemischen und konventionellen Waffen.

- Vernichtung der Neutronenbombe

- Einen kontrollierten Abbau und die schließliche Beseitigung der Rüstungsforschung, der Rüstungsproduktion und des Rüstungshandels.

- Das Selbstbestimmungsrecht der Völker und wenden uns gegen jede politische, militärische und wirtschaftliche Interventionspolitik.

- Die weltweite Respektierung der von der UNO deklarierten Menschenrechte.

- Eine demokratische Lösung der gesellschaftlichen Konflikte in Polen unter Einschluß einer freien und unabhängigen Gewerkschaftsbewegung.

- Eine umfassende Friedenserziehung in allen gesellschaftlichen Bereichen.

Wir, die in der Friedensbewegung Engagierten stellen nicht nur Forderungen an die Bundesregierung und die Weltmächte. Wir wollen durch unser persönliches Verhalten Beispiel geben von einer neuen Form des Umgangs zwischen Menschen und der Lösung von Konflikten.

Die Innsbrucker Friedensplattform hat für Interessierte die Möglichkeit geschaffen, an dieser Friedensdemonstration in Wien teilzunehmen.

Die Teilnehmer an der Gesamtösterreichischen Friedensdemonstration werden mit Bussen nach Wien geführt.

Teilnahmebedingungen:

Teilnahmekosten: a) ab Landeck und Imst: öS 300,-. b) ab Innsbruck u. Unterland öS 250,-

Diese Teilnahmekosten müssen von jedem Interessierten auf folgendes Konto eingezahlt werden, andernfalls kann er nicht mitfahren: Kto. 435 032 008, lautend auf:

Markus Varesco, Arge Friedensplattform
Zweck: Friedenstreffen Mai 1982 - Wien. Das Konto ist bei der Zentralsparkasse Innsbruck,

Öl, Fetzen, Lumpen und Papier . . .



Rostendes Metall in den verschiedensten Formen

Diesen uralten Ausruf des Lumpensammlers könnte man noch um etliches verlängern, wenn man hört, was die Alpenvereinsjugend beim Frühjahrsputz gefunden hat. Das Uferstück des Inn vom Landecker Bahnhof in Richtung Innbrücke zeigte sich als einzige Müllhalde. Wie deprimierend muß es doch für junge Leute sein, den Dreck ihrer erwachsenen Vorbilder aufzuräumen! Angesichts solcher Schweinereien möchte man schon verzweifeln und denkt sich: Es wird halt erst besser werden, wenn die Zeiten wieder so schlecht geworden sind, daß man nichts mehr zum Wegwerfen hat. O.P.

Südtirolerplatz 1 Bankleitzahl 20151 eingerichtet!

Der bestätigte Bankabschnitt gilt als Fahrtbeleg und ist unbedingt mitzubringen und bei der Abfahrt vorzulegen.

Wir bitten jeden Teilnehmer pünktlich am Abfahrtsort zu sein, da der Bus pünktlich abfahren muß.

Die Teilnahme von Minderjährigen muß mit Zustimmung des Erziehungsberechtigten erfolgen und erfolgt prinzipiell auf eigene Gefahr.

Abfahrtszeiten in Tirol

Landeck 4.30 Uhr (Hotel Schrofenstein), Imst 4.50 Uhr (Cafe Kristall)

Ankunft in Wien 13.00 Uhr (Westbahnhof)

Die Demonstration beginnt in Wien um 14 Uhr und führt über die Mariahilferstraße und dem Ring zum Rathausplatz, wo anschließend eine Großkundgebung mit Kulturprogramm usw. stattfinden wird.

Abfahrt der Tiroler Teilnehmer ab Heldenplatz (bei Hofburg) ist um 22 Uhr pünktlich!

Eventuelle Anfragen an:

Schneider Gerhard Salurnerstraße 2, 6020 Innsbruck, Tel. 27473 (16 bis 19 Uhr)

Egon Pinzger, Landeck Tel. 05442 2796 oder 2774;

Achtung! Anmeldung: Einzahlungsschluß 5. Mai 1982



Öl, Lumpen, Fetzen



Sogar ein uraltes Federbett fand sich.

Fotos Helmut Geiger

Ausflugsfahrt 1982

für alle Mitbürger jung und alt, insbesondere Bauern, Altbauern, Altbäuerinnen, Land- und Forstarbeiter mit deren Frauen, sowie alle interessierten Rentner und Pensionisten zum Wallfahrtsort

Absam und anschließend ins Zillertal

Zeitpunkt: Dienstag, den 18. Mai 1982 oder Mittwoch, den 19. Mai 1982

Programm:

6.30 Uhr Abfahrt in Nauders (Zusteigmöglichkeit durch das ganze Obergericht)

6.30 Uhr Abfahrt in Serfaus über Fiss - Ladis

6.30 Uhr Abfahrt in Galtür (Zusteigmöglichkeiten durch das ganze Paznaun)

6.30 Uhr Abfahrt in St. Anton (Zusteigmöglichkeit durch das ganze Stanzertal)

7.30 Uhr Abfahrt in Landeck beim Kino

7.40 Uhr Abfahrt in Schönwies

10.00 Uhr Gemeinschaftsgottesdienst in Absam

Mittagessen im Hotel „Almhof-Lacknerhof“ Ried i. Z. Weiterfahrt nach Mayrhofen ca. 20.00 Uhr Rückkehr nach Landeck

Kosten: Für Fahrt und Mittagessen S 180. — pro Person. Dieser Betrag ist bei der Anmeldung einzuzahlen.

Anmeldung:

Direkt oder über den Ortskammervorteiler bzw. Ortsbäuerinnen an die Bezirkslandwirtschaftskammer Landeck bis spätestens

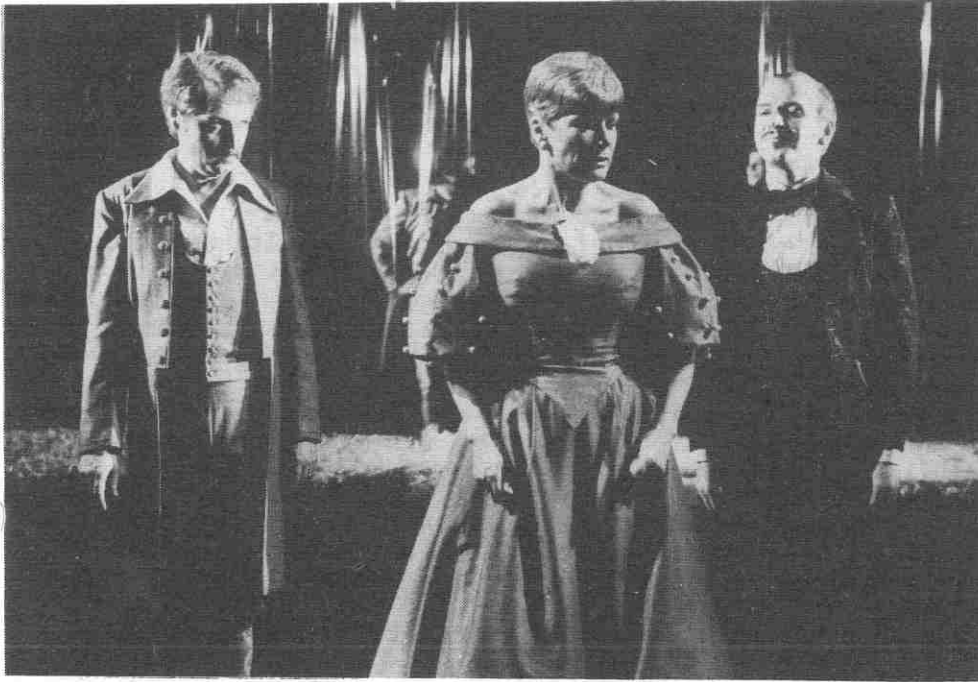
5. Mai 1982.

Die Fahrtteilnehmer werden aufgrund der Anmeldung bzw. der Einzahlung vom genauen Termin und von den Zusteigmöglichkeiten, sowie den Abfahrtszeiten noch seperat verständigt. Die Anmeldung ist daher namentlich und mit genauer Adresse vorzunehmen. Wir haben wieder ein schönes und interessantes Ausflugsziel ausgesucht und erwarten daher eine zahlreiche Teilnahme.

Die Bezirkslandwirtschaftskammer Landeck

Theater Konzerte Ausstellungen Vorträge

Moliere „Der Misanthrop“



Änderungen des Spielplanes sind für den Theaterbesucher alles eher als erfreulich. Gelassener nehmen es die Eingeweihten, die Verantwortlichen hin. Sie wissen, daß zwischen der Erstellung des Spielplanes und der tatsächlichen Aufführung oft mehr als ein Jahr verstreicht, daß Erkrankungen, Vertragsauflösungen und dgl. nie ganz ausbleiben werden. Daß bei uns in dieser Spielzeit bereits das zweite Stück ausgetauscht wurde, sollte aber doch die Ausnahme bleiben.

Die Schwaben kommen nämlich zur letzten Aufführung nicht mit „Der Regenmacher“, son-

dern mit Molière's „Der Misanthrop“. Es ist dies die Komödie eines Mannes, den die Verlogenheit seiner Umwelt zum Menschenfeind macht. Heute mehr denn je wird aus dem Munde des Molière'schen Komödianten, des Possenreißers unbarmerzig das falsche, uriehrliche Spiel der Gesellschaft aufs Korn genommen. Vielleicht war der Tausch gar nicht schlecht!

Samstag, 8. Mai 1982, Beginn: 20.00 Uhr
Aula des Bundesgymnasiums – Kartenvorverkauf: Buchhandlung Tyrolia oder an der Abendkasse. K. Spiß



In der Gemeindeblattreihe „Schreiben im Bezirk“ wird am Freitag, 23. April, in den Jugendräumen das von Gerald Nitsche herausgegebene Buch „Karawane“ vorgestellt. Verfasser und künstlerische Gestalter sind Schüler des Bundesrealgymnasiums Landeck.

Gerald Nitsche dazu: „Einige Zeit schon sammle ich quer durch die Notenskala Aufsätze. Es tat mir immer schon leid, daß so viele originel-

le, lustige Einfälle und ergreifende Gedanken schließlich beim Altpapier landeten. Manch einer wüßte später gern, was er als Schüler gedacht, gefühlt, argumentiert, formuliert und geschrieben hat. In den Lese- und Arbeitsbüchern gibt es zu wenig originale Aufsatzbeispiele; auch dem will die „Karawane“ abhelfen. Sie steht Schülern und Lehrern bei der Aufsatzerziehung zur Verfügung, vor allem aber soll sie beim Lesen Freude machen. Ich habe Beispiele der wichtigsten Aufsatz-

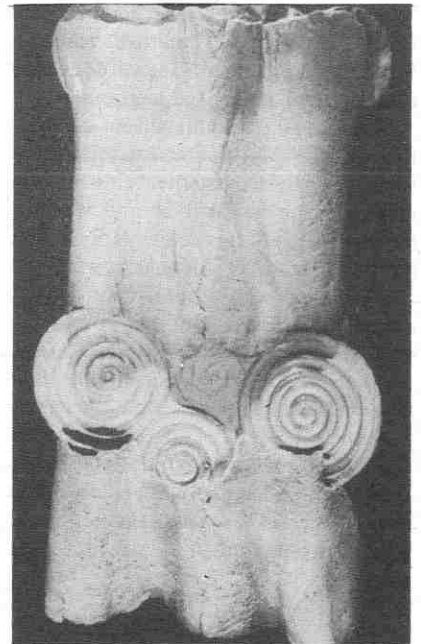
gattungen und zum Vergleich auch Variationen zu einem Thema ausgewählt. Die Einteilung ist klassenchronologisch mit freien Beiträgen und Gedichtspenden ehemaliger Schüler untermischt.“

Bei „Schreiben im Bezirk“ werden dann natürlich zur Hauptsache die jungen Leute zu Worte kommen. Selbstverständlich sind alle Altersstufen herzlich willkommen.

Dieses Schreiben im Bezirk findet am Freitag, 30. April ab 18 Uhr in den Landecker Jugendräumen statt (Vereinshaus, Eingang Hinterseite). Alle sind dazu herzlich eingeladen.

Gym Galerie: Keramik von Monika Frühling

Die Innsbrucker Künstlerin stellt vom 27.4. bis 14.5. in der von Prof. Gerald Nitsche betreuten Galerie am Landecker Bundesrealgymnasium ihre Werke aus und zeigte dazu am Mittwoch in einem Workshop die Arbeit an der Töpferscheibe.



Relief, Monika Frühling

Monika Frühling ist 1946 in Salzburg geboren, schloß 1964 die Fachschule für Bildhauerei in Innsbruck ab, studierte darauf bis 1970 an der Hochschule für Angewandte Kunst in Wien, Meisterklasse für Keramik bei Prof. Leinfellner, übersiedelte 1976 nach Innsbruck, wo sie seit 1979 eine eigene Keramikwerkstatt hat.

Monika Frühling: „Mein Weg zur Keramik führte über die Bildhauerei. Anfangs war es ein Kompromiß und es dauerte etliche Jahre, bis ich die Gesetze des Materials und der Töpferscheibe nicht mehr als Beengung empfand, die Keramik nicht mehr als minderwertige Variation der Bildhauerei. Je besser ich die Keramik kennenlernte, umso mehr erkannte ich, wie sehr ihre Materialien mir entsprachen. Umgekehrt möchte ich dem Material seine Eigenart lassen. Eine Form möchte ich als selbstverständlich empfinden und die Glasur sollte eins sein mit dem Ton, da, um die Form zu veredeln, nicht, um sie zu verstecken.“

Für die Harmonie eines Gefäßes ist neben seiner Materialgerechtigkeit sicher noch seine Funk-

tionstüchtigkeit wichtig. Trotzdem kann man nicht die Schönheit eines Gefäßes an seiner Benützbarkeit messen, man denke an die Berge schlechter Industriekeramik und den Großteil der Produkte fehlgeleiteter Hobbykeramiker.“

Die Öffnungszeit der Ausstellung ist an den Schultagen von 8 bis 12 Jahren.

„Miteinander‘ musiziert“ Die Hauptschule Prutz-Ried u. U. stellt sich auf Cassette musikalisch vor

(hm)–Eigentlich hatte die Bevölkerung im Oberen Gericht schon öfters die Gelegenheit, zu den verschiedenen Anlässen wie Weihnachtsfeiern, Schulabschlußfeiern, Talschaftssingen usw. musikalische Darbietungen unserer Hauptschule anzuhören. Musik genießt bei uns einen

Apropos Cassette

... Ein Stück der Stubnmusi wurde von zwei Lehrern (Herbert Kleinheinz, Rudi Pascher) selber komponiert. Es trägt den Titel: „Rund um d’Uhr“ – er wurde zu einer bestimmten Zeit im Studio erfunden...

... Das Titelbild stammt von einer Schülerin namens Maria Preisenhammer aus Ried, deren Bild, darstellend eine musizierende Gruppe von Sängern und Musikanten, aus vielen Bildern eines dafür initiierten „Wettbewerbes“ ausgesucht wurde.

... Unser Direktor Josef Mair, auf der Cassette als Baßbläser zu hören, war am Tag nach der Erscheinung unserer Cassette nicht an unserer Schule anwesend. Böse Zungen behaupteten, er hätte den ganzen Tag vor lauter Freude über die gelungene Aufnahme Cassette gehorcht. Später stellte sich allerdings heraus, daß er an einer Konferenz über den Weiterbestand von Schulversuchen teilnahm.

Miteinander‘ musiziert



großen Stellenwert, weil sie der Jugend geradezu eine ideale Freizeitbeschäftigung bietet.

Und weil unsere Schule heuer das 25-jährige Bestandsjubiläum feiert, ließen sich Schüler und Lehrer etwas Besonderes einfallen: Die Gestaltung einer MusiCassette. Nach wochenlangem Proben rückte der Tag der Aufnahme immer näher, das Treiben der Musikanten wurde immer hektischer – und im Studio in Fußach bei Bregenz funktionierte dann alles wunderbar: Der Schülerchor arbeitete von vormittags bis abends ohne größere Pause, ohne Mittagessen, ohne vielleicht ein Wort des Meckerns oder der Ungeduld von sich zu geben, und seine Leistung kann sich hören lassen. Danach das Schülerorchester: wir Lehrer, die hinter dem Fenster vor einer riesigen Apparatur saßen, trauten unseren Ohren nicht: wie von alten Könnern wurde ein flotter Marsch in nicht einmal einer Stunde draufgespielt und von unserem Toningenieur „gekauft“. Die Lehrer spielten dann in gewohnter Manier einen Egerländer-Polka, aber anschließend gab’s ein paar müde Gesichter und auch überbeanspruchte Ohren. Es wurde nämlich noch „abgemischt“, d.h. die Aufnahme in Lautstärke, Mischverhältnis, Hall, Schnitten... in diese Form gebracht, wie sie nun auf der Cassette zu hören ist. Nach 17 (!) Stunden Studioarbeit fuhren wir abgekämpft, doch zufrieden nach Hause.

Am nächsten Tag wurden in Ötztal bei der bekannten Firma VM Records, die für die ganze Produktion zeichnet, noch die Stubnmusi (Schüler-Hackbrettgruppe) und die Obergrichtler Tanzmusik, die ja aus allen Lehrern unserer Schule besteht, aufgenommen.

„Miteinander‘ musiziert“ – eine bleibende Erinnerung an das Jubiläumsjahr 1982 für alle Schüler und Lehrer unserer Hauptschule, aber auch speziell für Volksmusikfreunde allerhand Hörens-wertes: Volkslieder, Stubnstücke und alte Tanzln.

Interessenten mögen sich bitte an unsere Schule wenden, die Cassette kann zu einem Preis von 100.– erworben werden. Der Reinertrag kommt übrigens unseren Schülern zugute, er wird für die Freizeitgestaltung verwendet.

Schüler schreiben neue Schildbürger-Geschichten

Wie die Schildbürger einen Turm bauten

Einmal meinten die Ratsherrn von Schilda: „Unser Dorf ist zwar schön, aber die Nachbardörfer haben alle einen prächtigen Turm. Sollten wir nicht auch einen bauen?. Unser Dorf wäre dann wesentlich schöner, und außerdem haben wir auch noch eine gute Aussicht.“

Als sie diesen Vorschlag dem Volk mitteilten, wurde er einstimmig angenommen. Mit großem Eifer begannen die Schildbürger mit dem Bau. Die einen schleppten Steine herbei, und die anderen mauerten. Langsam wuchs der Turm und sie mußten ein Gerüst bauen. Endlich wurde das Dach gedeckt. Zum Schluß entfernten sie das Gerüst wieder. Als der Bürgermeister den gewaltigen Turm erblickte, meinte er: „Diesen Turm wollen wir feierlich einweihen. Niemand darf ihn vorher betreten. So luden die Schildbürger die Bürger der Nachbargemeinden ein. Endlich war

der Tag der Einweihung gekommen. Von überall strömten die Leute herbei. Die Musikkapelle spielte auf. Feierlich durchschnitt der Bürgermeister das Band vor dem Eingang zum Turm. Dann lud er alle ein, mit ihm auf den Turm zu steigen und die Aussicht zu bewundern. Aber Welch ein Mißgeschick – die Arbeiter hatten vergessen, eine Treppe einzubauen. Beschämt schickten die Schildbürger ihre Gäste wieder nach Hause.

Dann bauten sie ein Gerüst und trugen den Turm Stein für Stein wieder ab. Als dies getan war, wurde ein neuer Turm gebaut, dieses Mal jedoch mit Treppe. Klaus Praxmarer

Der Apfelbaum

Als einige Gemeindemitglieder durch die Felder spazierten, sahen sie plötzlich einen Apfelbaum. Sie wollten die Äpfel haben, und deshalb gingen sie eilenden Schrittes zum Bürgermeister.

Dort versammelten sich alle Gemeindemitglieder und berieten, wie sie die Äpfel ernten sollten. Plötzlich hatte einer eine Idee. „Ich habe eine Leiter zu Hause. Mit ihr könnten wir es versuchen“, meint der Mann. Alle waren einverstanden. Es war bereits Abend geworden, und so sprach der Bürgermeister: „Wir versuchen es morgen, da es schon zu dunkel ist.“



„Wir könnten um 9.30 Uhr hier sein“, meinte einer der Männer. Nun verabschieden sie sich und gingen nach Hause. Wie ausgemacht waren alle versammelt und gingen gemeinsam zu dem Apfelbaum. Die Leiter wurde an den Baum gelehnt, und ein Mann stieg hinauf. Plötzlich aber fiel er herunter, und nun wagte sich keiner mehr auf die Leiter.

Nun blieb der Apfelbaum so stehen, wie er zuerst war. Nußbaumer Brigitte

Volkshochschule Landeck Paris-Vortrag

Der Direktor des Institut Francais in Innsbruck, Herr Dominique Paillarse, hält für alle Interessierten mit Französischkenntnissen am Mittwoch, 12. Mai 1982, um 20 Uhr, im Musiksaal des Gymnasiums Landeck einen Vortrag über Paris.

Der Vortragende spricht absichtlich in sehr leicht verständlichem Französisch. Karten zu 30.– S und 15.– S an der Abendkasse.

Kurzverein Nachrichten



ÖVP-Sprechtag mit LA Mag. Kurt Leitl

Am Montag, 3. Mai 1982 entfällt der ÖVP-Sprechtag mit Bezirksparteiobmann LA Mag. Kurt Leitl.

ÖVP-Sozialsprechtag mit Referent Werner Doblender

Der ÖVP-Sprechtag mit Sozialberater Werner Doblender findet am Dienstag, 4. Mai 1982 im ÖVP Sekretariat Landeck, Malsersstraße 44, 2. Stock von 9 - 12.00 Uhr statt.

Seniorentreff Landeck

Nächster Nachmittag am Mittwoch (28. April). Wir laden wieder alle älteren Leute der Stadt dazu recht herzlich ein. Mutige Männer sind sehr gefragt. Wer von den Frauen ein bißchen basteln will, soll bitte eine kleine Tube Alleskleber mitbringen. Die Frauen der ÖVP Landeck

SPÖ-Sprechtag mit Mag. Walter Guggenberger

Sprechtag mit SPÖ-Bezirksobmann Mag. Walter Guggenberger am Dienstag, 4. Mai 1982, von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr im SPÖ Bezirkssekretariat Landeck, Maisengasse 20 (Eingang vom Schulhausplatz).

Maibaumkraxln

Am 1. Mai in Pfunds - Ennsplatz, von 10.00 bis 20.00 Uhr. Die besten Kraxler erhalten Pokale. Ehrenschutz: SPÖ-Bezirksobmann, Mag. Walter Guggenberger. Es ladet ein: SPÖ - Pfunds

Einladung

Alle Mitglieder der Partei werden herzlich eingeladen, an der JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG teilzunehmen.

Am Samstag, 1. Mai 1982, um 19.30 Uhr, im Tourotel „Wienerwald“, in Landeck.

1. Begrüßung - 2. Berichte - 3. Neuwahlen - 4. Ehrungen.

Anschließend die Feier zum **1. Mai**
Es spricht Landeshauptmannstellvertreter
ERNST FILI

und zum Abschluß unseren
MAITANZ

Der Schriftführer Der Obmann
GR Heinrich Koch Vbgm. Ing. Gustav Belina

Verschönerungsverein Zams Einladung

zur Jahreshauptversammlung des Verschönerungsvereins Zams am Dienstag den 4.5.1982 um 20 Uhr im Gasthof Gemse (Hauais).

Die Bevölkerung von Zams, insbesondere alle Pensionisten, Freunde und Gönner des Vereins werden herzlich eingeladen, möglichst zahlreich an der Versammlung teilzunehmen.

Für den Verschönerungsverein Zams
i.A. Fraidl Walter Bürgermeister

Maitanz in Pfunds

Zur 700-Jahr-Feier Pfunds veranstaltet die „Oberrichter Trachtengruppe“ aus Pfunds den Maitanz mit anschließendem Bezirkstrachten - Ball.

Programm: 20.00 Uhr Maitanz am Ennsplatz mit der Trachtengruppe Pfunds und der Volkstumsgruppe Landeck; ca. 20.30 Uhr Bezirkstrachtenball im Gasthof „Kreuz“ mit Schuhplattlereinlagen.

Zum Tanz spielen die „Tiroler Buam“ und die Volkstumsgruppe Landeck; Tombola mit schönen Preisen. Der Reingewinn der Tombola geht an das Kobler Kirchlein! Dirndl oder Trachten sind erwünscht. Auf Ihren Besuch freut sich die „Oberrichter Trachtengruppe.“

Einladung zur Muttertagsfeier

Die Gemeinde Zams erlaubt sich, alle Mütter unseres Dorfes, sowie die Familienangehörigen über 14 Jahre zu der am 8. Mai 1982 um 14.30 Uhr im Saal der Hauptschule Zams - Schönwies stattfindenden Muttertagsfeier herzlichst einzuladen.

Es singen und spielen für Sie eine Gruppe vom Tiroler Landestheater unter der Leitung von Herrn Martin Mair sowie die Traxl-Kinder. Das Ganze wird von dem Trio „Melodies“ musikalisch umrahmt.

Auf Ihren Besuch freut sich die Gemeindevertretung.

Der Bürgermeister
e.h. Walter Fraidl

Das Österr. Rote Kreuz, Bezirksstelle Landeck, lädt

zur diesjährigen ordentlichen BEZIRKSVERSAMMLUNG am Freitag, den 7.5.1982 um 19.30 Uhr im Hotel Wienerwald, Landeck ein.

Stimmberechtigt sind nach der Satzung die Mitglieder des Bezirksausschusses und alle ordentlichen Mitglieder.

Unterstützende Mitglieder und Ehrenmitglieder werden eingeladen, an der Bezirksversammlung mit beratender Stimme teilzunehmen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung; Feststellen der Beschlußfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der Bezirksversammlung vom 12.6.1982 - liegt ab 5.4.1982 bei der Bezirksstelle zur Einsichtnahme auf, weshalb auf die Verlesung bei der Bezirksversammlung verzichtet wird.
3. Bericht des Bezirksstellenleiters und Tätigkeitsbericht der Referenten
4. Bericht der Kassaprüfer
5. Entlastung des Ausschusses
6. Neuaufnahme aktiver Mitglieder
7. Ehrungen
8. Neuwahl des Ausschusses
9. Anträge
10. Ansprachen der Gäste
11. Allfälliges

Der Bezirksstellenleiter:

HR DDR. Walter Lunger



Institut für Familien- und Sozialberatung 6500 Landeck, Schulhausplatz - Tel. 05442/37823

Unentgeltliche Beratung durch zur Verschwiegenheit verpflichtete Fachleute:

Sozialberaterin: Mayr Margaretha; Arzt: Dr. Bauer Klaus; Bei Bedarf können beigezogen werden:

Jurist: Dr. Fuchs Alois; Psychologe: Dr. Juen Hermann; Seelsorger: Pfarrer Rietzler Hubert; Beratungszeit: Jeden Montag von 14.00 bis 16.00 Uhr.

Die Gesellschaft für psychische Hygiene

bietet Hilfe und Beratung bei Lebensproblemen und psychischen Schwierigkeiten.

Sprechstunden:

Brigitte Saurwein, Dipl.-Sozialarbeiterin: jeden Freitag von 10-13 Uhr.

Nervenärztliche Beratung durch den Facharzt Dr. Robert Weber jeden Samstag von 10-12 Uhr.

Ort: Beratungsstelle Landeck, Schulhausplatz 4a, Tel. 3695.

Die Beratungen erfolgen ganzjährig und kostenlos. Es können auch Hausbesuche angefordert werden.



Tiroler Sozialdienst des Österr. Wohlfahrtsdienstes Familienberatungs- stelle Zams

Zams, Alte Bundesstraße 2,
Tel. 39364

Kostenlos und verschwiegen stehen Ihnen am Dienstag 4.5.1982 von 12-16 Uhr unsere Berater gerne zur Verfügung.

KR Walter Jäger: Sozialarbeiter

Dr. Heinrich Braun: Arzt

Dr. Hermann Schöpf: Jurist

Prof. Dr. Hubert Brenn: Psychologe + Pädagoge

Prof. Dr. Josef Apperl: Psychologe + Pädagoge

Hr. Dekan Hans Aichner: Seelsorger

Fr. Mathilde Köchle: Leiterin

Wünschenswert wäre es, die Sprechstunden für unseren Psychologen vorher anzumelden, Tel. 39364 oder 37262

Seniorenachmittag

Am Mittwoch, 5.5.1982 um 14.00 Uhr laden wir alle Senioren, Frauen und Männer recht herzlich wieder zu uns ein.

Zams, Alte Bundesstraße 2

M. Köchle

Pfadfindergruppe Landeck



Einladung:

Ergeht an: die Eltern aller Jugendlichen, die Mitglieder der Gruppe sind oder es demnächst werden möchten;

die aktiven, jugendlichen Mitglieder über 17 Jahren; die Mitglieder des bisherigen „Aufsichtsrates“; alle Freunde und Förderer der Gruppe.

Betrifft: die Gründung des Vereins „Pfadfindergruppe Landeck“ (Auch die Landecker Pfadfinder waren bisher, wie alle übrigen Tiroler Gruppen – mit Ausnahme der drei großen Innsbrucker Vereine – nur Zweigstelle des Hauptvereins „Tiroler Pfadfinder und Pfadfinderinnen“).

Freitag, 30. April 1982 um 20.00 Uhr im Saal des Hotel Schrofenstein:

1. Gruppentagung

(Gründung des Vereins: Gruppe Landeck der Tiroler Pfadfinder und Pfadfinderinnen)

Tagesordnung: Unsere neuen Satzungen/Erläuterungen und Beschluß Wahl des neuen Gruppenrates (Vereinsvorstandes)

Pfadfinder in Landeck (Dias) seit 1971: die ersten 10 Jahre, die nächsten 10 Jahre.

Es tut sich einiges bei den Landecker Pfadfindern: Es gibt viele große Projekte. Jede gute, außerschulische Jugendarbeit braucht jedoch eine gemeinsame Basis: Erwachsene/Eltern und Jugendliche in Gespräch und Zusammenarbeit. Bitte kommt!

Triendl-R. P. Clemens Dr. H. Schuler
(z.z. Gruppen- (Kurat) (Obm. d. Profeldmeister) (Obm. d. Proponentenkomitees)

ORF Hörer- und Sehervertretung auch auf Landesebene notwendig! AK fordert Novellierung des Rundfunknetzes

Die Schaffung einer Hörer- und Sehervertretung auf Landesebene forderte die 90. Vollversammlung der AK-Tirol, die kürzlich in Lienz stattfand. Durch das Rundfunkgesetz 1974 wurde auf Bundesebene eine zentrale Hörer- und Sehervertretung eingerichtet, der die Wahrung der Interessen der Rundfunkteilnehmer obliegt. Seit dem Jahr 1974 hat im ORF eine Entwicklung zur Regionalisierung, zuerst beim Rundfunk und dann auch beim Fernsehen, stattgefunden. Das ORF-Kuratorium hat 1980 einstimmig das Projekt „TV-Regionalisierung“ genehmigt und in der Folge wurden die neun Landesstudios auch technisch und personell zu Fernsehstudios ausgestattet. Die Zahl der in den Landesstudios produzierten Fernseh- und Hörfunkbeiträge hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Im Fernsehen zählen die hauptsächlich in den Bundesländern

produzierten Sendungen wie Österreich-Bild, Unterwegs in Österreich oder Land und Leute zu den beliebtesten Ausstrahlungen.

Durch die Sendertrennung im Hörfunk Regionalprogramm wurde der Anteil der ausschließlich in den Landesstudios produzierten und auf Bundesländerebene ausgestrahlten Sendungen ausgebaut. Die Radioanalyse 1981 hat gezeigt, daß Österreich Regional mit 53 % der Hörer gegenüber Ö3 (34%) und Ö1 (6 %) die größte Zahl von Hörern auf sich vereinigen kann.

Während also im Bereich des Programmes und der Ausstattung der Landesstudios regionale Interessen und Inhalte im ORF Eingang gefunden haben, ist eine entsprechende Maßnahme bei der Vertretung der Hörer und Seher noch ausständig.

Durch eine Novelle zum Rundfunkgesetz soll nach Ansicht der AK-Tirol auf Landesebene eine Hörer- und Sehervertretung eingerichtet werden, der die Wahrung der regionalen Interessen der ORF-Teilnehmer obliegt.



Kameraclub Landeck Sektion Film

„Zeigt her Eure Filme“. Das ist das Thema unseres nächsten Klubabends am Dienstag, den 4. Mai, 20 Uhr.

Wir möchten darauf hinweisen, daß dieser Abend ausnahmsweise im Cafe Mayer stattfindet. Dazu laden wir wieder alle Mitglieder und Freunde des Amateurfilmes herzlich ein. Bitte entsprechendes Filmmaterial mitbringen.

Die Sektionsleitung

Kameraclub Landeck Sektion Foto

ACHTUNG – ÄNDERUNG!

Unser nächster Clubabend findet am Donnerstag, 6. Mai 1982 nicht wie vorgesehen im Gasthof Bierkeller statt, sondern im CAFE PAULA - Pefuchs.

Das Thema für diesen Abend lautet: EXTREME WEITWINKEL-FOTOGRAPHIE - Beginn

20.00 Uhr. Dieser Abend wird als Schulungsabend von unserem Spitzenfotographen Ossi Krimer gestaltet. Weitwinkel und Fotoapparate sind mitzubringen. Auch Nichtmitglieder, welche an diesem Schulungsabend interessiert sind, sind herzlich dazu eingeladen.

Die Sektionsleitung freut sich auf eine rege Teilnahme. Die Sektionsleitung d. KKL

Firmungsfahrt

Nach der Firmung am Sonntag, 23. Mai 1982, führt die Fa. Kienzl-Reisedienst eine Ausflugsfahrt zum Bodensee durch. Abfahrt ca 10.30 Uhr beim Schulhausplatz. Anmeldungen bei Reisedienst Kienzl, Malserstraße 58, Telefon 05442/3424 oder 05418/33695.

Jungbauernschaft Bezirk Landeck Einladung

Da heuer die Ausstellung der deutschen Landwirtschaftsgesellschaft (DLG) wieder in München stattfindet, veranstaltet die Jungbauernschaft eine Fahrt dorthin. Die DLG ist eine der größten internationalen Landwirtschaftsschauen Europas, bei der Spitzentiere der verschiedenen Tierrassen sowie das neueste der Landtechnik gezeigt wird.

Programm:

Termin - Donnerstag, 20. Mai 1982 (Christi Himmelfahrt) Abfahrtszeiten ca. 5.00 Uhr Nauders, 5.00 Uhr Galtür, Gemeindeamt, 5.10 Uhr St. Anton, Shell Tankstelle, 5.40 Uhr Landeck, Kino

Die genauen Abfahrtszeiten und Zustiegmöglichkeiten werden noch bekanntgegeben.

Den Gottesdienst werden wir irgendwo auf der Fahrt besuchen.

Kosten: Pro Person S 250.- (Fahrt incl. Messeeintritt) (Die Fahrtkosten sind bei der Anmeldung zu bezahlen). **Anmeldungen** nimmt der Jungbauernobmann, der Ortsbauernobmann oder die Ortsbäuerin bis Montag, den 10. Mai 1982 entgegen.

Reisepaß oder Personalausweis sind unbedingt erforderlich! Eingeladen ist die gesamte interessierte Bevölkerung. Auf zahlreiche Beteiligung freuen sich

Die Bezirksjungbauernschaft

Filmtage der Jungen Generation in der SPÖ Landeck



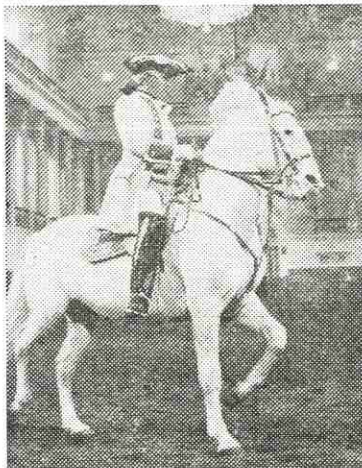
PAUL JACOBS und DIE ATOMBANDE

Ein Film von Jack Willis und Saul Landau, USA 1979
Dauer: 60min

Dieser US - Dokumentarfilm untersucht die katastrophalen Auswirkungen der Atomwaffentests auf die beteiligten Soldaten und die betroffene Zivilbevölkerung. Er zeigt auch die Querverbindungen zwischen "friedlicher" und militärischer Nutzung der Atomenergie. "Paul Jacobs" ist eine erschütternde Anklage gegen die zynische Behauptung, daß jeder Fortschritt Opfer kosten müsse.

FR 30 IV
20 Uhr
Jugendräume

Auf einen Blick



So., 2. 5., 20.15 **FS 1**

TANZ '82

Ein Bericht über das Wiener Internationale Ballettfestival im Frühjahr 1982. „Tanz '82“ ist nicht nur eine Dokumentation der Gegenwart, sondern auch Vorschau und Rückblick. Vom historischen Roßballett und vom indischen Tempeltanz bis zum avantgardistischen New Dance reicht die Vielfalt des heutigen Tanztheaters.

TV-Höhepunkte der Woche



Di., 4. 5., 21.15 **FS 1**

ARMUT

Ein Trauerspiel in fünf Akten von Anton Wildgans. Materielle Not, die die Existenz einer Familie gefährdet, aushöhlt und schließlich untergräbt, diese Not ist die alleinige Triebfeder jeder Handlung innerhalb dieser Gemeinschaft. Aufführung des Max-Reinhardt-Seminars im Schönbrunner Schloßtheater.

PROGRAMM

18. Folge vom
2. 5. bis
8. 5. 1982

FS 1

FS 2

Ö 1

Ö R

Ö 3

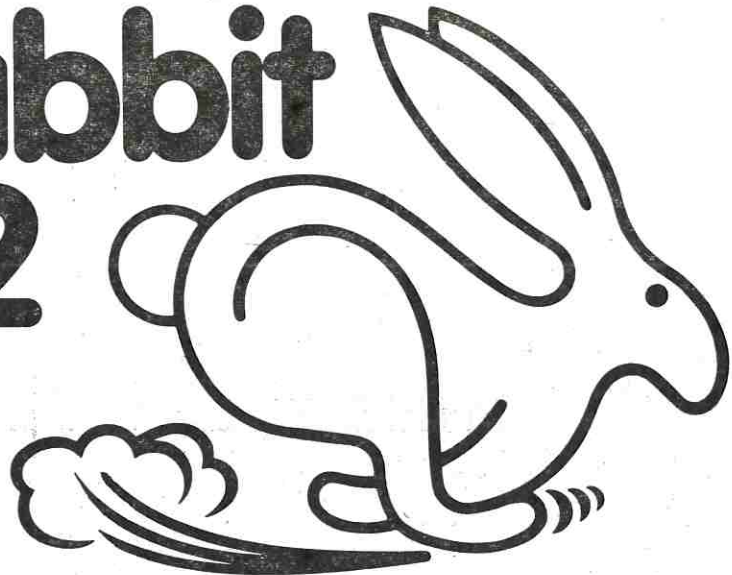
ARD

ZDF

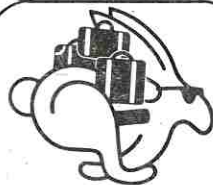
Bayer.
TV

Schweiz.
TV

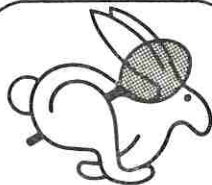
Rabbit '82



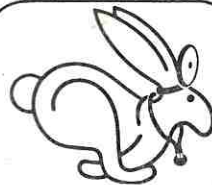
...läuft und läuft... jetzt bei VW!



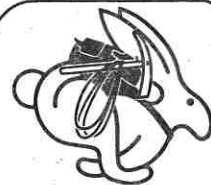
Ferien-Rabbit



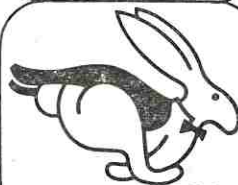
Club-Rabbit



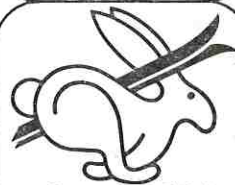
Dr. med.-Rabbit



Alpin-Rabbit



Opern-Rabbit



Winter-Rabbit



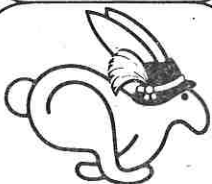
Rrrrrabbit



Familien-Rabbit



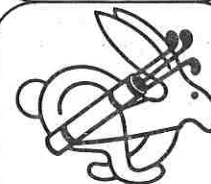
Picknick-Rabbit



Austro-Rabbit



WM-Rabbit



Golf-Rabbit

Holen Sie sich Ihren persönlichen Rabbit-Kleber bei VW!



SONNTAG 2. MAI		MONTAG 3. MAI	
FS 1	FS 2	FS 1	FS 2
<p>11.00 Pressestunde</p> <p>12.00 Reden und reden lassen (10)</p> <p>14.55 Land der tausend Abenteuer Westernkomödie, 1960 Mit John Wayne, Stewart Granger, Ernie Kovacs, Fabian, Capucine, Mickey Shaughnessy u. a.</p> <p>16.45 Toby und Tobias</p> <p>17.15 Nils Holgersson</p> <p>17.40 Helmi</p> <p>17.45 Seniorenclub Gast: Kurt Nachmann</p> <p>18.30 Volksmusik aus Österreich „Aufs Tanzen bin i gangan...“ Mit Flachgauer Musikanten, Anifer Vieregung, Flachgauer Dreigesang, Seewald Saitenmusi u. a.</p> <p>19.00 Österreich-Bild am Sonntag aus dem Landesstudio Tirol</p> <p>19.25 Christ in der Zeit</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>19.50 Sport</p> <p>20.15 Tanz '82 Ein Bericht über das Wiener Internationale Ballettfestival im Frühjahr 1982</p> <p>21.45 Sport</p> <p>22.00 Dem Geist auf der Spur Dokumente zur Hirnforschung</p> <p>22.45 Schlußnachrichten</p> <p>22.50 Sendeschluß</p>	<p>17.00 Das große Abenteuer Himalaya 6. und letzte Folge: „Die jungen Eroberer“</p> <p>17.45 Rick Nelson</p> <p>18.30 Okay</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>19.50 Wochenschau</p> <p>20.15 Der Bockerer Spielfilm, 1981 Die Geschichte des Fleischhauers Karl Bockerer, der nicht verstehen kann und will, was die Veränderungen sollen, die das Dritte Reich mit sich brachte, und der alle Widrigkeiten der Nazizeit trotz schwerer Prüfungen überlebt</p> <p>21.55 Tatort Wat Recht is, mutt Recht bliwen</p> <p>23.15 Schlußnachrichten</p>	<p>9.00 Frühhinrichten</p> <p>9.05 Am, dam, des</p> <p>9.30 Häferlgucker</p> <p>10.00 Schulferrsehén Die große Illusion (3) Wir lernen Film sehen: Lichtspiele</p> <p>10.30 Won ton ton – Der Hund, der Hollywood rettete Film, 1975 Parodie auf das Hollywood der zwanziger Jahre</p> <p>12.00 Hohes Haus</p> <p>13.00 Mittagsredaktion</p> <p>17.00 Am, dam, des</p> <p>17.25 Schau genau</p> <p>17.30 Die unwahrscheinlichen Abenteuer des Lemi Gulliver</p> <p>17.50 Oskar, die Supermaus</p> <p>17.55 Betthupferl</p> <p>18.00 Menschen und Tiere „Die Sumpfleute“</p> <p>18.30 Wir</p> <p>19.00 Österreich-Bild</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>20.15 Sport am Montag</p> <p>21.00 „Wo bin ich?“</p> <p>21.05 Kaz & Co. „Alles um Melissa“ Der junge Anwalt Martin Kazinski ist verständlicherweise nicht gerade entzückt, als sein Chef ihm ausgerechnet am Heiligen Abend einen neuen Fall überträgt</p> <p>21.50 Abendsport</p> <p>22.25 Sendeschluß</p>	<p>18.00 Wissen heute „Nützliche Innovationen“</p> <p>18.30 Der lange Treck Neue Serie in 16 Teilen: „Das verlorene Land“</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>20.15 Die Onedin-Linie Neun neue Folgen: „In geheimer Mission“ Mit Peter Gilmore, Howard Lang, Jessica Benton, Laura Hartong, Donald Burton u. a.</p> <p>21.00 „Wo bin ich?“</p> <p>21.05 Schilling</p> <p>21.50 Zehn vor zehn</p> <p>22.20 Glück im Hinterhaus Ein Mann verläßt seine Familie, seine gewohnte Umgebung, um ein neues Glück zu finden Mit Dieter Mann, Jutta Wachowiak, Ute Lubosch</p>
<p>Kloster auf Zeit</p> <p>für Burschen und Männer, die das Leben im Kloster kennenlernen wollen. Gemeinschaft, Meditation, Chorgebet, Information über den Karmelitenorden.</p> <p>Sagen Sie uns Ihre Wünsche: Termin für ein persönliches Gespräch – Termin für „Kloster auf Zeit“ – Zusendung von Informationsmaterial.</p> <p>✂</p> <p>Name: _____</p> <p>Adresse: _____</p> <p>Senden Sie diesen Abschnitt an: Provinzialat der Karmeliten 1190 Wien, Silbergasse 35, Tel. 0222/32 53 64</p>		 <p><i>In der trostlosen Wohnung und Umgebung des Hinterhofes hat sich die Liebe von Erp (Dieter Mann) zu dem Mädchen (Ute Lubosch) abgenützt</i></p>	

ARD	ZDF	Bayern 3	ARD	ZDF	Bayern 3
<p>9.30 Vorschau auf das ARD-Programm der Woche</p> <p>10.00 Mit den Augen des Geistes</p> <p>10.45 Die Geschichte von den neidischen Schwestern</p> <p>11.15 Tempo '82</p> <p>12.00 Der Internationale Frühschoppen</p> <p>12.45 Tagesschau mit Wochenspiegel</p> <p>13.15 Giuseppe Verdi</p> <p>13.40 Magazin der Woche</p> <p>14.30 Ein Platz an der Sonne</p> <p>14.35 Luzie, der Schrecken der Straße</p> <p>15.05 Die unsterblichen Tucks</p> <p>17.00 Unsere kleine Farm</p> <p>17.45 Bilderrätsel</p> <p>18.30 Tagesschau</p> <p>18.33 Die Sportschau</p> <p>19.15 Wir über uns</p> <p>19.20 Weltspiegel</p> <p>20.00 Tagesschau</p> <p>20.15 Tatort Wat Recht is, mutt Recht bliwen</p> <p>21.35 Die Feuerwehr hilft – vorbeugen muß Du Einfache Regeln des Brandschutzes</p> <p>21.40 Tagesschau</p> <p>21.45 100 Jahre Berliner Philharmoniker</p>	<p>10.00 ZDF – Ihr Programm</p> <p>10.25 ZDF-Matinee</p> <p>12.00 Das Sonntagskonzert</p> <p>12.45 Freizeit</p> <p>13.15 Chronik der Woche Fragen zur Zeit</p> <p>13.40 Die Alten und die Jungen</p> <p>14.10 Anderland</p> <p>14.40 heute</p> <p>14.45 Danke schön</p> <p>14.50 A 42: Emscher-schnellweg</p> <p>15.20 Tarzans Abenteuer in New York</p> <p>16.30 betrifft: Fernsehen</p> <p>17.00 heute</p> <p>17.02 Die Sport-Reportage</p> <p>18.00 Tagebuch</p> <p>18.15 Rauchende Coits Alte Freunde</p> <p>18.58 ZDF – Ihr Programm</p> <p>19.00 heute</p> <p>19.10 Bonner Perspektiven</p> <p>19.30 Helden gelten wieder was</p> <p>20.15 Früchte des Zorns Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahre 1939/40</p> <p>22.20 heute</p> <p>22.35 Sport am Sonntag Zeugen des Jahrhunderts</p>	<p>18.45 Rundschau</p> <p>19.00 Die drei Himmel um Bayreuth anschl. Das Wunder des heiligen Florian</p> <p>21.10 Rundschau</p> <p>21.25 Durch Land und Zeit</p> <p>21.30 Rod Ansell Ein Mann kämpft ums Überleben Film von Friedrich von Thun</p> <p>22.15 Bücher beim Wort genommen</p> <p>23.00 Rundschau</p>	<p>10.00 Tagesschau (ZDF)</p> <p>12.15 Weltspiegel (ZDF)</p> <p>12.55 Presseschau (ZDF)</p> <p>13.00 Tagesschau (ZDF)</p> <p>13.20 Tennis-Mannschafts-Weltpokal</p> <p>16.10 Tagesschau</p> <p>16.15 Typisch! Typisch?</p> <p>17.35 Spaß muß sein</p> <p>17.50 Tagesschau</p> <p>18.00 Quiz um Sechs Bitte zur Kasse</p> <p>anschl. Sandmännchen</p> <p>18.20 Unternehmen Rentnerkommune Himmelblau</p> <p>18.55 Polizeiinspektion 1</p> <p>19.25 Aktueller Bericht</p> <p>20.00 Tagesschau</p> <p>20.15 Ein Stück Himmel (3) Nach der Autobiographie von Janina David Buch: Leo Lehmann Deutsch: Günter Kunert</p> <p>anschl. Ein Platz an der Sonne</p> <p>21.15 Sozialismus à la Française Ein Jahr Mitterrand</p> <p>22.00 Musikalische Erinnerungen Lieder von Bruno Balz (1)</p> <p>22.30 Tagesthemen</p> <p>23.00 Eine glückliche Familie Chinesischer Spielfilm von 1981</p>	<p>10.03 Früchte des Zorns (ARD)</p> <p>12.10 Einander verstehen, miteinander leben (ARD)</p> <p>15.57 ZDF – Ihr Programm</p> <p>16.00 heute</p> <p>16.04 Einführung in das Erbrecht anschl. heute-Schlagzeilen</p> <p>16.35 Die Follyfoot-Farm</p> <p>17.00 heute</p> <p>17.08 Teile-illustrierte</p> <p>18.05 Raumschiff Enterprise</p> <p>18.57 ZDF – Ihr Programm</p> <p>19.00 heute</p> <p>19.30 Hitparade im ZDF Präsentiert von Dieter Thomas Heck</p> <p>20.15 Aus Forschung und Technik 1. Schneller auf der Schiene 2. Die Kraft der Pflanzen 3. Trinkwasser als Chemikalie Von Joachim Bublath</p> <p>21.00 heute-journal</p> <p>21.20 Single liebt Single</p> <p>23.05 King Hu Filme – Schwerter und Karate Bericht von Georg Bense und Hans Peter Kochenrath</p> <p>23.50 heute-Schlagzeilen</p>	<p>18.45 Rundschau</p> <p>19.00 Flash Gordon</p> <p>19.15 Man rede mir nicht von Liebe Deutscher Spielfilm aus dem Jahr 1943</p> <p>20.45 Rundschau</p> <p>21.00 Blickpunkt Sport</p> <p>22.00 Z. E. N.</p> <p>22.05 Das neue Gesicht der Kohle Dokumentation von Jürgen Dahm</p> <p>22.50 Rundschau</p> <p>22.55 Lehrerkolleg</p>
		<p>Schweiz</p> <p>15.30 Die Vögel im Frack</p> <p>16.15 Fernsehen in China</p> <p>17.00 Sport aktuell</p> <p>17.50 Geschichte-Chischte</p> <p>17.55 Tagesschau</p> <p>18.00 Tatsachen und Meinungen</p> <p>18.45 Sport am Wochenende</p> <p>19.30 Tagesschau</p> <p>19.45 Sonntags-Interview</p> <p>19.55 „... außer man tut es“</p> <p>20.00 Stadt der Illusionen</p> <p>21.55 Tagesschau</p> <p>22.05 Neu im Kino</p> <p>22.15 Jazz-Triptychon</p> <p>23.00 Tatsachen und Meinungen</p> <p>23.45 Tagesschau</p>	<p>Schweiz</p> <p>16.15 Treffpunkt</p> <p>17.00 Mondo Montag</p> <p>17.45 Geschichte-Chischte</p> <p>17.55 Tagesschau</p> <p>18.00 Die Laurent 1. Teil</p> <p>18.35 Die Laurent 2. Teil</p> <p>19.05 DRS aktuell</p> <p>19.30 Tagesschau anschl. Sport</p> <p>20.00 Unbekannte Bekannte</p> <p>20.50 Kassensturz</p> <p>21.15 Tagesschau</p> <p>21.30 Die Alternative</p> <p>22.20 Vom Sklaven zum General Chinesischer Spielfilm, 1979</p> <p>23.45 Tagesschau</p>		

9. Mai - Muttertag!



Wußten Sie schon, daß der Brauch, einmal im Jahr einen Tag der Mutter zu widmen, zum 1. Mal 1914 in Amerika gefeiert wurde? Auch bei uns hat dieser Brauch Tradition. Und so feiern wir an jedem 2. Sonntag im Mai Muttertag.

Ich habe den 9. Mai schon ganz dick im Kalender angestrichen.



Und für meine Mutter eine nette Kleinigkeit besorgt. Natürlich beim dm. Da gibt es viele hübsche Geschenkideen zum „Danke“ sagen. Zu den günstigen dm-Preisen.

Mein Tip: Ich schenke meiner Mutter zum Muttertag ein Stärkungsmittel. Das ist gut für die Gesundheit und sorgt für Wohlbefinden.

Beim dm gibt es übrigens gerade eines in einer hübschen Geschenckpackung. Mit einer individuell gestalteten Karte zum Nameneinschreiben. Ich finde, das ist wirklich eine gute Geschenkidee. Vielleicht auch für Sie!

Bis bald *Shue Ursula Winter*



Hakle 3-lagig
2 x 200 Blatt
16.90

TV ANGEBOT
Polykur Shampoo
sort. 200 ml
13.90



Schoenenberger
Säfte sort.
160 ml
34.90



TV ANGEBOT
Frische Fa Seife
150 g
6.90



TV ANGEBOT
Clin 750 ml
15.90



Bio-garten
Schwedenbitter
200 ml
35.90

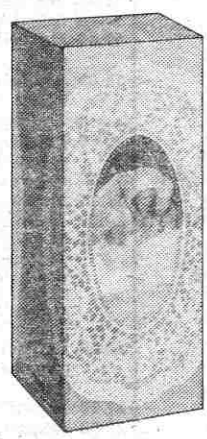
Schneekoppe
Früchte-Müesli
400 g
24.90



Brillo
10 Stück
17.90 **TV ANGEBOT**



Ziel Zahnbürste
15.90 **TV ANGEBOT**



TV ANGEBOT
Guhlbad
sort. 500 ml
84.90
Biovital
1000 ml
109.90



Angebote gültig bis 5. 5. 1982



Große Marken, kleine Preise.

40 x Wien · 2 x St. Pölten · Krems · Neunkirchen · Mistelbach · Horn · Hollabrunn · Baden · Stockerau · Tulln · 2 x Wr. Neustadt · Mödling · Amstetten · Neusiedl Eisenstadt · Oberpullendorf · 2 x Klagenfurt · 2 x Villach · Spittal · St. Veit · Völkermarkt · Feldkirchen · Hermagor · Wolfsberg · 3 x Innsbruck · Kufstein · Landeck · Wörgl · St. Johann · Telfs · Kitzbühel · Lienz · Bregenz · Dornbirn · Feldkirch · Bludenz · 5 x Linz · Traun · 2 x Wels · 2 x Steyr · Gmunden · Ried · Braunau · Bad Ischl · Vöcklabruck · 4 x Salzburg · Hallein · Bischofshofen · Zell am See · 7 x Graz · Weiz · Feldbach · Fürstenfeld · Leoben · Liezen · Hartberg · Bruck Kapfenberg · Judenburg · Voitsberg · Knittelfeld · Leibnitz.

FS 1		DIENSTAG 4. MAI		FS 2		FS 1		MITTWOCH 5. MAI		FS 2	
9.00	Frühnachrichten	17.30	Schulfernsehen Auf dem Weg zu einem vereinten Europa	9.00	Frühnachrichten	18.00	Land und Leute	9.05	Auch Spaß muß sein	18.30	Der lange Treck 3. Teil: „Scouts“ Hadley Chisholm hat sich mit seiner großen Familie unter Führung des Scouts Lester Hackett auf den Weg nach Kalifornien gemacht. Zwischen Lester und der älteren Chisholm-Tochter Bonnie Sue entwickelt sich ein Liebesverhältnis.
9.30	Englisch	18.00	Orientierung	9.35	Französisch	19.30	Zeit im Bild	10.00	Schulfernsehen SW Besinnliches Kalendarium Der hl. Florian	20.15	Café Central
10.30	Unter Segeln um die Welt	18.30	Der lange Treck 2. Teil: „Der Aufbruch“	10.05	Schulfernsehen Auf dem Weg zu einem vereinten Europa	20.15	Musik aus Wien 3. Folge: „Die Geige“ Mit Eberhard Wächter, Edita Gruberova, Heinz Medjimorec, Peter Guth, dem Johann-Strauß-Orchester der Wiener Symphoniker, der ORF-Sinfonietta u. a.	10.35	Das kleine Wunder Film, 1973	21.50	Zehn vor zehn
11.55	Zoogeschichten „Ein neues Haus für 50 Affen“	19.30	Zeit im Bild	12.00	Argumente	22.20	„Kunst-Stücke“ Apropos Luis Bunuel	12.15	Seniorenclub	22.35	L'age d'or SW Ein surrealistischer Film aus dem Jahre 1930 über die allgemeine Unterdrückung der Freiheit, unter Mitarbeit von Salvador Dalí. (In französischer Originalfassung mit deutschen Untertiteln)
13.00	Mittagsredaktion	20.15	Musik aus Wien	13.00	Mittagsredaktion	23.35	Schlußnachrichten	17.00	Am, dam, des	23.40	Sendeschuß
17.25	Auch Spaß muß sein Fernsehen zum Gernsehen mit Herbert Prikopa	21.00	Werbung	17.00	Das Zebra Julischka			17.55	Betthupferl		
17.55	Betthupferl	21.03	Dallas „Gefühle einer Mutter“	17.30	Wickie und die starken Männer			18.00	Popeye, ein Seemann ohne Furcht und Adel		
18.00	Popeye, ein Seemann ohne Furcht und Adel	21.50	Zehn vor zehn mit Fußball	17.55	Betthupferl			18.30	Wir		
18.30	Wir	22.30	Club 2 Anschließend Schlußnachrichten	18.00	Polizeiinspektion 1 „Sorgenkinder“			19.00	Österreich-Bild		
19.00	Österreich-Bild			18.30	Wir			19.30	Zeit im Bild		
19.30	Zeit im Bild			19.00	Österreich-Bild mit Südtirol aktuell			20.15	Argumente Eine Sendung von und mit Walter Schiejok		
20.15	Argumente			19.30	Zeit im Bild			21.15	Videothek: Armut Ein Trauerspiel in fünf Akten von Anton Wildgans Mit Karl Paryla, Susi Nicoletti, Wolfgang Cwetinowic, Andrea Nürnberger, Ernst Strachwitz, Alexander Zeller Mayer, Fred Liewehr, Guido Wieland, Heinz Marecek, Heinrich Schweiger		
21.15	Videothek: Armut			20.15	Argumente			22.55	Schlußnachrichten		
22.55	Schlußnachrichten			23.00	Sendeschuß			23.00	Sendeschuß		
23.00	Sendeschuß										



Peter Guth, ein bei Oistrach ausgebildeter Wiener Geiger, erzählt über die Vorzüge und Eigenheiten dieses Instrumentes

Heute im Werbefernsehen! **dm** drogerie markt

20.15 Die seltsame Gräfin SW
Spielfilm nach Edgar Wallace, 1961
Mit Joachim Fuchsberger, Brigitte Grothum, Marianne Hoppe, Klaus Kinski, Edith Hancke, Richard Häussler, Eddi Arent, Rudolf Fernau, Lil Dagover u. a.
Wer kann Interesse haben, eine kleine Sekretärin umzubringen? Wer verübt ständig Mordanschläge auf sie, denen sie immer nur knapp entgeht?

21.45 UEFA-Cup 1. Finalspiel

23.30 Schlußnachrichten



← FS 1, 20.15
Margaret (Brigitte Grothum) ist in ihrer Angst zu ihrer Freundin Lizzy (Edith Hancke) geflüchtet

ARD	ZDF	Bayern 3	ARD	ZDF	Bayern 3
10.00 Tagesschau und Tagesthemen (ZDF)	12.10 Aus Forschung und Technik (ARD)	18.45 Rundschau	10.00 Tagesschau und Tagesthemen (ZDF)	11.40 Mosaik (ARD)	18.45 Rundschau
10.23 Ein Stück Himmel (3) (ZDF)	13.20 Tennis-World-Team-Cup	19.30 Sagt was d'magst Musik und Gespräche für junge Leute	10.23 Erinnerung - Sicaron (ZDF)	15.57 ZDF - Ihr Programm	19.00 Fünf Kinder, weil Gott es so will?
11.25 Sozialismus à la Française (ZDF)	15.57 ZDF - Ihr Programm	20.15 Unser Land Heute: Garten	12.10 Report (ZDF)	16.00 heute	19.45 Brandschutz
12.55 Presseschau (ZDF)	16.00 heute	20.45 Rundschau	12.55 Presseschau (ZDF)	16.04 Anderland Für kleine und große Kinder Achim und das große Rennen	19.50 Der Prinzregent (1)
13.00 Tagesschau (ZDF)	16.04 Mosaik anschl. heute-Schlagzeilen	21.00 Die Sprechstunde	13.00 Tagesschau (ZDF)	16.35 Schmuggler Auge um Auge	20.45 Rundschau
16.10 Tagesschau	16.35 Strandpiraten	21.45 Z. E. N.	13.20 Tennis-Mannschafts-Weltpokal	17.00 heute	21.00 Zeitspiegel
16.15 Der Weg zur Freiheit Porträt des Nobelpreisträgers Friedrich A. von Hayek	17.00 heute	21.50 Einsatz in Manhattan	16.10 Tagesschau	17.08 Tele-Illustrierte Das aktuelle Thema - Der gute Rat - Aus den Bundesländern - Sport - Unterhaltung	21.45 Z. E. N. Naturraum Wattenmeer
17.00 Kapitän Korda (1)	17.08 Tele-Illustrierte	22.35 Im Gespräch	16.15 Immergrün	17.08 Tele-Illustrierte Das aktuelle Thema - Der gute Rat - Aus den Bundesländern - Sport - Unterhaltung	21.50 Lola Montez Französisch-deutscher Spielfilm aus dem Jahr 1955
17.40 Maulwurf als Uhrmacher	17.50 Rate mal mit Rosenthal	23.30 Rundschau	17.00 Kapitän Korda (2)	17.08 Tele-Illustrierte Das aktuelle Thema - Der gute Rat - Aus den Bundesländern - Sport - Unterhaltung	23.40 Rundschau
17.50 Tagesschau	18.20 Tom und Jerry Zeichentrickserie		17.40 Maulwurf als Fotograf	18.00 Land des Feuerbaums Nach dem Roman von Elspeth Huxley Der Leopard	23.45 News of the Week
18.00 Singen um Sechs Komm, lieber Mai	18.57 ZDF - Ihr Programm		18.00 Saarbrücken um Sechs	18.00 Land des Feuerbaums Nach dem Roman von Elspeth Huxley Der Leopard	
anschl. Sandmännchen	19.00 heute		anschl. Sandmännchen	18.57 ZDF - Ihr Programm	
18.25 Der Aussteiger Gefahr und Geschäft	19.30 Edgar Wallace: Der Zinker Deutscher Spielfilm aus dem Jahre 1963		18.20 Ein Mayer kommt selten allein	19.00 heute	
19.25 Aktueller Bericht	anschl. Ratschlag für Kinogänger Die aktuelle Filmkritik		18.55 Der Familientag	19.30 Telemotor Das Automagazin mit Harry Valérie	
20.00 Tagesschau	21.00 heute-journal		19.25 Aktueller Bericht	20.15 ZDF-Magazin Informationen und Meinungen zu Themen der Zeit	
20.15 Alles oder Nichts Spiel und Show mit Max Schautzer Heute: Berühmte Tenöre	21.20 Der Weg nach Innen Rückzug oder Aufbruch? Bericht von Jürgen Lücking Kamera: Christoph Kutschera		20.00 Tagesschau	21.00 heute-journal	
21.00 Report Daten - Bilder - Hintergründe	22.05 Probezeit		20.15 Der Gärtner von Toulouse Von Georg Kaiser Musik: Friedrich Meyer Kamera: Kurt Raczek Regie: Günter Gräwert	21.20 mittwochslootto - 7 aus 38	
21.45 Dallas Die Mordanklage (2)	23.10 Amateur-Boxweltmeisterschaften Tennis-World-Cup-Team		22.00 Deutsche Nobelpreisträger für Literatur	21.25 Die Profis Der Mörder aus Athen	
22.30 Tagesthemen			22.30 Tagesthemen	22.15 Aufdermauer	
23.00 Erinnerung - Sicaron Fernsehfilm von Richard Blank			23.00 Amateur-Boxweltmeisterschaften in München Tennis-Mannschafts-Weltpokal in Düsseldorf	23.50 heute-Schlagzeilen	

FS 1

DONNERSTAG
6. MAI

FS 2

- 9.00 Frühlachrichten
9.05 Am, dam, des
9.30 Land und Leute
10.00 Schulfernsehen
Die Pflanze und wir
10.30 Die seltsame
Gräfin SW
12.00 Wunder der Erde
„Santorin – war es Atlantis?“
12.30 Wir extra
13.00 Mittagsredaktion
17.00 Am, dam, des
17.25 Schau genau
17.30 Bilder unserer Erde
„Janomanos am oberen Ori-
noco“
17.55 Betthupferl
18.00 Bitte zu Tisch
Unser Kochstammtisch mit
Peter Lodynski und Helmut
Lohner
18.30 Wir
19.00 Österreich-Bild
19.30 Zeit im Bild
20.15 Blut und Ehre –
Jugend unter Hitler
Folge 4: 1939
„Denn die Fahne ist mehr als
der Tod“
21.15 Kampf um die Fracht
Die Bedeutung der nordadria-
tischen Häfen für die österrei-
chische Wirtschaft
22.05 Abendsport

- 18.00 Unterwegs in Öster-
reich
„Krankenhaus oder Selbsthil-
fegruppe“
18.30 Der lange Treck
4. Teil: „In der Wildnis“
Mit Robert Preston, Rosemary
Harris, Ben Murphy, Brian
Kerwin, Jimmy van Patten,
Stacey Nelkin, Susan Swift
u. a.
Hadley Chisholm hat sich zu-
sammen mit seiner Frau Mi-
nerva, seinen beiden Töchtern
Annabel und Bonnie Sue und
seinem Sohn Bo in Richtung
Westen von Independence aus
auf den Weg gemacht. Beglei-
tet werden sie von Jonah Co-
myns mit seiner Familie und
Timothy Oates, der seine in-
dianische Frau zu ihrem Volk
zurückbringen will und der
Scout des Trecks ist.

Heute im
Werbefernsehen! **dm**
drogerie markt

- 19.30 Zeit im Bild
20.15 Musikantenstadt
Ein bunter volkstümlicher
Abend
Als Gäste: Beppo Brem und
drei Weinköniginnen
21.50 Zehn vor zehn
mit Fußball
22.30 Club 2
Anschließend
Schlußnachrichten

Gute Nachricht für alle, deren geplagte Füße weh tun

Diese einfache Behandlung
bringt Ihnen schnell anhal-
tende Erleichterung.
Tauchen Sie Ihre wehen,
müden Füße noch heute
abend in ein Bad mit
sauerstoffhaltigem
Saltrat. Dieses milchige
Bad läßt Fußbeschwer-
den verschwinden, und



das Schmerzen der Hühneraugen
wird gelindert. Kein Gefühl des
Brennens mehr, auch Müdigkeit
und Schwellungen verschwin-
den. Der üble Schweiß-
geruch wird beseitigt.
Wenn Sie regelmäßig ein
Fußbad mit SALTRAT neh-
men, dann macht das
Gehen wieder Freude.

Saltrat®

Die Vital-Kur für
Ihre Füße.

ARD

- 13.20 Tennis-Mann-
schafts-Weltpokal
16.10 Tagesschau
16.15 Das Streitgespräch
Nach der Scheidung
– wer ist der Dumme?
17.00 Pan Tau ...
... macht Quark
17.30 Kein Tag wie jeder
andere
18.00 Musik um Sechs
18.25 Die Onedin-Linie
Blinder Haß
19.25 Aktueller Bericht
20.00 Tagesschau
20.15 Im Brennpunkt
21.00 Wer dreimal lügt
Kein Quiz für Leicht-
gläubige
Mit Wolfgang Spier
21.30 Die Krimistunde (3)
Geschichten für Kenner

ZDF

- 10.23 Das dunkelrote
Siegel (ARD)
Englischer Spielfilm
16.35 Die Minikins
Im Land der Riesen
17.00 heute
17.08 Tele-Illustrierte
17.50 Billy
18.20 Ach Du lieber Vater
19.30 Varieté, Varieté
Treffpunkt interna-
tionaler Artisten
21.20 Die Bonner Runde
Gesprächsleitung: Jo-
hannes Gross
22.20 Amateur-Boxwelt-
meisterschaften
Tennis-World-
Team-Cup
23.20 Entscheidung vor
Morgengrauen

Bayern 3

- 19.00 Der Tag, an dem
die Kinder ver-
schwanden
20.30 Intermezzo
21.00 Zirkusdirektoren
zu Gast bei Jo-
achim Fuchsberger
21.45 Europa nebenan
22.30 Werksbesuch im
Kernkraftwerk

Schweiz

- 17.15 Ökologie und Bio-
logie
18.35 Ausflug zum Vater
20.00 Mit Gewissenhaf-
tigkeit und Würde
21.45 Tagesschau
21.55 Schauplatz



Es war schon immer das größere Vergnügen, mit Kuoni zu reisen.

Einige Hits aus dem großen
Kuoni-Sommerprogramm:

- Mallorca: Kuoni hat die kinderfreundlichen
Hotels, z. B. Hotel Pinos Playa.
- Ibiza: Unser Geheimtip –
Appartementanlage „Siesta“.
- Tunesien: Hohe Hotelqualität
zu günstigen Preisen.
- „Lido 82“: Urlaub an der Adria
für Selbstfahrer.



ÖSTERREICHISCHER HÖRFUNK

ÖSTERREICH 1

- 6.00 Nachrichten
6.05 Musik am Morgen
7.30 Ökumenische Morgenfeier aus Oberösterreich
8.15 Du holde Kunst
9.05 „Guglhupf“
9.35 Ö 1 am Sonntag
9.45 Das Glaubensgespräch
10.00 Katholischer Gottesdienst
11.00 Aus Burg und Oper
11.15 Matinee
13.10 Quodlibet – Unterhaltung für Musikgourmets

- 14.00 Der dramatisierte Sonntagsroman
14.30 „Martin Luther: Der Mann. Das Werk. Die Zeit“ (9)
15.00 Im Rampenlicht
15.45 Der Schalldämpfer
16.00 Lieben Sie Klassik?
17.00 Sonntagsjournal
17.15 Das Magazin der Wissenschaft
18.00 Nachrichten
18.05 Diagonal
20.00 „Apollo et Hyacinthus“, Musik von W. A. Mozart
22.00 Nachrichten und Sport
22.10 Neue Musik im Gespräch

SONNTAG, 2. MAI

Österreich Regional

- 6.00 Nachrichten
6.05 Morgenbetrachtung
6.10 Fröhlicher Sonntagmorgen
6.35 Das evangelische Wort
7.05 Lokalprogramme
8.15 Was gibt es Neues? Von und mit Heinz Conrads
9.00 Lokalprogramme
9.45 Prominente spielen ihre Lieblingsmelodien. Zu Gast: Ernst Stankovski – Erinnerungen an das Jahr 1973

- 10.30 Funkerzählung
11.00 Frühschoppen aus Wien
12.03 Autofahrer unterwegs
13.00 Lokalprogramme
16.00 „Das Fest“, Hörspiel
17.10 Lokalprogramme
19.00 Das Traumännlein kommt
19.05 Sport vom Sonntag
19.20 Lokalprogramme
20.05 Österreich-Rallye
21.30 Tirol an Etsch und Eisack

Österreich 3

- 6.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
8.30 Gospelcantate
9.10 Dschi, Dschei Wischers Dampfradio
10.05 Die Drei
10.30 „Leute“ mit Rudi Klausnitzer
11.05 Hitpanorama
11.30 „help“ – Das Konsumentenmagazin
12.05 Das 100.000-Schilling-Quiz
13.10 Der Schalldämpfer
13.20 Flohmarkt
14.05 Bonjour Ö 3. Melodien aus Frankreich

- 15.05 Kopf-Hörer
16.05 Evergreen
17.00 Sonntagsjournal
17.15 Sport und Musik
18.05 Country Music
19.00 Nachrichten und Sport
19.06 Ö-3-Hitparade
21.05 Funk-Verbindung
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.00 Nachrichten und Sport
22.10 Radioshow
23.05 Musik zum Träumen
0.00 Nachrichten
0.05 Ö-3-Nachtextpreß
1.00 Nachrichten
1.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm

MONTAG, 3. MAI

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
6.12 Musik am Morgen
6.55 Morgenbetrachtung
7.00 Morgenjournal
7.35 Barockmusik
8.15 Pasticcio
9.05 Schulfunk
10.30 Konzert am Vormittag
12.00 Mittagsjournal
13.00 Opernkonzert
14.05 Roman in Fortsetzungen
14.30 Von Tag zu Tag
15.05 Musik unserer Zeit
17.10 Kultur aktuell
17.30 „Texte“
17.45 Forscher zu Gast
18.00 Abendjournal
18.30 Unterhaltung am Montagabend
19.00 Aktuelles aus der Christenheit
19.30 Aus internationalen Konzertsälen
21.15 Pfitzner contra Busoni
22.00 Nachtjournal
22.15 Lieben Sie Klassik?
23.15 Nachtkonzert
24.00 Sendeschluß

- 11.00 Lokalprogramme
11.30 Autofahrer unterwegs
12.45 Lokalprogramme
17.10 Alpenländische Musikantenparade
18.00 Lokalprogramme
19.00 Das Traumännlein kommt
19.05 „Die Geschichte mit dem Chamäleon“, Musical für Kinder
20.05 „Das Fest“, Hörspiel
21.05 Lokalprogramme
22.00 Nachrichten
22.10 Sportrevue

Österreich 3

- 5.00 Nachrichten
5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
9.05 The Roaring Sixties
9.30 Tagträumer
10.05 Gerhard Bronner
11.05 Hitpanorama
12.00 Mittagsjournal
13.00 Punkt eins
13.45 Ö 3 dabei
14.05 Aktion Neue Stimmen
15.05 Die Musicbox
16.05 Evergreen
17.10 Teestunde
18.05 Ö-3-Spezial
18.30 Sport und Musik
19.05 Treffpunkt
21.05 Ö-3-Jazz-Haus
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.00 Nachtjournal
22.15 Gedanken
23.05 Musik zum Träumen
0.05 Ö-3-Nachtextpreß

Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
5.05 Blasmusik aus Österreich
6.05 Lokalprogramme
8.05 Besuch am Montag
9.00 G'sungen und g'spielt
10.05 Vergnügt mit Musik

DIENSTAG, 4. MAI

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
6.12 Musik am Morgen
6.55 Morgenbetrachtung
7.00 Morgenjournal
7.35 Barockmusik
8.15 Pasticcio
9.05 Schulfunk
10.30 Konzert am Vormittag
12.00 Mittagsjournal
13.00 Opernkonzert
14.30 Von Tag zu Tag
15.05 Musik unserer Zeit
16.05 Kammerkonzert
17.10 Kultur aktuell
17.30 „Texte“
17.45 Erforscht und entdeckt
18.00 Abendjournal
18.30 Strauß & Co.
19.00 Schulfunk extra
19.30 Klaviermusik
20.00 „Flohmarktballade“, Hörspiel
21.00 Literatur-Magazin
21.30 Wissen der Zeit
22.00 Nachtjournal
22.15 Opernkonzert

Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
5.05 Blasmusik aus Österreich
6.05 Lokalprogramme
8.05 Magazin für die Frau
9.00 G'sungen und g'spielt
10.05 Vergnügt mit Musik
11.00 Lokalprogramme
11.30 Autofahrer unterwegs

- 12.45 Lokalprogramme
17.10 Österreicher über Österreich
18.00 Lokalprogramme
19.00 Das Traumännlein kommt
19.05 Musikliste
19.35 Allweil lustig, frisch und munter
20.05 Musikland Österreich
22.10 Sportrevue
22.25 Sendeschluß

Österreich 3

- 5.00 Nachrichten
5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
9.05 Rocking Fifties
9.30 Tagträumer
10.05 Erica Vaal
11.05 Hitpanorama
12.00 Mittagsjournal
13.00 Punkt eins
13.45 Ö 3 dabei
14.05 Aktion Neue Stimmen
15.05 Die Musicbox
16.05 Evergreen
17.10 Teestunde
18.05 Ö-3-Spezial
18.30 Sport und Musik
19.05 Treffpunkt
21.05 Ö-3-Jazz-Haus
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.00 Nachtjournal
22.15 Gedanken
23.05 Musik zum Träumen
0.05 Ö-3-Nachtextpreß
1.05 bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

MITTWOCH, 5. MAI

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
6.12 Musik am Morgen
6.55 Morgenbetrachtung
7.00 Morgenjournal
7.35 Barockmusik
8.15 Pasticcio
9.05 Schulfunk
10.30 Konzert am Vormittag
12.00 Mittagsjournal
13.00 Opernkonzert
14.05 Roman in Fortsetzungen
14.30 Von Tag zu Tag
15.05 Musik unserer Zeit
17.10 Kultur aktuell
17.30 „Texte“
17.45 Unsere Gesundheit
18.00 Abendjournal
18.30 Meister des Erzählens
19.00 ORF-Studienprogr.
19.30 Das Kammerkonzert
21.00 Salzburger Nachtstudio
22.00 Nachtjournal
22.15 Gäste machen Musikprogramm
24.00 Sendeschluß

Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
5.05 Blasmusik aus Österreich
6.05 Lokalprogramme
8.05 Magazin für die Frau
9.00 G'sungen und g'spielt
10.05 Vergnügt mit Musik
11.00 Lokalprogramme
11.30 Autofahrer unterwegs

- 12.45 Lokalprogramme
17.10 „Alles klar, Herr Kommissar?“
18.00 Lokalprogramme
19.05 „Wendelin Grübel“
19.35 Allweil lustig, frisch und munter
20.05 Lokalprogramme
21.00 Ganz leis' erklingt Musik
22.00 Nachrichten
22.10 Sportrevue
22.25 Sendeschluß

Österreich 3

- 5.00 Nachrichten
5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
9.05 The Roaring Sixties
9.30 Tagträumer
10.05 La Chanson
10.30 Musik für mich
11.05 Hitpanorama
12.00 Mittagsjournal
13.00 Punkt eins
13.45 Ö 3 dabei
14.05 Aktion Neue Stimmen
15.05 Die Musicbox
16.05 Evergreen
17.10 Teestunde
18.05 Ö-3-Spezial
18.30 Sport und Musik
19.05 Treffpunkt
21.05 Ö-3-Jazz-Haus
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.00 Nachtjournal
22.15 Gedanken
23.05 Musik zum Träumen
0.05 Ö-3-Nachtextpreß

DONNERSTAG, 6. MAI

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
6.12 Musik am Morgen
6.55 Morgenbetrachtung
7.00 Morgenjournal
7.35 Barockmusik
8.15 Pasticcio
9.05 Schulfunk
10.30 Konzert am Vormittag
12.00 Mittagsjournal
13.00 Sängerporträt Jussi Björling
14.05 Roman in Fortsetzungen
14.30 Von Tag zu Tag
15.05 Musik unserer Zeit
16.05 Kammerkonzert
17.10 Kultur aktuell
17.30 „Texte“
17.45 Die internationale Radiouniversität
18.00 Abendjournal
18.30 Chanson – Feuilleton
19.00 Schulfunk extra
19.30 Aus österreichischen Konzertsälen
22.00 Nachtjournal
22.15 Studio neuer Musik

- 12.45 Lokalprogramme
17.10 Operettenspielererei
18.00 Lokalprogramme
19.00 Das Traumännlein kommt
19.05 „Wigwam“
19.35 Allweil lustig, frisch und munter
20.05 Lokalprogramme
21.00 Von Melodie zu Melodie
22.00 Nachrichten
22.10 Sportrevue
22.25 Sendeschluß

Österreich 3

- 5.00 Nachrichten
5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
9.05 Rocking Fifties
9.30 Tagträumer
10.05 Martini-Cocktail
11.05 Hitpanorama
12.00 Mittagsjournal
13.00 Punkt eins
13.45 Ö 3 dabei
14.05 Aktion Neue Stimmen
15.05 Die Musicbox
16.05 Evergreen
17.10 Teestunde
18.05 Ö-3-Spezial
18.30 Sport und Musik
19.05 Treffpunkt
21.05 Ö-3-Jazz-Haus
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.00 Nachtjournal
22.15 Gedanken
23.05 Musik zum Träumen
0.05 Ö-3-Nachtextpreß

Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
5.05 Blasmusik aus Österreich
6.05 Lokalprogramme
8.05 Magazin für die Frau
9.00 G'sungen und g'spielt
10.05 Vergnügt mit Musik
11.00 Lokalprogramme
11.30 Autofahrer unterwegs

FREITAG, 7. MAI

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
6.12 Musik am Morgen
6.55 Morgenbetrachtung
7.00 Morgenjournal
7.35 Barockmusik
8.15 Pasticcio
9.05 Schulfunk
10.30 Konzert am Vormittag
12.00 Mittagsjournal
13.00 Opernkonzert
14.05 Roman in Fortsetzungen
14.30 Von Tag zu Tag
15.05 Musik unserer Zeit
16.05 Musica sacra
17.10 Kultur aktuell
18.00 Abendjournal
18.30 Kulinarium
19.00 Forschung in Österreich
19.30 Das Orgelporträt
20.00 Im Brennpunkt
20.45 Politische Manuskripte
21.00 Werkstatt Hörspiel
22.00 Nachtjournal
22.15 Dirigenten – Orchester – Solisten
24.00 Sendeschluß

Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
5.05 Blasmusik aus Österreich
6.05 Lokalprogramme
8.05 Magazin für die Frau
9.00 G'sungen und g'spielt
10.05 Vergnügt mit Musik
11.00 Lokalprogramme

- 11.30 Autofahrer unterwegs
12.45 Lokalprogramme
19.00 Das Traumännlein kommt
20.05 Lokalprogramme
21.00 Der tönende Operettenführer
22.00 Nachrichten
22.10 Sportrevue

Österreich 3

- 5.00 Nachrichten
5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
9.05 The Roaring Sixties
9.30 Tagträumer
10.05 Günther Schifter
11.05 Hitpanorama
12.00 Mittagsjournal
13.00 Punkt eins
13.45 Ö 3 dabei
14.05 Ö-3-Playlist
14.30 „PS – Partnerschaft und Sicherheit“
15.05 Musicbox
16.05 Evergreen
17.10 Teestunde
18.05 Ö-3-Spezial
18.30 Sport und Musik
19.05 Treffpunkt
21.05 Ö-3-Jazz-Haus
21.30 Meine Welle
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.00 Nachtjournal
22.15 Gedanken
23.05 Musik zum Träumen
0.05 Ö-3-Hitparade
2.05 bis 6.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

SAMSTAG, 8. MAI

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
6.05 Musik am Morgen
6.55 Morgenbetrachtung
7.00 Morgenjournal
7.35 Barockmusik
8.15 Pasticcio
9.05 Hörbilder
10.05 Konzert am Vormittag
12.00 Mittagsjournal
13.00 Britten-Opern
14.05 Selbstporträt
14.30 „Intakt“
15.00 „Das Haydn-Werk“ (18)
16.05 Rudolf Henz zum 85. Geburtstag
17.10 Technische Rundschau
17.20 Chormusik
18.05 Memo
19.00 Klassik auf Wunsch
20.00 Das große Welttheater. „Kalypso“
21.30 Weimar – ein religiöser und weltanschaulicher Leerraum
22.00 Nachrichten und Sport

Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
5.05 Blasmusik aus Österreich
6.05 Lokalprogramme
8.10 Familienmagazin
9.00 G'sungen und g'spielt
10.05 Im Brennpunkt
10.50 Österreichische Blaskapellen musizieren

- 11.20 Lokalprogramme
11.30 Autofahrer unterwegs
12.45 Lokalprogramme
17.10 Eröffnung der Wochen Festwochen 1982
18.00 Lokalprogramme
19.00 Das Traumännlein kommt
19.05 Sport vom Samstag
19.20 Lokalprogramme
20.05 Musikanten spielt's auf
22.08 Sportrevue
22.25 Lokalprogramme
0.05 Sendeschluß

Österreich 3

- 5.00 Nachrichten
5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
9.05 Rocking Fifties
9.30 Tagträumer
10.50 Vokal – instrumental – international
11.05 Hitpanorama
12.00 Mittagsjournal
13.00 Radiothek
16.05 Evergreen
16.30 Sport und Musik
18.05 Das rot-weiß-rote Radio
19.00 Nachrichten und Sport
19.06 American Top 30
20.00 Nachrichten und Sport
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.00 Nachrichten und Sport
22.10 Showtime
23.05 Musik zum Träumen
0.05 Ö-3-Nachtextpreß

FS 1		FREITAG 7. MAI		FS 2		FS 1		SAMSTAG 8. MAI		FS 2	
9.00	Frühnachrichten	17.30	Reden und reden lassen	9.00	Frühnachrichten	16.00	Konzertstunde Präsentiert von Robert Werba	9.05	Am, dam, des	17.00	Zwei x sieben
9.30	Russisch	18.00	Die Galerie	9.05	Englisch	17.25	Wer will mich?	10.00	Eröffnung des neuen Vorarlberger Landhauses Übertragung des Festaktes	17.35	Erkennen Sie die Melodie?
11.30	Mutter sein dagegen sehr SW Verwechslungslustspiel, 1951	18.30	Ohne Maulkorb	9.35	Französisch	18.25	Fußball	13.00	Mittagsredaktion	19.00	Trailer
13.00	Mittagsredaktion	19.30	Zeit im Bild	10.05	Russisch	19.30	Zeit im Bild	17.00	Am, dam, des	19.50	Ein Fall für den Volksanwalt?
17.00	Am, dam, des	20.15	Profit für alle Lebensqualität aus den Abfallprodukten der Weltraumfahrt	10.35	Georg Balanchine und das New York City Ballett	20.15	Ende der Spielzeit	17.25	Die Wombels		
17.30	Matt und Jenny „Der Deserteur“	21.15	Moderevue	11.25	Camera			18.00	Matt und Jenny		
17.55	Betthupferl	21.20	Politik am Freitag mit Zehn vor zehn	11.55	Nachtstudio			18.30	Wir		
18.00	Pan-optikum	22.20	Frankenstein sucht ein Opfer Horrorfilm, 1969 Mit Peter Cushing, Simon Ward, Veronica Carlsson, Freddie Jones u. a. In einer geschlossenen Anstalt lebt Professor Bauer, der gemeinsam mit Frankenstein die Möglichkeit der Transplantation eines menschlichen Gehirns entdeckt hat	13.00	Mittagsredaktion			19.00	Österreich-Bild		
18.30	Wir			15.00	Der große Diktator SW Film, 1940			19.30	Zeit im Bild		
19.00	Österreich-Bild			17.00	Sport-Abc Golf			20.15	Der Alte „Haß“ Mit Siegfried Lowitz, Michael Aude, Ernst Schröder, Ursula Lingen, Rudolf Schündler, Gila von Weitershausen Dr. Ludger Brinkmar lebt in dem von seiner Familie ererbten Anwesen mit Ehefrau Marianne und Butler Georg. Hinter der Fassade großbürgerlicher Kultur gibt es jedoch Probleme.		
19.30	Zeit im Bild			17.30	Boomer, der Streuner			21.15	Moderevue		
20.15	Der Alte „Haß“ Mit Siegfried Lowitz, Michael Aude, Ernst Schröder, Ursula Lingen, Rudolf Schündler, Gila von Weitershausen Dr. Ludger Brinkmar lebt in dem von seiner Familie ererbten Anwesen mit Ehefrau Marianne und Butler Georg. Hinter der Fassade großbürgerlicher Kultur gibt es jedoch Probleme.			17.55	Betthupferl			21.20	Zwischen Brett und Brettern		
21.15	Moderevue			18.00	Zwei x sieben			22.10	Sport		
21.20	Zwischen Brett und Brettern			18.25	Guten Abend am Samstag... sagt Heinz Conrads			22.20	Nachtstudio „Der Griff nach den Sternen“		
22.10	Sport			18.50	Trautes Heim			23.20	Schlußnachrichten		
22.20	Nachtstudio „Der Griff nach den Sternen“			19.00	Österreich-Bild mit Südtirol aktuell						
23.20	Schlußnachrichten			19.30	Zeit im Bild						
				19.50	Sport						
				20.15	Astro-Show Ein Spiel mit den Sternen – heute: Stier Durch die Sendung führt Hans Peter Heinzl, begleitet von der Astrologin Elizabeth Teissier						
				21.50	Sport						
				22.10	Olivia Newton-John Eine Show mit der englischen Popsängerin Olivia Newton-John und ihren Gästen						
				22.55	Schlußnachrichten						



← FS 1, 21.20
Eine Show mit Helmut Lohner, Regie führt Peter Lodyski



Ein Kabarettprogramm von und mit Dieter Hildebrandt und Werner Schneyder anlässlich der Wiener Festwochen live aus dem Akademietheater

in der Pause
21.20 Bericht von der Eröffnung der Wiener Festwochen
22.30 Fragen des Christen
22.35 Skrupellos
Film, 1956
Western um einen habgierigen Abenteurer
0.05 Schlußnachrichten

ARD	ZDF	Bayern 3	ARD	ZDF	Bayern 3
12.25 Wer dreimal lügt (ZDF)	10.23 Entscheidung vor Morgengrauen (ARD)	19.00 Wanderfalken in Gefahr	10.00 Tagesschau und Tagesthemen (ZDF)	12.10 auslandsjournal (ARD)	19.00 Peru Folklorico (1)
12.55 Presseschau (ZDF)	13.20 Tennis-World-Team-Cup	19.45 Bayern-Report	10.23 Eglantine (ZDF)	12.30 Nachbarn in Europa	20.00 Ein Fremder an meiner Seite
13.00 Tagesschau (ZDF)	16.04 Trickbonbons Calimero auf Diebesjagd	20.15 Die Reise von Charles Darwin (4)	11.45 Plusminus (ZDF)	14.47 Indianerlegenden	21.30 Rundschau
16.00 Tagesschau	16.20 Schüler-Expresß	21.15 Reisewege zur Kunst: Österreich	12.55 Presseschau (ZDF)	16.05 Schau zu – mach mit	21.45 Z. E. N. Glockenläuten aus Maria Ramersdorf in München
17.50 Tagesschau	17.08 Tele-Illustrierte	22.30 Z. E. N.	13.00 Tagesschau (ZDF)	16.10 Merlin	21.50 „Alles ist Wandlung...“ Bildhauer H. Kirchner
18.00 Tips um Sechs Heute: Kino	18.00 Hoffnung nach Noten	22.35 Wenn Frauen hassen	13.40 Vorschau auf das ARD-Programm der Woche	16.35 Die Muppets-Show	22.35 Slim Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahr 1937
anschl. Sandmännchen	18.20 Western von gestern		14.10 Tagesschau	17.04 Der große Preis	
18.20 Kintopp – kintopp Guter Ton ist teuer	19.30 auslandsjournal ZDF-Korrespondenten berichten aus aller Welt Moderation: Peter Berg		14.15 Sesamstraße	17.05 heute	
19.25 Aktueller Bericht	20.15 Der Alte		14.45 ARD-Ratgeber: Geld	17.10 Länderspiegel	
20.00 Tagesschau	21.15 Sylt – Impressionen gestern und heute Unterhaltsames von Deutschlands nördlichster Insel		15.30 Christian der Löwe	18.00 Erkennen Sie die Melodie? Das musikalische Ratespiel	
20.15 Opa kann's nicht lassen Amerikanischer Spielfilm von 1971	22.00 heute-journal		17.00 Zwei Welten	18.57 ZDF – Ihr Programm	
22.05 Plusminus Das ARD-Wirtschaftsmagazin	22.20 Aspekte		18.00 Tagesschau	19.30 Georg Thomallas Geschichten Geschrieben von Herbert Reinecker	
22.30 Tagesthemen mit Bericht aus Bonn	22.50 Sport am Freitag		18.05 Die Sportschau	20.15 Die Kameliendame Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahre 1936	
23.00 Tatort Maria im Elend Von Willy Purucker			19.00 Sandmännchen	22.00 heute	
0.25 Tagesschau			19.10 Daten der Woche	22.05 Das aktuelle Sport-Studio	
			19.25 Aktueller Bericht	23.50 Der Kommissar Kriminalserie von Herbert Reinecker Die Kusine	
			20.00 Tagesschau	0.50 heute-Schlagzeilen	
			20.15 Astro-Show Heute: Stier Durch die Sendung führt Hans Peter Heinzl, begleitet von der Astrologin Elizabeth Teissier		
			21.45 Ziehung der Lottozahlen		
			22.05 Vor Einbruch der Nacht (Juste avant la nuit) Französisch-italienischer Spielfilm von 1971		
			23.50 Tagesschau		

Schweiz

8.45 Öffentliche Einrichtungen
9.15 Ökologie und Biologie
10.30 Absolutismus
18.35 Western von gestern
19.05 DRS aktuell
19.30 Tagesschau
anschl. Sport
20.00 Musik & Gäste
21.40 Tagesschau
21.50 Die Wendeltreppe
Spielfilm, 1945

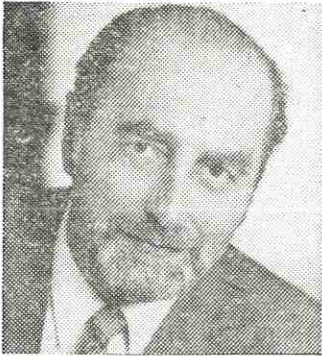
Schweiz

15.45 Les Gammas!
16.15 Unternehmen Haushalt
16.45 Music-Scene
18.00 Beate S.
18.45 Sport in Kürze
18.50 Ziehung des Schweizer Zahlenlotos
19.00 Schweizerwandern
19.30 Tagesschau
anschl. Das Wort zum Sonntag
20.00 Chumm und lueg
21.35 Tagesschau
21.45 Sportpanorama
22.45 Chicago 1930
23.35 Die Muppet-Show

PROSTATA-VERGRÖßERUNG

Beschwerden beim Harnlassen?
Ein Thema, das nicht nur ältere Männer angeht. Eine ausführliche Informationsschrift zu diesem Leiden können Sie kostenlos und unverbindlich anfordern bei

BIOFLOR GmbH, Abt. Ö, Postfach 107, 6308 Butzbach.



Komm.-Rat Dipl.-Kfm. Dr. Erich Ebert
Präsident des Fonds der Wr. Kaufmannschaft

Zu Hause lernen Sie leichter!

HFL-Fernunterricht kann auch Ihnen helfen!

Tragen Sie auf dem untenstehenden Gutschein die Nummer Ihres Berufs- oder Ausbildungszieles ein. Kostenlos und unverbindlich erhalten Sie dann das Gratis-Bildungsangebot, wie im untenstehenden Brief beschrieben. Es zeigt Ihnen, wie Sie Ihr Ziel durch ein HFL-Fernstudium erreichen können, zu Hause, in Ihrer Freizeit.

Kaufmännische Ausbildungsziele: Auch Sie können es weiterbringen — mehr leisten — mehr verdienen.			Holen Sie die MATURA nach! Die AHS-Matura! die HAK-Matura! die B-Matura!			Technische Talente gesucht: Technische Berufe stark im Kommen — wo liegt Ihre Chance?			
316 WERBE- GRAFIK	27 Buch- halter	57 Bürokräft	AHS- MATURA OHNE LATEIN 905	HAK- MATURA 910	POLIER 724	Elektronik- technik 764	Radio- und Fernseh- technik 760		
30 Verkaufs- leiter	40 Meisterprüfung kaufm. Teil	42 Bilanz- buchhalter	AHS- MATURA MIT LATEIN 902	91 HAK-Matura für Handels- schüler	B-MATURA 924	722 Raum- gestaltung	70 Maschinenbau- technik	821 Tischler- meister	
4 Werbung und Verkauf	29 Sekretärin	460 Staatliche Stenotypie- prüfung	461 Handelsschul- abschluss	940 Hauptschul- abschluss (A- u. B-Zug)	Studienhandbuch und Lehrplanauszug gratis! Informieren Sie sich kostenlos! Der Gutschein verpflichtet Sie zu nichts. Sie erhalten gratis unser Bildungs-Angebot und außerdem jetzt eine kleine Auf- merksamkeit zusätzlich! Senden Sie den Gutschein noch heute ab!			701 Kfz- Technik	86 Meister – Metall- branche
1011 Malen und Zeichnen	10 Zeichnen und Grafik	1012 Hobby- schneiderei	YOGA 1014	173 DEUTSCH				75 Technischer Zeichner Hochbau	727 Bautechnik
60 ENGLISCH nach der Naturmethode	61 FRANZÖSISCH nach der Naturmethode	630 ITALIENISCH nach der Naturmethode	62 Spanisch	606 ENGLISCH für den Fremden- verkehr	405 Commercial English	67 Russisch			

Gutscheine ausschneiden und unfrankiert ohne Umschlag in den Briefkasten werfen!

8211

und weitere 60 Lehrgänge

Gutschein

Ich möchte völlig unverbindlich und kostenlos über das HFL-Bildungsangebot, wie in nebenstehendem Brief beschrieben, informiert werden.

Senden Sie mir gratis Ihr Studienhandbuch und einen Lehrplanauszug für den Lehrgang Nr. _____ (Tragen Sie hier die Lehrgangs-Nr. Ihrer Wahl ein.) _____

Ich habe mein Ausbildungsziel nicht gefunden und bitte um Information über die weiteren Lehrgänge

Bitte ankreuzen!

Zuname _____ Vorname _____
 Straße/Hausnummer _____
 Postleitzahl/Wohnort _____
 Geburtsdatum (Jahr, Monat, Tag) _____

Drucksache

Postgebühr
beim
Empfänger
einheben

An das

HFL

Die große
österreichische
Fernschule

Abt. BEFZ

Schlöglgasse 10
1125 Wien

Lieber Programm-Leser!

Das HFL-Humboldt-Fernlehrinstitut gehört einem der größten Privatschülerhalter Österreichs, der mit 21 Handelsschulen und Handelsakademien schon rund 100.000 Absolventen einen besseren Start ins Berufsleben ermöglichte: dem Fonds der Wr. Kaufmannschaft. Mit der HFL-Methode haben Sie also die Sicherheit und Seriosität eines großen und angesehenen Institutes. Sie selbst bestimmen Ihr Lerntempo und werden, Ausdauer und Lernwillen vorausgesetzt, Ihr Ziel erreichen und Ihre beruflichen Chancen vergrößern.

Lassen Sie Ihre Fähigkeiten nicht brachliegen und informieren Sie sich zunächst unverbindlich über die Möglichkeiten, die Ihnen HFL bietet. Senden Sie noch heute den Gutschein ab, der Ihnen eine ausführliche und kostenlose Beratung durch einen HFL-Mitarbeiter bei Ihnen sichert und Sie zu nichts verpflichtet. Sie erhalten für das Studienhandbuch und den Lehrplanauszug nie eine Rechnung und brauchen auch nichts zurückzuschicken.

Mit freundlichem Gruß

Komm.-Rat Dipl.-Kfm. Dr. Erich Ebert
Präsident des Fonds der Wr. Kaufmannschaft

Hauskrankenpflegekurs in Stanz

Die Jungbauern von Stanz luden im April die Bevölkerung des Dorfes zu einem Hauskrankenpflegekurs ein, der 6 Abende umfaßte. Diplomkrankenschwester Evi Auer aus Landeck verstand es vorzüglich, die Hauskrankenpflege anschaulich zu lehren und alle 20 Teilnehmerinnen zeigten sich von den interessanten Abenden begeistert. Auch Herr Pfarrer Herbert Asper war an einem Abend eingeladen und sprach über das Sakrament der Krankensalbung, über das Versehen der Kranken und die dazu notwendigen Vorbereitungen. Nach dem letzten Kursabend bewirteten die Mädchen der Jungbauern alle Teilnehmerinnen mit Kuchen und Kaffee, und das Beisammensein im privaten Gespräch mit Schwester Evi freute alle von Herzen und bildete einen schönen Abschluß des Kurses.

Schwester Evi Auer, der charmant und einfallreichen Lehrerin des Kurses, der lieben „Patientin“ Doris und Pfarrer Herbert Asper sei ein aufrichtiges Vergeltsgott gesagt!

Die Jungbauern von Stanz

Dankbar blicken wir auf diese 6 Abende zurück – daß es eine Schwester Evi gibt, ist wirklich ein Glück. Sie versteht liebevoll mit Kranken umzugehen. Eine wahre Freude ist es, ihr zuzusehen, wie sie das „kranke Kind“ die Doris, sorgsam bettet, ihm fürsorglich die dekubitusgefährdeten Hautstellen fettet, es gründlich wäscht und schön bekleidet, damit das Selbstbewußtsein nicht durch das Kranksein leidet, wie sie mit dem Patienten turnt, seine Füße massiert und dabei nie ihr freundliches Lächeln verliert. Schwester Evi lehrt, behutsam mit den Kranken zu sein, was wichtig ist bei groß und klein. Ja, sehr vieles konnten wir bei ihr lernen und sehn, sodaß wir alle bereichert nach Hause gehn. Hoffentlich wird es auch uns gelingen, den Kranken, die uns brauchen, Hoffnung und Trost zu bringen. Mit ihnen gut zu sein, sie richtig zu pflegen, Gott, der Herr, gebe uns dazu seinen Segen. Und er vergelte Schwester Evi in der Ewigkeit die für die Krankenpflege geopfert Zeit. Er schenke ihr Gesundheit, Freude und Kraft, daß sie diese Kurse noch lange schafft.

Wochen der Bildnerischen Freizeit Kreativurlaub für Hobbyschnitzer

Unter dem Motto „Urlaub einmal anders“ veranstaltet die Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol heuer bereits zum 7. Mal Schnitzkurse für Tirols Arbeitnehmer.

Aufgrund der großen Nachfrage werden zwei Kurse in der Schnitzschule Elbigenalp in der Zeit vom 13.-18. Juni und 20.-26. Juni für je 20 Teilnehmer durchgeführt. Die Teilnehmer können nach Vorlagen oder eigenen Entwürfen nach Herzenslust aus hochwertigem Schnitzholz Gegenstände und Figuren schnitzen, beizen oder bemalen. Zur Anleitung bzw. Weiterbildung konnten wiederum zwei hervorragende Fachkräfte der Schnitzschule Elbigenalp gewonnen werden.

Es gibt tausende Arbeitnehmer, die in ihrer Freizeit schöpferisch tätig sind. Für diese ist es wichtig, daß sie gleichgesinnte Gesprächspartner finden, sich weiterbilden können und die Möglichkeit erhalten, ihre Werke auch anderen vorzustellen. All diese Voraussetzungen sind beim Schnitzerkurs der AK-Tirol gegeben. Dabei bietet der „Kreativurlaub“ eine besonders intensive Möglichkeit, die Freizeit mit dem Hobby zu verbinden.

Sollten Sie Interesse zur Teilnahme an diesem Kurs haben, ersuchen wir Sie, die Anmeldung bis Freitag den 21. Mai 1982 an die Bildungsabteilung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol, 6020 Innsbruck, Maximilianstr. 7, zu richten.



Goldene Hochzeit in Tobadill

Altbürgermeister Johann Kolp und seine Ehefrau Agnes geb. Hauser feierten am vergangenen Samstag in ihrer Heimatgemeinde das Fest der Goldenen Hochzeit. Schon am Donnerstag hatten sich der Gemeindevorstand, die Musikkapelle und eine Abordnung der Feuerwehr beim Jubelpaar eingefunden und kleine Geschenke überbracht. Man saß in der Stube gemütlich beisammen und tauschte Erinnerungen aus.

Wir wünschen den Jubilaren, die sich guter Gesundheit erfreuen, noch viele gemeinsame Jahre.

Freiwillige Feuerwehr Zams Florianifeier

Die diesjährige Florianifeier der Freiwilligen Feuerwehr Zams findet am Samstag, 1. Mai 1982 statt.

Die Wehrkameraden treffen sich um 18.45 Uhr vor der Gerätehalle. Anschließend findet vor dem Widum die Fahrzeugweihe des neuen Rüstfahrzeuges statt. Dieses Fahrzeug wurde aus Mitteln des Landes Tirol, der Gemeinde Zams und vom Erlös des Scheibenschlagens angekauft.

Die Freiwillige Feuerwehr bittet um zahlreiche Beteiligung an der Weihe, die um ca. 19 Uhr beim Widum beginnt.

WIFI - Kurse - Seminare

Seminar „Praktisches Arbeitsrecht“

Beginn: Mittwoch, 26. Mai 1982, 9.00 Uhr

Dauer: 1 Tag, von 9 bis 17.00 Uhr

Leiter: Dr. Peter Reiter

„Eisspezialitäten“

Beginn: Mitte Mai 1982

Dauer: 24 Stunden

Leiter: Fritz Mayer

Lohnverrechnungskurs

Beginn: Dienstag, 11.5.1982, 18.30 Uhr

Dauer: 40 Stunden

Leiter: Mag. Christoph Mayer, Ort: Handelskammer Landeck

Interessenten für diese Kursveranstaltungen werden ersucht, sich umgehend bei der Handelskammer Landeck, Tel. 05442/2225 anzumelden.



**Der Rainalter-
Energiespar-Report:**

**Die Gaislach-Alm
Rainalter-
Energiespar-
konzept
funktioniert
super!**

Es hat sich ausgezahlt, daß Herr Gstrein auf der Gaislach-Alm das Rainalter-Energiesparkonzept installieren ließ. Er heizt schon den ganzen Winter mit einer großen Wärmepumpe und einem HDG-Mehrstoffkessel. Im Kessel verheizt er den hauseigenen Müll.

Seitdem verbraucht er fast kein Öl mehr. Jeder Zentner Altpapier, Holzabfälle oder Knochen erspart ihm 500 bis 600 S für Heizöl. Das sind jeden Monat viele Blau!

Wenn Sie wissen wollen, wieviel Sie einsparen können, lassen Sie es sich einfach vom Rainalter-Energiecomputer ausrechnen.

Anruf genügt: 05442/2496



**ekehardt
rainalter**

Ihr erfahrener Partner für
moderne Alternativenergie
Landeck Imst
Tel. 05442-2496

Der folgsame und verkehrssichere Hund

8 Kursstunden.

In diesem Kurs werden die Grundbegriffe der Unterordnung und der Verkehrssicherheit den Hunden beigebracht.

Interessenten können mit ihrem Vierbeiner am 1. Mai 1982 pünktlich um 14 Uhr, auf dem Abrichtplatz in der Runserau? (Abzweigung Sägewerk Vorhofer), erscheinen.

Auskünfte erhalten Sie unter Tel. Nr. 21913 oder 2426. Tiroler Rasse- und Gebrauchshundeverein, Sektion Landeck.

**- Ich brauche mehr Kostgeld!
- Niemals! Bei den Benzinpreisen!**

Manche Männer würden viel lieber ihre Autos heiraten, weil sie diese schneller ändern können.

Aufbruch

Das Tunnelende ist erreicht,
das Land liegt scheu im Sonnenlicht.
Baum und Strauch sind noch vom Frost
gebleicht,
doch das Frühjahr zeigt ein hoffnungsfroh
Gesicht

Des Menschen Herz wird plötzlich groß.
Es möcht' die kalten Fesseln sprengen,
schwillt an und bedarf des einen bloß:
sich durch die gitterstäbe der Vernunft zu
zwängen.

Ein laues Wehen weckt die Sehnsucht
nach der Ferne,
dunkle Meere locken in der Flüsse Rau-
schen,
das Firmament verleitet uns im Funkeln
seiner Millionen Sterne,
ein schales Dasein gegen wahres Leben
zu vertauschen.

Zu wenig ist's, sich mit Träumen zu begnü-
gen,
sich um die Welt und ihre Vielfalt zu betrü-
gen.
Aufbrechen möcht' ich, das Leben in ein
Lied zu kleiden!
Oder ist's doch klüger, einfach zu bleiben
— und zu leiden?

G. Lechleitner

Stadtamt Landeck Einladung

zur 3. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates im
Jahre 1982, am Dienstag, den 4.5.1982, um 18.00
Uhr, im Sitzungssaale des Rathauses.

Tagesordnung:

1. Niederschriften
2. Anträge des **Stadtrates**
(Begutachtung Gerber-Haus; Auftragsvergabe -
Gärtnerarbeiten - Schwimmbad; Auftragsver-
gabe - Vereinshaus; Feuerwehr Perjen - Garage;
öffentlicher Weg - Urtl)
3. Anträge des **Bau- und Wasserausschusses**
(Auftragsvergaben; Kostenbeitrag für Stütz-
mauer; Interessentenbeiträge)
4. Anträge des **Schul- und Kindergartenausschus-
ses** (Auftragsvergaben)
5. Anträge des **Wohn- und Siedlungsausschusses**
(Wohnungsvergaben)
6. Löschungsquittung
7. Anträge des **Planungsausschusses** (Änderung
des Flächenwidmungsplanes; Auftragsvergabe)
8. Verschiedenes und Allfälliges
9. Personalangelegenheiten

Der Bürgermeister
Anton Braun

6. Bundeslager der kath. Jungchar Österreich

Die Katholische Jungchar Österreich veran-
staltet heuer zum 6. Mal das Bundeslager (vor-
mals Bubenolympiade) in Schieleiten in der
Steiermark. In der Zeit vom 25. - 31. Juli 1982 wer-
den heuer wieder 320 Tiroler Teilnehmer Freude
und Gemeinschaft erleben in Natur, Sport und
Spiel, wie auch das Motto des Bundeslagers lau-
tet.

Es werden schwerpunktmäßig vier Bereiche
angeboten — Sport, Natur, Spiel und musisch
kreative Betätigung. Dazu kommt noch das reli-

giöse Programm, wie ein gemeinsamer Gottes-
dienst und verschiedene freie Angebote.

Das Bundeslager läßt die Kinder über den
Pfarrhorizont hinausblicken und die Katholische
Jungchar als eine Gemeinschaft von Kindern
aus den unterschiedlichsten Gegenden Öster-
reichs erleben.

Die Kinder werden von Gruppenleitern beglei-
tet, die das Bundeslager entscheidend mitgestal-
ten und mittragen.

In den meisten Pfarren laufen die Vorbereitun-
gen schon auf Hochtouren. Die Gruppen trainie-
ren auf die verschiedenen Bewerbe, veranstalten
Finanzaktionen, um die Eltern nicht in einem so
hohen Maß mit dem Teilnehmerbeitrag belasten
zu müssen. An dieser Veranstaltung werden über
2.500 Buben teilnehmen, 200 Helfer und Be-
reichsleiter, sowie Diözesan- und Lagergemein-
schaften sorgen für einen klaglosen Ablauf dieser
Veranstaltung.

Die Kinder sollen Christ sein in der spieleri-
schen Begegnung mit Mensch und der Natur —
freudvoll und intensiv erleben.

Assisi - Woche für Berufstätige Frauen

Innsbruck (pdi) - Der Arbeitskreis „Frau im Be-
ruf“ im Haus der Begegnung lädt berufstätige
Frauen ein, vom 3. bis 10. Juli 1982 an einer Assi-
si-Woche teilzunehmen. Die Leitung haben Frau
Judith Kerer und Rektor Msgr. Viktor Zorzi. Auf
dem Programm stehen Besichtigungen, Fahrten,
Gottesdienste und Gespräche, aber auch Erho-
lung und Entspannung in froher Gemeinschaft.
Die Gesamtkosten betragen 3.200.— Schilling.
Anmeldungen sind möglichst bald erbeten an:
Haus der Begegnung, Arbeitskreis „Frau im Be-
ruf“, Tschurtschenthalerstraße 2a, 6020 Inns-
bruck, Telefon (05222) 27 058.



Die längsten Haare

aller Frauen Deutschlands hatte die
Gütersloherin Irmgard Symanzik.
Nachdem sie aufgrund eines Wettbe-
werbes mit ihrer Freundin 27 Jahre
lang nicht mehr hatte schneiden lassen,
wuchsen sie auf die unglaubliche
Länge von 2,03 Metern heran. Um die
Haare kämmen zu können, mußte die
zierliche 1,56 Meter „kleine“ Frau
morgens eine halbe Stunde früher auf-
stehen und auf einen Hocker klettern,
weil die Haare sonst auf dem Boden la-
gen.

Ein Erfolg läßt eine Unzahl von Fehlei- stungen vergessen.

Bernard Shaw

Starke Aufwärtsentwicklung beim Pensionistenverband über 1100 Mitglieder in 22 Ortsorganisationen unter Führung von R. Weißkopf

Mehr als 1100 Mitglieder und 22 Ortsorganisa-
tionen zählt der Pensionistenverband im Bezirk
Landeck. Diese beeindruckende Bilanz konnte
Bezirksobmann Rudolf Weißkopf unlängst bei
der Konferenz seiner Organisation ziehen.

Neben der Verbandsabordnung aus Innsbruck
mit Landespräsident Dr. Karl Kunst und Landes-
sekretär Willi Zöhrer waren SPÖ-Bezirksobmann
Mag. Walter Guggenberger, die Vizebürgermei-
ster aus Strengen und Zams, Erich Haueis und
Joe Gstir, ÖGB-Obmann Alois Müller, AK-Amts-
stellenleiter Willi Traxl und SPÖ-Bezirkssekretär
Erwin Hainz als Ehrengäste erschienen.

Bei der Übernahme der Obmannschaft durch
Rudolf Weißkopf vor dreieinhalb Jahren hatte der
Pensionistenverband nur 10 Ortsorganisationsen
aufgewiesen, allein in den letzten beiden Jahren
konnten 320 neue Mitglieder gewonnen werden.

Solche Erfolge fallen natürlich nicht vom Him-
mel. Vor allem ständige Sprechstunden, eine Rei-
he geselliger Veranstaltungen und interessante
Ausflüge geben den älteren Menschen das Ge-
fühl, beim Pensionistenverband in guten Händen
zu sein.

Als Höhepunkt seiner Tätigkeit bezeichnete
der Pensionistenobmann das erste Bezirkspen-
sionistentreffen im vergangenen Herbst und das
1. Bezirksrodelrennen. Beide Veranstaltungen
wurden mit mustergültiger Unterstützung von
Bgm. Dr. Wolfgang Rundl und Ortsobmann Her-
mann Schöpf in Schönwies durchgeführt. Ein
sehr inhaltsreiches Referat von Alt-Landeshaupt-
mannstellvertreter Dr. Kunst gab viel Anlaß,
nachzudenken. „Ich betreibe mit meinen 78 Jah-
ren noch eine eigene Rechtsanwaltskanzlei. Ich
bin somit der lebende Beweis dafür, daß man
heutzutage auch im hohen Alter nicht zum alten
Eisen gehören muß“, meinte der Landespräsi-
dent der Pensionisten unter dem lebhaften Beifall
der Delegierten.

Die von Ehrenobmann Franz Ackermann in
sehr launiger Art durchgeführte Neuwahl
erbrachte folgende Ergebnisse:

Bezirksobmann: Rudolf Weißkopf, Stellvertre-
ter: Hermann Schöpf und Erna Brunner, Schrift-
führer: Max Plank, Stv.: Irma Weihs, Kassier: Jo-
sef Tamerl, Stv.: Arthur Storch.

Unbehagen an der Kirche als Institution

Mag. Walter Guggenberger wies einleitend zum Politstammtisch „Christentum und Gesellschaft“ darauf hin, daß über diesen Themenbereich bei Politstammtischen schon etlichemal gesprochen worden sei. Der Diözesansekretär der KAJ, Gottfried Kostenzer, zeigte in seinem Referat die Brutalität der täglichen Arbeitswelt auf, die viele Jugendliche veranlasse, sich frustriert aus der Gesellschaft zurückzuziehen. Hier stellte sich dem Christentum eine große Aufgabe, welche es



KAJ-Diözesansekretär Gottfried Kostenzer: Christ und Politik vom Standpunkt des Praktikers gesehen

aber so lange nur mangelhaft erfüllen könne, als die Amtskirche sich eher mit den Mächtigen solidarisiere. Deshalb sei allerorten – und dies kam auch in der Diskussion zum Ausdruck – ein Unbehagen an der Kirche als Institution zu verspüren. Kostenzer beleuchtete die Situation der Arbeitslosen, besonders auch der Jugendarbeitslosen, deren Diskriminierung zur Hauptsache durch die Arbeiterschaft selbst erfolge.

Hier habe, so Mag. Walter Guggenberger, auch der Sozialismus als Arbeiterbewegung auf weiten Strecken versagt. Das Resümee war eigentlich recht pessimistisch: Wir leben in einer unchristlichen Gesellschaft. Deshalb – so Kostenzer – gelte es, Widerstand zu leisten, wie Jesus damals Widerstand leistete. Wer zu den Zuständen der Welt schweige, mache sich mitschuldig. red.

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Pfunds

Am Samstag, 3.4.1982, hielt die Freiw. Feuerwehr in Ihrem Schulungsraum die ordentliche Jahreshauptversammlung ab.

Anwesend waren Bürgermeister Peter Schwienbacher, Herr Pfarrer Michael Bernot, Bez.-Feuw.-Kommandant Rudolf Hueber, Bez.-Feuw.-Inspektor Franz Regensburger, Bez.-Feuw.-

Schriftführer Christoph Maier, Abschnitts-Kommandant Peter Blaas, Ehrenkommandant Rudolf Dangl, Gendarmerie-Posten-Kommandant Christian Mair, Obmann der Schützenkompanie Walter Immler, Obmann des Sportvereines Erwin Hackl sowie 53 Feuerwehrmänner.

Der Ortskommandant, Hauptbrandmeister August Nardin, konnte einen stolzen Jahresbericht vorlegen. Es wurden über 35 Übungen abgehalten. An Anschaffungen wurde wieder sehr viel erreicht, und die Geräte wurden auf den neuesten Stand gebracht (TLF 2000, Funkgerät Mobil, Schlauchbinde- bzw. Vulkanisiergerät und verschiedene andere Ausrüstungsgeräte). Vom Bezirks-Feuerwehrverband bekamen wir eine Bergeschere und ein Katastrophenzelt. Wie der Ortskommandant berichtete, konnten diese Anschaffungen nur geschehen, weil eine sehr gute Kameradschaft und Freundschaft in der Wehr besteht. Der Kommandant bedankte sich bei allen Funktionären und besonders bei dem Komitee, dessen Obmann Hermann Jirka war. Die Berichte des Obermaschinenführers Johann Entner und des Gerätewartes Eduard Gabl zeigten, daß sehr viel Fleiß und Arbeit dahintersteckt. Der Bericht des Kassiers konnte eine stolze Bilanz ausweisen. Von Bürgermeister Peter Schwienbacher konnte die Feuerwehr hören, daß die Gemeinde sehr zufrieden und stolz auf Ihre Feuerwehr ist. Bez.-Feuerw.-Kommandant und Abschnittskommandant sprachen der Freiwilligen Feuerwehr Pfunds großes Lob aus, ebenso der Bez.-Feuerwehr-Inspektor, der jedoch auch einige kleine Kritiken anbrachte. Alle Ehrengäste bedankten sich bei der Feuerwehr für die gute Zusammenarbeit. Um 22.45 Uhr bedankte sich der Kommandant bei allen Feuerwehrkameraden und schloß die 106. ordentliche Jahreshauptversammlung.

Tag der Feuerwehr in Pfunds Floriani-Sonntag am 2. Mai 1982

Anläßlich der 700-Jahr-Feier Pfunds veranstalten wir am Florianisonntag den „Tag der Feuerwehr“ und erlauben uns, die gesamte Bevölkerung von Pfunds und Umgebung recht herzlichst einzuladen.

Programm:

8.30 Uhr Floriani Hochamt; 9.15 Uhr Floriani Prozession; 10.00 Uhr Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal; 14.00 Uhr „Tag der offenen Tür“. Es sind alle Geräte zu besichtigen: Tankwagen, Landrover, Kommandowagen, Bergeschere, Rettungsschlauch, Katastrophenzelt, Atemschutz, Funk, Schlammpumpe und viele andere.

Ebenso der „lange Arm“, der von der Firma Micheluzzi bei Übungen und Einsätzen zur Verfügung gestellt wird.

Für Familien, die uns mit Ihren Kindern besuchen, unternehmen wir mit den Kindern mit unseren Feuerwehrautos eine Gratisrundfahrt. 17.00 Uhr Vortrag über die Feuerwehr Pfunds im Schulungsraum.

Der Ortskommandant
Hauptbrandmeister
Nardin August

Alles für Ihre Fußgesundheit

Spezialschuhe von Sioux, Ganter, Spiess, Solidus, Berkemann, Birkenstock, Hartjes, Ara, Dorndorf usw. lassen Ihre Füße nicht müde werden.

Sigvaris-Gummistrümpfe
Bi-Stützstrümpfe und
-Stützstrumpfhosen
orthop. Einlagen

SCHUHHAUS
ORTHOPÄDIE

Jadner

Zams, Hauptstraße 37
Tel. 0 54 42/23 37

Alt wird wieder neu - was hat das mit Möbel zu tun?

Egal ob nun eine ganze Küche, der Vorraum, die Garderobe, die Schlafzimmerschränke oder die Büromöbel ein neues Gesicht bekommen, oder nur der Speisevorratschrank ein gefälligeres Aussehen erhalten soll, das von Tischlermeistern entwickelte CONFORM-MÖBELRENOVIERUNGSSYSTEM schafft es schnell, oft sogar in wenigen Stunden.

Einigermaßen schwer fällt manchmal die Auswahl bei diesem großen Angebot an Holz und Farbmuster. Auch wunderschöne Kassettenrahmen oder Profilleisten aus echter amerikanischer Eiche, Rustikaleiche und Mahagoni sind lieferbar und bestellbar.

Die bekannte Tischlerei Paul HAFNER in Silz, Dornachweg 360, hat dieses praktische und kostengünstige Möbelrenovierungssystem für die Bezirke Telfs, Imst, Landeck und Reutte in sein Programm aufgenommen. Dieser Fachbetrieb mit seinen 16 Mitarbeitern ist äußerst leistungsfähig und feierte im vergangenen Jahr sein 20jähriges Betriebsjubiläum. Unter der Telefonnummer 05263/6343 erteilt die Tischlerei HAFNER kostenlose und unverbindliche Beratung und Sofortangebot.

Das CONFORM-MÖBEL-RENOVIERUNGSSYSTEM macht jedoch nicht nur alte Möbel wieder kostengünstig neu, sondern ermöglicht auch Erweiterungsplanungen bei Schränken, Unter- und Oberteilen, den Einbau von Kühschränken, Geschirrspülern, zusätzliche Arbeitsplatten und Blenden sowie die praktische Innen-Neueinteilung in Schränken mit Fach- und Ausziehböden, Rollkörbe, Kleiderstangen, Hemdenzieher, Besenhalter u.v.a.m.

Also, wer den Wert seiner alten Möbel nicht verlieren, sie aber trotzdem neu gestalten will, und dem ein zur übrigen Einrichtung passendes Möbelstück fehlt, dem erschließt das CONFORM-MÖBELRENOVIERUNGSSYSTEM ungeahnte Möglichkeiten; dieses System ist die ideale Lösung für eine kostengünstige und rasche Umgestaltung der alten Einrichtung. Werbung

SPORTNACHRICHTEN

Tiroler Meisterschaft Großer Erfolg des Tae-Kwon-Do Verein Landeck

Am Sonntag, 18. April 1982, fanden in der Kufsteiner Sporthalle die diesjährigen Tiroler Meisterschaften in Tae-Kwon-Do statt.

Der Landecker TKD-Verein war mit einer Mannschaft von 5 Kämpfern vertreten. Nach eindrucksvollen Ausscheidungskämpfen konnten Seidelböck Harald (73 bis 78 kg) und unser vorjähriger Staatsmeister Schimpfössel Lorenz (56 bis 60 kg) bis ins Finale vordringen. Der Finalkampf unseres Staatsmeisters war die Krönung des Abends. Mit brillianter Beintechnik besiegte er seinen Gegner - unterstützt von einem begeisterten Publikum. Seidelböck Harald schied nur knapp gegen seinen Finalgegner aus und errang somit die Silbermedaille.

Schon jetzt bereitet sich die Landecker Kampfmannschaft auf die im Juni stattfindende Staatsmeisterschaft vor.

Ski-Club Flirsch

Am Sonntag, 11. April 1982 führte der Ski-Club Flirsch den Frühlinglauf 1982 wegen diversen Schwierigkeiten in Flirsch auf dem Rendl in St. Anton durch. Es waren 78 Läufer am Start und erbrachten folgendes Ergebnis:

Sch. weibl.: 1. Ehrhart Michela, **Jugd. Da.:** 1. Wolf Sabine, 2. Sigl Christine, **Allg. Da.:** 1. Gröbner Sonja, 2. Hauser Monika, 3. Brunnbauer Ulrike?
AK - Da.: 1. Traxl Hanni, **Gäste Da.:** 1. Strolz Selma, 2. Unger Angela, 3. Meynen Franziska, **Sch. män.:** 1. Sigl Gotthard, 2. Sigl Christian, 3. Sigl Dietmar, **Jug. män.:** 1. Schwazer Wolfgang, 2. Ladner Thomas, **Allg. HK:** 1. Traxl Markus, 2. Wolf Kurt, 3. Traxl Reinhard, **AK I:** 1. Röck Josef, 2. Stieger Peter, **AK II:** 1. Falch Gebhard, 2. Schwazer Herbert, **AK III:** 1. Gröbner Gotthard, **Allgm. Gäste H.:** 1. Siess Roman, 2. Kathrein Hubert, 3. Windisch Arman; **AK Gä. H.:** 1. Matt Alois, 2. Tschiderer Wendelin, 3. Gschwantner Hermann.

Der Ski-Club Flirsch dankt allen Clubmitgliedern, Gästen, Funktionären, den Arlberger Bergbahnen - insbesondere der Belegschaft vom Rendl und da ganz besonders Wolf Julius.

5. Firngleiterrennen des P.S.K. - Figl-Club Landeck

Ergebnisse: Männl. Jugend: 1. Simperl Thomas, 2. Simperl Stefan, 3. Juen Franz; **allgem. Damen:** 1. Drexel Gudrun, 2. Simperl Christl, 3. Busel Christa; **Herren AK II:** 1. Schiessing Alois, 2. Rainalter Josef, 3. Steiner Erich; **Herren AK I:** 1. Simperl Gerhard, 2. Höpfl Anton, 3. Simperl Wolfgang; **allgem. Herren:** 1. Schöpf Hans, 2. Tiefenbrunn Hubert, 3. Schranz Anton; **Gäste Jugend:** 1. Busel Andreas, 2. Kopp Christian, 3. Gastl Werner; **Gäste Damen:** 1. Schweiger Gabi, 2. Mair Christiane; **Gäste Herren:** 1. Zangerl Johann, 2. Kopp Gerhard, 3. Kolp Willy;
Clubmeister: Schöpf Hans
Clubmeisterin: Drexel Gudrun.

Schuler Dagmar siegt in Kapfenberg!

Dagmar Schuler vom Tennisclub Landeck erreichte beim Steirischen Schülercup in Kapfenberg einen großartigen Erfolg! Sie siegte in der Klasse E (bis 10 Jahre) überlegen und schlug im Finale Ritter (Wien) mit 6:2/6:2. Dagmar Schuler war mit der Tiroler Auswahl zu diesem Turnier gereist und hat mit Ihrem Sieg Tirol bestens vertreten!

ASV-Grisseemann Kaffee - SV Völs I 1:1 (0:1) SR Gruber

Dies im Kampf gegen den Abstieg wichtige Spiel begann mit einem Knalleffekt. Bereits nach 3 Minuten gingen die Völser durch einen Freistoßball in Führung. Die folgenden Minuten waren gekennzeichnet von rollenden Angriffen der ASV-Mannschaft, Angriff auf Angriff rollte auf das Tor der Völser. Doch ein Lattenschuß von Mannschaftskapitän Zangerl Stephan war vorerst die einzige Ausbeute. Die Landecker Stürmer sind zur Zeit einfach nicht in der Lage, aus den sich bietenden Chancen Kapital zu schlagen.

Der Einsatzwille jedes einzelnen Spielers war ausgezeichnet, auch spielerisch mußte man mit der ASV-Mannschaft zufrieden sein. In der zweiten Halbzeit vermochte der ASV den Druck noch zu verstärken, doch mußten die Zuschauer bis zur 80. Minute warten, ehe Braun Thomas im

Anschluß an einen Eckball mit einem herrlichen Kopfballtor den Ausgleich erzielte. Die Völser verteidigten aber den Punkt bis zum Schlußpfiff. Für den ASV war es sicher ein verlorener Punkt. Die Abwehr agierte sehr sicher, wurde aber nicht richtig geprüft.

Im Mittelfeld überzeugten vor allem Dangel, Zangerl Stephan u. im Sturm Braun.

Mario Traxl bei der Int. Dusika- Jugendtour



Eine ehrenvolle aber schwere Aufgabe hat in diesen Tagen der 18jährige Flirscher Mario Traxl zugebracht bekommen. Der bei der Fa. Würth (Zams) beschäftigte Bürolehrling wurde nämlich für die vom Donnerstag (28.4.) bis Sonntag (2.5.) stattfindende Int. Dusika - Jugendtour ins vier Mann starke Nationalteam berufen. Diese Juniorenrundfahrt ist die schwerste und bestbesetzte Tour in Europa, wobei in vier Tagen 452 km bewältigt werden müssen. Unter den 90 Teilnehmern aus 11 Nationen befindet sich auch der Junioren-Doppelweltmeister Beat Schuhmacher aus der Schweiz.

Traxl, der für den Innsbrucker Radfahrerverein ÖAMTC Mazda Tirol in die Pedale tritt, hat sich in den wenigen Frühjahrsrennen, die er fahren konnte, qualifiziert. Er wurde in einem neuntägigen Trainingslager in Südtirol auf diese schwere Aufgabe vorbereitet, wobei er auch von Bundestrainer Ludwig Kretz beobachtet wurde.

Suche **Kellnerin** auch Anfängerin.

Schieferer, Urgen, Telefon 05449-5269

Verkaufe umständehalber **Ford Escort Kombi**

Baujahr 1976 mit Autoradio. Telefon 05442/6544

4-Zimmerwohnung mit Küche zu vermieten.

Zu erreichen von 19.00 - 21.00 Uhr unter
Telefon 05442/37093

Suche nette **FRAU** zur Mithilfe im Haushalt
1 x wöchentlich.

Landeck, Tel. 05442/3520

Besuchen Sie unser Holzstudio!

Wir erzeugen Wand- und Deckenpaneele nach Maß.

Kassettendecken in jeder Holzart - führen Schwedenschalungen und Bastlerbedarf.

Holzstudio Franz Brenner,
Imst, Am Rofen 40, Tel. 05412/2462.

EG Kaufhaus Grisseemann, Zams

Angebot zum Muttertag ab 3.5.1982



Suchard Bonbonniere 1 kg ~~159~~ 129.—

Pfirsichkompott 1a, 822 gr. 12.90

After Eight 400 gr. ~~89~~ 69.90

Charly Liköre versch. Sorten, 0.7 lt. 54.90

Rotwein 2 lt. 39.90

Moulinex Filterautomat für 6 Tassen 319.—

Tischdecke Acryl gemustert 130/160 cm, 1 Stk. 109.—



Freitag u. Samstag 7. u. 8.5.

Brathendl 800 gr. 24.90

Semmel 10 Stk. 8.90

Aufschnitt 300 gr. 26.90

Sahne und Erdbeer Aktion!



Lebensmittel-Großhandel-
Kaffee-Import-eigene
Rösterei-Textilien-Spielwaren

Neuwertiges Schlafzimmer günstig zu verkaufen
Telefon 05442/21372

Grieswirtin sucht

Jungkoch oder Köchin

ab 15. Juni bis 30. Oktober - evt. Jahresposten. Kleine Küche, selbständiges Arbeiten, geregelte Freizeit, beste Bezahlung. KERTES, Grieswirt St. Anton a. A., Telefon 05446-2946 zwischen 8 und 9 Uhr.

Damit Sie wieder besser hören!



Unsere Schwerhörigen-Fachberatung durchgeführt von unserem Hörgeräte-Fachgeschäft INNSBRUCK, Maximilianstraße 5 findet statt:

LANDECK FA. JOSEF SCHIEFERER

Malser Straße 20

Donnerstag, 6. Mai 1982, 8 - 12 Uhr

Donnerstag, 3. Juni 1982, 8 - 12 Uhr

Kostenlose Beratung
Hausbesuche, alle Krankenkassen

viennatone® Hörgeräte

Suche Stelle als **ZAHLKELLNER** (lege Wert auf ein gutes Betriebsklima) im Raume Oberland bis Imst (wenn möglich Sonntag frei)
Zuschriften unter Nr. 35650

Ich gebe der Bevölkerung von Landeck und Umgebung bekannt, daß ich ab 1. Mai den

Getränkeabholmarkt

in Landeck, Ödweg 21

übernehme und hoffe Sie weiter als Kunden zufriedenstellen zu können.

Monika Hechenblaickner

Zur Einführung biete ich

Stiegl Bier 99.90 + Pfand

Zipfer Bier 99.90 + Pfand

Schützenbräu 79.90 + Pfand

1 K. Schützenbräu
+ 1 K. Limo } 159.90 + Pfand

1 Fl. Obstler 40% 59.90

Schützengilde Landeck

Nach Abschluß der Sicherungsarbeiten beginnt das KK-Training am Schießstand Schloßwald am **Samstag, 1. Mai**.

Die Schießtage sind in der Folge Mittwoch (ab 17 Uhr), Samstag (ab 14 Uhr) und Sonntag (ab 9 Uhr) jeder Woche.

Alle am Schießsport Interessierten sind eingeladen, an den angeführten Schießtagen ihr Können zu testen. Die Schießstätte steht allen Gilden des Bezirkes Landeck zu Trainingszwecken zur Verfügung.

SV Telfs : SV Zams 0:5 (0:0)

SR. Skerbinz - gut, ca. 150 Zuschauer, Tore für Zams: Marth 2, Nimmervoll Christian, Zangerl Herbert, Eigentor durch Telfs.

Die Zammer führen mit sehr gemischten Gefühlen nach Telfs, da Libero Schultus immer noch krankheitsbedingt fehlte und Tormann Schmid verletzungsbedingt kaum einsatzfähig war. Zwei grundverschiedene Hälften prägten dann den Spielverlauf dieser Schlagerbegegnung, in welcher beide Teams zu Punkten kommen mußten, wollten sie nicht aus dem Titelkampf ausscheiden. Die Hausherrn legten von Beginn an ein enormes Tempo vor und setzten Zams schwer unter Druck. Bei etwas Konzentration und Schußglück hätte Telfs nach 15 Minuten leicht mit 3:0 führen können. Eine geglückte Umstellung stabilisierte die Abwehr der Gäste aus Zams, die sich in der Folge immer besser auf den Gegner einstellen konnten und mit Routine und entsprechendem Kampfgeist den Sturmflügen der Heimischen begegnete. Nach Seitenwechsel drehte Zams den Spieß völlig um, spielte taktisch gehorsam und risikofreudig im Angriff. In der 55. Minute ging Zams durch Nimmervoll in Führung, indem er eine Maßflanke von Seidl per Kopf verwandelte; 5 Minuten später wurde Nimmervoll elfmeterreif gefoult, Marth stellte durch den Strafstoß auf 0:2. bis zur 72. Minute waren die Hausherrn wieder am Drücker, indem sie mit der Brechstange versuchten, den Anschluß herzustellen. Typisch für das Pech der Gastgeber an diesem Tag war das Handvergehen im 16 m; auch diesen Penalty verwandelte Marth kaltschnäuzig. Bei diesem Stand resignierten die Telfser offensichtlich und mußten ab diesem Zeitpunkt mehr dem Ball hinterherlaufen, als ihnen lieb war. Ein Eigentor und ein Treffer von Zangerl besiegelten die Heimmiederlage des Tabellendritten Telfs, der sehr siegessicher in diese Begegnung gegangen war. Gerade diese Überheblichkeit muß aber den Zammern vor dem Derby gegen den ASV eine Lehre sein, denn gerade der ASV ist immer wieder zu überraschenden Resultaten fähig und kann Trainer Mungenast Bernhard seine Mannen immer wieder gut auf den Gegner einstellen. Der Zammer Mannschaft gebührt für ihre Leistung ein Pauschallob, es war dies sicher das beste Spiel der Mannschaft in der laufenden Meisterschaft. Besonders hervorzuheben wäre die Leistung von Nagele Martin, der Braitto immer besser in den Griff bekam und dann völlig kaltstellte. Eine Klasse für wiederum Spielertrainer Mungenast Alfred, der in großartiger Manier Regie führte. Trotz des hohen Einsatzes verlief die Partie jederzeit fair.

Zams spielte mit: Schmid, Nagele Martin, Pascher, Fraidl, Raggl, Seidl, Hauser, Mungenast, Marth, Zangerl, Nimmervoll.

SV Telfs U-23 : SV Zams U-23 1:0 (0:0)

Zams mußte stark ersatzgeschwächt antreten und siegte gegen den Tabellenführer durch ein Elfmeter Tor von Nimmervoll Sepp.

SV Karres Jugend : SV Zams Jugend 2:2 (2:1)

Zams mußte in dieser Begegnung auf Hafele verzichten, der mit der Tiroler Jugendauswahl in Kärnten spielte. Die Hausherrn kämpften mit großem Einsatz, wobei sie in der Wahl der Mittel nicht zimperlich waren. Zams steckte auch nicht auf, als Kapitän Köchle mit Armbruch auschied, verhaute noch gute Chancen und ließ Karres im Finisch kaum noch Luft holen. Zweifacher Torschütze Marth Stefan.

SV Zams Schüler : SV Telfs Schüler 3:2 (1:1)

Tore durch Riedl und Marth Hannes 2. Der Zammer Nachwuchs zeigte sich von der besten Seite, wobei die Leistung der beiden Flügelflitzer Riedl und Marth besonders hervorzuheben wäre.

Sportprogramm für Sonntag 2. Mai 1982 Sportplatz Zams, 13.45 Uhr SV Zams Jugend:SV Prutz Jugend, 15.15 Uhr SV Zams U-23:ASV Landeck U-23, 17.00 Uhr SV Zams I:ASV Landeck I.

Grutsch Claudia und Jenne Markus Sieger der Silvretta-Trophäe 1982

Am Sonntag, 25.4., wurde in der Schiarena Ischgl der Riesentorlauf um die „Silvretta-Trophäe“ ausgetragen. Die Veranstaltung stand unter dem Ehrenschutz von Bürgermeister Dir. Erwin Aloys. Ausgezeichnete Pistenverhältnisse und herrliches Wetter in der „Blauen Silvretta“ waren die besten Voraussetzungen für die unfallfreie Abwicklung der Rennveranstaltung. Der Kurs war mit 41 Toren flüssig ausgeflaggt, und 188 Läufer zeigten gute Leistungen. Zur Siegerehrung beim Musikpavillon spielte die Musikkapelle Ischgl für die Läufer und die zahlreich erschienenen Gäste.

Ergebnisse:

Jugend weibl.: Grutsch Claudia, SV Stanzach; 2. Wolfram Birgit, SC Igls; 3. Wöll Marita, SV Achensee; 4. Allgäuer Renate, SV Zams; **Damenklasse:** 1. Schöpf Petra, Naturfr. Ibk.; 2. Spiss Regina, SC A.; 3. Walk Sabine, SC Vils; 4. Thöni Birgit, SV Arzl; **Schüler II männl.:** 1. Holzknecht Dieter, SV Neustift; 2. Thöni Dietmar, SV Arzl; 3. Weiss Mario, SV Aschau, 4. Hangl Thomas, WSV Birgitz; **Jugend männl.:** 1. Jenne Markus (TBZ), SC Libanon; 2. Walk Konrad, SC Vils; 3. Walk Andreas, SC Vils; 4. Weger Karl, Schil. Ibk; **Altersklasse II:** Feichtner Simon, SC Brixen i. Thal; 2. Eberl Michael, Raika SC Finkenb.; 3. Tiefenbacher Anton, SC Landeck; 4. Allgäuer Hermann SV Zams; **Altersklasse I:** 1. Moll Ernst, SV Oberperfluss; 2. Hölzl Hans, SC Brixen i. T.; 3. Vogt Hermann, SC Ischgl; 4. Felderer Helmut, SC Ischgl; **Allgemeine Herrenklasse:** 1. Hangl Martin, SC Samnaun; 2. Kotz Hubert, SV Stanzach; 3. Tinzl Josef, SC Breitenwang; 4. Kathrein Richard SC Galtür;



„Fünf Mark für einen Garderobenhaken? Haben Sie nichts Billigeres?“ „Wie wär's mit einem Nagel, mein Herr?“

SV Eurospar Ldk. erreichte im Zillertal ein Unentschieden! SVg Stumm-SVL 1:1 (0:0) Tor: Mark



Im Zillertal gelten für Fußballmannschaften eigene „Gesetze“. Doch der SV Eurospar Landeck erreichte trotz ersatzgeschwächten Antretens ein verdientes Unentschieden. Die Mannschaft des SV Landeck kämpfte aufopferungsvoll, und so gebührt ihr ein Lob für diese Leistung. Dem SVL ist es bewußt, daß es um den Meistertitel in der Amateurliga geht, eine Chance, ihn zu erringen, liegt im Bereich des Möglichen.

Die nächsten beide Spiele sind echte Schlagerpaarungen für den SVL. Am kommenden Wochenende gastiert der SV Wörgl in Landeck, und am drauffolgenden Wochenende muß der SV Eurospar Landeck nach Haiming.

SV Prutz Jugend - SV Eurospar Jugend 0:2

Mit einem hart erkämpften 2:0 Sieg konnte die SV Eurospar Jugend in Prutz die Tabellenführung verteidigen. Ein Problem bei solchen Spielen ist immer das Nichterscheinen des Schiedsrichters, daher mußte ein Funktionär des SV Prutz einspringen, der die harte Spielweise seiner Mannschaft tolerierte. Zu den Stützen des SVEurospar zählten die Torschützen Raneburger Markus und Mall Markus sowie Scheiber Gerold, der trotz zwei gebrochener Finger (passierte beim Aufwärmen) das ganze Spiel mit starken Schmerzen durchhielt.

Tabellenstand und Ergebnisse der letzten Runde in der Amateurliga.

Haiming-Volders	9:0 (2:0)
Kitzbühel-Fulpmes	2:1 (1:1)
Neustift-Zell/Ziller	2:2 (1:2)
Rattenberg-St. Johann	4:1 (1:1)
Stumm-SV Landeck	1:1 (0:0)
Wörgl-Matrei	1:0 (1:0)

1. Haiming	16 8 5 3 40:10 21
2. SV Landeck	15 9 3 3 23:12 21
3. Wörgl	14 9 2 3 26:17 20
4. Zell/Ziller	16 6 7 3 31:21 19
5. Matrei	16 6 3 7 18:23 15
6. Rattenberg	15 6 2 7 27:28 14
7. Neustift	14 6 2 6 27:32 14
8. Stumm	16 5 4 7 19:26 14
9. St. Johann	13 3 5 5 14:19 11
10. Volders	15 4 3 8 19:35 11
11. Kitzbühel	14 3 4 7 12:20 10
12. Fulpmes	16 3 4 9 19:32 10

Programmorschau: (Sportplatz-Perjen) für Sonntag, 2. Mai 1982

9.30 Uhr SV Eurospar Ldk. Miniknaben - SV Völs, 10.30 Uhr SV Eurospar Ldk. Junioren - FC Wennis, 13.00 Uhr SVEurospar Ldk. Jugend - ESV Hatting, 14.15 Uhr SVEurospar Ldk. Jugend - SV Reutte, 15.45 Uhr SVEurospar Landeck U 23 - SV Wörgl, 17.30 Uhr SV Eurospar Landeck I - SV Wörgl;

Wir hoffen wieder auf eine tatkräftige Unterstützung durch unsere treuen Sportanhänger. N.S. Unsere werten Mitglieder und Gönner bitte nicht vergessen: Freitag, 30. April 1982, Beginn 19 Uhr: Jahreshauptversammlung im Clubheim Sportplatz Landeck-Perjen.



**Innsbrucker Baumesse
BAUEN + WOHNEN
5. bis 9. Mai 1982**

Rekord-Werbung

Schwerpunkte des I-Bau-Angebotes:

- Rohbau und Ausbau ● Baubehelfe ● Isolierung und Wärmeschutz
- Altbausanierung ● Heizungstechnik ● Klima und Lüftung ● Sanitäre Installationen und Einrichtungsgegenstände ● Elektroinstallationen und Zubehör.

NEU:

- Möbel- und Gartenmöbel ● Beleuchtungskörper ● Finanzierung – Beratung – Planung sowie Verkauf von Objekten.

Sonderschauen

- Immobilienausstellung
- Musterwohnung des WIFI-Tirol
- Energieberatung des WIFI-Tirol

Die I-Bau 82 ist 5 Tage Treffpunkt von Angebot und Nachfrage

Auskünfte: Innsbrucker Messe GesmbH,
6020 Innsbruck, Falkstraße 2-4,
Telefon (05222) 25911/12

Tüchtiges **ZIMMERMÄDCHEN** für Sommersaison gesucht. Gute Bezahlung. **Gasthof Dreiländerblick**, 6543 Nauders, Telefon 05473/262.

KOCHLEHRLING männl. oder weibl. wird nach Schul-schluß zu guten Bedingungen aufgenommen. Bewerbungen erbeten an **Hotel Schwarzer Adler**, 6543 Nauders, Tirol, Tel. 05473/254

Stellen einsatzfreudigen und lernbereiten **TAPEZIERERLEHRLING** ein. Rufen Sie uns zwecks Terminvereinbarung an und bringen Sie das letzte Zeugnis mit. **PESJAK**, Teppichcenter, Landeck, Tel. 05442/3241

ACHTUNG HÄUSLBAUER!

Suche Häuslbauer im Raum Landeck/Zams, die an Grundwasserbohrungen für Wärmepumpe zwecks Kostenaufteilung interessiert sind. Tel. 05442/21184

Suchen **BODENLEGER** mit Verlegepraxis. Rufen Sie uns an, Telefon 05442/3241 (oder kommen Sie vorbei). **PESJAK**, Teppichcenter Landeck



Achtung
ab 10. Mai
8% Preis-
erhöhung
auf
HDG-Kessel
Achtung

e.rainalter

LANDECK 05442/2258

IMST 05412/2143

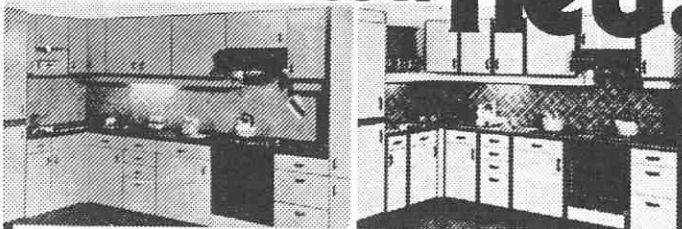
HDG-Mehr- Brennstoff- kessel - Messeaktion

10% Messerabatt beim Kauf eines HDG-Mehr-Brennstoffkessels am HDG-Stand auf der I-Bau in Halle 2, Stand 61 vom 5. – 9. Mai 1982 in Innsbruck Messegelände. Ernsthafte HDG-Interessenten können sich bei der Firma Rainalter Landeck, Herzog-Friedrich-Straße 11 und Imst, Palmersbachweg (Eggerdruck) eine freie Eintrittskarte abholen.

Rainalter – Partner der Erfolgreichen.

Besuchen Sie uns auf dem Rainalter Energieberatungsstand Nr. 97, Halle 2

Alte Küchen und Schränke werden wieder neu!



Neue Türen, Ladenvorderstücke, Blenden und Arbeitsplatten nach dem

conform - MOBELRENOVIERUNGSSYSTEM

- Viele Farb- und Holzmuster, auch mit wunderschönen Kassettenrahmen aus echter amerikan. Eiche, Rustikal-eiche oder Mahagoni
- Nur in einigen Stunden, für wenig Geld
- Kostenlose Beratung, Sofortangebot
- Rufen Sie uns an!

CONFORM-Möbelwerkstätte . . . die mit dem echten Holz, im Bezirk Telfs, Imst, Landeck und Reutte

Paul HAFNER Dornachweg 360, 6424 Silz/Tirol
Tel. 0 52 63/63 43

Mit den Meinungen ist es wie mit den Uhren: Sie stimmen nie überein, und jeder verläßt sich nur auf die eigene.

Alexander Pope

Philatelistenklub Merkur Landeck

Bund, Berlin und Österreich abholen.



Kirchliche Nachrichten

Religiöse Besinnungstage für Frauen in Landeck

Mariannhillerheim Bruggen von Donnerstag, 13. Mai, 9.00 Uhr, bis Freitag, 14. Mai mittags.

Leiter: Pfarrer Dr. Josef Hrbata. Anmeldungen: Diözesanstelle der Frauen, Wilhelm-Greil-Straße 7, 6020 Innsbruck, Telefon 05222/33621 Klappe 15.

Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag 2.5. - 4. Sonntag der Osterzeit - 6.30 Uhr Frühmesse für Hedwig Gröbner; 9 Uhr 1. Jahrtagsamt für Anna Thaler geb. Schrott 10.30 Uhr Taufe; 11 Uhr Kindermesse für Fam. Henzinger; 19.30 Uhr Abendmesse für Olga Jarosch geb. Gross;

Montag 3.5. - Gedächtnis der Apostel Philipp und Jakob - 7 Uhr Frühmesse für Margarethe Gislser geb. Hefel; 19.30 Uhr Maiandacht;

Dienstag 4.5. - Gedächtnis des Hl. Märtyrers Florian von Lorch + 304 - 7 Uhr Frühmesse für Hofrat Dr. Egon Koler; 19.30 Uhr Maiandacht;

Mittwoch 5.5. - der 4. Osterwoche - 7 Uhr Frühmesse für Theresia Pachler und Mathilde Schnetzer; 19.30 Uhr Abendmesse für Karl Ludwig Albertini;

Donnerstag 6.5. - der 4. Osterwoche - 7 Uhr Schülermesse für Fam. Auer-Hirschhuber; 19.30 Uhr Hl. Stunde und Beichte (Frauenabend);

Freitag 7.5. - Herz Jesu Freitag - 7 Uhr Frühmesse für Elfriede Juen geb. Held; 19.30 Uhr Abendmesse für Verst. Friedolin Stecher;

Samstag 8.5. - Priestersamstag Krankenversohgang - 17 Uhr Rosenkranz und Beichte; 18.30 Uhr Floriani Gottesdienst der Feuerwehr;

Sonntag 9.5. - 5. Sonntag der Osterzeit (Muttertag) - 6.30 Uhr Frühmesse für alle verstorbenen Mütter; 9 Uhr Hl. Amt für Karolina und Josef Alois Probst und Söhne; 11 Uhr Kindermesse für Hubert Graber und Eugen Schütz; 19.30 Uhr Abendmesse für Kreszenz und Alois Patsch;

Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag 2.5. - 4. Sonntag in der Osterzeit - 8.30 Uhr Hl. Messe für Josef und Kathi Buchmair; 10.00 Uhr Hl. Messe für Fridolina und Ernst Sprenger; 19.00 Uhr Hl. Messe für Josef und Rudolf Zangerle;

Montag 3.5. - Fest der Apostel Philipp und Jakob - 7.15 Uhr Hl. Messe für Olivia Neurauter; 8.00 Uhr Hl. Messe für Josef Rudig und Angehörige; 19.00 Uhr Marienandacht;

Dienstag 4.5. - Hl. Florian - 7.15 Uhr Hl. Messe für Dr. Erich Rotter und Gattin; 8.00 Uhr Hl. Messe für Florian Rudig; 19.00 Uhr Marienandacht;

Mittwoch 5.5. - Godehard - 7.15 Uhr Hl. Messe für Ernst Sprenger; 8.00 Uhr Hl. Messe für Maria

Sniesko; 19.00 Uhr Hl. Messe für Johann Steinlechner;

Donnerstag 6.5. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Anna und Alois Holzer; 8.00 Uhr Hl. Messe für Agostini Olivia, Jhm. u. Maria Huber; 19.00 Uhr Marienandacht und Gebet für geistl. Berufe;

Freitag 7.5. - Herz-Jesu-Freitag - 7.15 Uhr Hl. Messe für Fam. Waldner; 8.00 Uhr Hl. Messe für Amalia Dietrich; 19.00 Uhr Hl. Messe für Josef und Anna Rainalter u. f. Frieden;

Samstag 8.5. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Lebende und Verstorbene der Fam. Thurner; 8.00 Uhr Hl. Messe für Angehörige Foliè und Ebster; 19.00 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde;

Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag 2.4. - 4. Sonntag der Osterzeit, Welttag der geistlichen Berufe - 9 Uhr Hl. Amt für die Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr Jugendmesse der Firmlinge (Anliegen geistliche Berufe) Hl. Messe für Anna Moschen und Anna Kuprian; ab 16 Uhr Anbetungsstunden um geistliche Berufe: 16-17 Uhr Ministranten und ihre Eltern; 17-18 Uhr Jugend; 18-19.30 Uhr übrige Gemeinde; 19.30 Uhr Hl. Messe für Eugen Sailer mit Maiandacht;

Montag 3.4. - Hl. Apostel Philippus und Jakobus - 7.15 Uhr Hl. Messe für verstorbene Verwandte Carnot; 19.30 Uhr Maiandacht;

Dienstag 4.5. - Hl. Florian und die Märtyrer von Lorch - 19 Uhr Rosenkranz; 19.30 Uhr Jugendmesse für Alfons und Stefanie Hotz;

Mittwoch 5.5. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Hans Walch; 19.30 Uhr Maiandacht;

Freitag 7.5. - Herz-Jesu-Sühnegottesdienst, Hl. Amt für Robert Windisch mit Aussetzung zur nächtlichen Anbetung um Priesterberufe;

Samstag 8.5. - Herz-Mariä-Samstag-Feier - 6 Uhr Herz-Mariä-Feier; 7 Uhr Hl. Messe für Marianne Huter; 17 Uhr Maiandacht der Kinder mit Beichtgelegenheit 19.30 Uhr Maiandacht;

Gottesdienstordnung Zams

Sonntag 2.5. - 4. Sonntag der Osterzeit - Weltgebetstag um geistliche Berufe - 8.30 Uhr Hl. Amt für die Pfarrfamilie; 10.30 Uhr 1. Jahresamt für Maria Schuler; 19.30 Uhr Maiandacht;

Montag 3.5. - Hl. Philippus und Jakobus; 7.15 Uhr Jahresmesse für Maria Siegele; 19.30 Uhr Maiandacht;

Dienstag 4.5. - Hl. Florian und die Märtyrer von Lorch; 19.30 Uhr Jahresmesse für Anna und Alois Wachter und Maiandacht;

Mittwoch 5.5. - Hl. Godehard - 7.15 Uhr Schülermesse als Jahresmesse für Anna Herzog; 19.30 Uhr Maiandacht;

Donnerstag 6.5. - der 4. Osterwoche - 19.30 Uhr Jahresmesse für Maria Kaltenböck und Hl. Stunde um Priester- und Ordensberufe!

Freitag 7.5. - Herz-Jesu-Freitag - Pfarrcaritasopfer - 7.15 Uhr Jahresmesse für Maria Paier; 10.30 Uhr Hl. Messe in Schwaighoff. Leb. u. Verst. der Fam. Herzog-Ehrlich; 19.30 Uhr Maiandacht;

Samstag 8.5. - Priestersamstag - 7.15 Uhr Jahresamt für Hans Zangerl; 19.30 Uhr 1. Jahresamt für Jakob Brock;

Sonntag 9.5. - 5. Sonntag der Osterzeit - 8.30 Uhr Jahresamt für Stefan Sailer; 10.30 Uhr Hl. Messe für die Pfarrfamilie; 19.30 Uhr Maiandacht;

Mutterberatung

Die nächste Mutterberatung in Landeck mit Kinderarzt Dr. Czerny findet am Donnerstag den 6. Mai 1982 von 14 bis 16 Uhr in der Gesundheitsabteilung der BH. Landeck, Innstraße 15, statt.

BH. Landeck
Gesundheitsabteilung

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214 oder 2403 - Für den Verlag, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Jährlicher Bezugspreis S 100.- (einschl. 8% Mwst.) - Verschleißpreis S 3.- (incl. 8% Mwst.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Pächter Hubert Plangger, Malsersstr. 15, Tel. 2512

Ärztl. Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)

1. Mai 1982 (Feiertag)

Landeck-Zams-Pians-Schönwies-Fließ:

von Samstag 7 Uhr früh bis Sonntag 7 Uhr früh
Dr. Kurt Mathies, Zams, Hauptstr. 53, Tel. 05442-2351

St. Anton-Pettneu:

Dr. Otto Murr, St. Anton 65, Tel. 05446-2233

Kappl-See-Galtür-Ischgl:

Dr. Walter Thöni, Galtür 65a, Tel. 05443-276

Prutz-Ried:

Pfunds-Nauders:

Hauptdienst: Von Samstag 7 Uhr früh bis Sonntag 7 Uhr früh:

Dr. Friedr. Kunczicky, Pfunds 45, Tel. 05474-5207

Ordinationsdienst:

Samstag 7 Uhr bis 12 Uhr:

Dr. Christof Angerer, Prutz 135, Tel. 05472-6202

Tierärztlicher Sonntagsdienst:

Tzt. Ludwig Pfund Kappl, Tel. 05445-268

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

Stördienst TIWAG

Telefon 2210 oder 2424

Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

(Notdienst) Samstag u. Sonntag von 9 - 11 Uhr
Dr. Alwin Sohm, Ried i.O., Postgebäude, Tel. 05472-6557

Ärztlicher Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)

2. Mai 1982

von Sonntag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh

Landeck-Zams-Pians-Schönwies-Fließ:

Dr. Heinrich Praxmarer, Pians 27, Tel. Whg. 2096, Ord. 2027

St. Anton-Pettneu:

Dr. Otto Murr, St. Anton 65, Tel. 05446-2233

Kappl-See-Galtür-Ischgl:

Dr. Walter Thöni, Galtür 65a, Tel. 05443-276

Prutz-Ried-Pfunds-Nauders:

Hauptdienst:

Von Sonntag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr

Dr. Friedrich Kunczicky, Pfunds 45, Tel. 05474-5207

Ordinationsdienst:

Sonntag 7 - 12 Uhr

Dr. Christof Angerer, Prutz 135, Tel. 05472-6202

Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst:

(Notdienst) Samstag und Sonntag von 9 - 11 Uhr

Dr. Alwin Sohm, Ried i.O., Postgebäude, Tel. 05472-6557

Tierärztlicher Sonntagsdienst:

Dr. Josef Greiter, Ried i.O., Tel. 05472-6416

Stadtapotheke nur in dringendem Fällen

Stördienst TIWAG

Telefon 2210 oder 2424

So preiswert wie noch nie . . .

● **SCHWEDENSCHALUNG**

● **VORDACHSCHALUNG**

ab 45.- per qm

78.- per qm

natürlich nur bei

MÖBEL KOCH, IMST, Tel. 05412/2406

Tiefgarage in Landeck-Öd zu vermieten.
Adresse in der Verwaltung.

Haushaltshilfe, vormittags, für alleinstehenden Herrn gesucht. Adresse in der Verwaltung des Blattes. Lohn nach Vereinbarung.

Tüchtiges **Hausmädchen** (nicht unter 18 Jahre) für Geschäftshaushalt in St. Anton ab 1. Juni gesucht. Bestlohn, Zimmer mit Dusche und TV. **Sonn- u. Feiertag frei, Jahresstelle.** Tel. 05446/2334

Für lange Sommersaison suchen wir

1 Stubenmädchen, Hausbursch mit Führerschein, **Koch- und Kellnerlehrling** sowie **1 Bäckerlehrling** für unsere Bäckerei.

Hotel CENTRAL, Nauders, Telefon 05473/221

Hotel Austria, 6542 Pfunds, sucht für lange Sommersaison (9. Mai) tüchtiges Fachpersonal mit Praxis:

Zimmermädchen, Jungkoch

Serviererinnen mit Inkasso

Serviererinnen ohne Inkasso

Schankmädchen, Küchenhilfe

Abwäscher, Hausmädchen.

Bewerbungen mit Gehaltsangaben an

Fam. DOBERAUER



Ein echtes Sonderangebot für alle Skifans.

incl. Maut und Benützung aller Lifte im herrlichen Gletschergebiet Kautertal. Gültig von April bis Dezember.

Gletscherstraße -
Gletscherwandern -
Gletscherrestaurant

Kautertaler
Gletscherbahnen,
Tirol, Tel. 05475/227

**KOMM
GLETSCHERN-INS
KAUNERTAL**

Opel Record Caravan 1900,

Baujahr 1977, 67.000 km, zu verkaufen.
VB 35.000.-

Telefon 05441/289

Tüchtige, selbständige

Wurstverkäuferin

findet Dauerstellung bei angenehmem Betriebsklima und guter Bezahlung.

Telefon 05442/3682

DANKSAGUNG

Für die aufrichtige Anteilnahme sowie für die vielen Kranz- und Blumenspenden anlässlich des Todes unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Schwester, Frau

Marianne Grisseemann

geb. BAUHOFFER
Geschäftsfrau

sprechen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten unseren innigsten Dank aus.

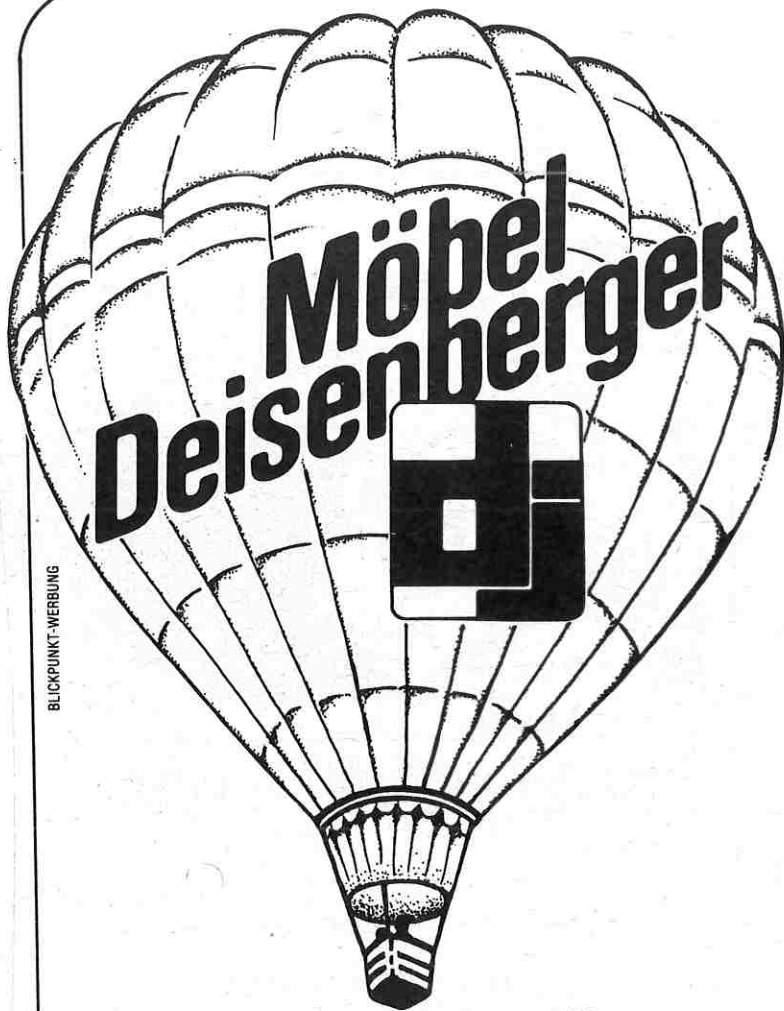
Ein herzliches Vergeltsgott dem Hochw. Herrn Dekan Aichner sowie dem Kirchenchor für die würdige Gestaltung des Sterbegottesdienstes.

Unser Dank gilt auch den Ärzten, besonders Herrn Dozent Prim. Dr. Pall für die ärztliche Betreuung sowie den Schwestern des Krankenhauses Zams für die aufopfernde Pflege.

Die große Anteilnahme war uns Trost in unserem schweren Leid.

Zams, im April 1982

Die Trauerfamilie



BLICKPUNKT-WERBUNG

Erstmalig im Bezirk Landeck:

Gewinnen Sie einen Flug mit einem Heißluftballon

Zusammen mit dem regierenden Weltmeister im Heißluftballonfliegen starten Sie am **Samstag, 8. Mai**, in Zams zu einem unvergeßlichen Flugerlebnis.

WIE GEWINNEN SIE?

Kommen Sie einfach am **Samstag, den 8. Mai** zu Möbel Deisenberger nach Zams, füllen dort eine Ballonflug-Gewinnkarte aus und mit etwas Glück wird aus allen abgegebenen Karten gerade Ihr Name gezogen.

Sie brauchen dann nur mehr einzusteigen und schweben schon bald frei wie der Wind durch die Lüfte.

PROGRAMMABLAUF FÜR SAMSTAG, 8. MAI

13.30 Uhr

Beginn der Veranstaltung am Parkplatz von Möbel Deisenberger in Zams mit Ausgabe der Ballonflug-Gewinnkarten sowie der Bons für eine Gratisjause mit Getränk für alle Besucher. Dazwischen unterhalten Sie die Tschirgant-Spatzen.

14-15 Uhr

Überreichen der Preise an die Gewinner des Kindermaltages sowie an die Sieger der Kindermalt-Bewertungsaktion. Neben der Preisverteilung an die jeweiligen Sieger erhalten zudem alle Kinder, welche beim Kindermaltag mitgemacht haben, als Belohnung ein Geschenk.

ca. 15 Uhr

Beginn der Startvorbereitungen für den Heißluftballonflug. Ermittlung des Gewinners des Heißluftballonfluges. Anschließend Start des Heißluftballons mit dem regierenden Ballonflugweltmeister und dem Gewinner des Heißluftballonfluges.

Achtung! Die Preisverteilung mit Gratisjause und Ermittlung des Ballonfluggewinners findet am **Samstag, 8. Mai**, bei jeder Witterung statt. Der Start des Heißluftballonfluges wird bei schlechter Witterung auf Sonntag, 9. Mai vormittags, verlegt.

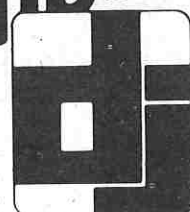
Für den Heißluftballonflug warme Bekleidung nicht vergessen. Die Verlosung erfolgt unter Ausschluß des Rechtsweges. Der Gewinn des Ballonfluges kann nicht in Waren- oder Geldwert eingelöst werden.



Zum bevorstehenden Muttertag erhalten alle anwesenden Mütter einen kleinen Geschenksstrauß

Möbel Deisenberger

6511 Zams
Tel. 05442-2442



Auszug aus dem Wochenangebot:

**KAUFHAUS
RAICH
RIED**
solange der
Vorrat reicht
Tel. 05472/6271

Schöne Damenblusen ab **S 225. —**
 FA Körperspray 125 gr. 1 Dose **S 19.90**
 Alkoholfreies Bier 6er Pack **S 54. —**
 Hiesige Kartoffel, wie erntefrisch 1 kg **S 4.90**
 Versuchen Sie Käse aus unserer Klimavitrine mehr als 30 Sorten zur Auswahl

Neuwertiges großes **WOHNZIMMER** zu verkaufen.
 Telefon 05442/39324

Verkaufe schönen **BAUGRUND** in Kappl-Holdernach
 Telefon 05445/334

HOTEL TYROL in Pfunds sucht ab Mitte Mai

**1 ALLEINKOCH und
2 ZIMMERMÄDCHEN**

Telefon 05474/5247 oder 5301

SPAR RESTAURANT LANDECK sucht tüchtigen, ein-
satzfreudigen **KOCH** in Ganzjahresstellung
 geregelte Arbeitszeit, Sonn- und Feiertag frei, sämtliche
 Vorzüge eines Großkonzerns.

Tel. Anmeldung bei Herrn Westreicher

SPAR RESTAURANT CAFE, Malsenstr. 36,
 Telefon 05442/2791

**TREFF
PUNKT
FORD
'82**



ESCORT '82

Das Auto für die 80er Jahre. Wirtschaftlich,
 komfortabel, fortschrittliche Technik.
 Preisgünstige Sondermodelle **sofort lieferbar**



FIESTA Bravo

Der Superjahrgang
 Technik, die jeden Spaß
 mitmacht.

**JETZT NEU
ESCORT AUSTRIA**

**Auto Plaseller
bietet mehr!**



FORD-HÄNDLER, 6511 Zams, Tel. 05442/2304 und 2603
 Neu- und Gebrauchtwagen · Service · Autoelektrik
 Reifen und Zubehör
 Karosseriereparaturen für alle Marken ·
 Einbrennlackierung

**6 JAHRE
GARANTIE
GEGEN DURCHROSTEN**

Als Dankeschön für die liebe Mutti

ausgewählte preiswerte Geschenke für den Vati und Kinder in unserer Drogerie-, Haushalt- und Geschenkabteilung.

Wir sind immer um unsere Kunden bemüht.

Auf Ihren Besuch freut sich Ihre Reformdrogerie

ANTON HANDLE & SOHN

Landeck, Tel. 2426

BMW 320, 6-Zylinder, Baujahr 1978, unfallbeschädigt, zu verkaufen.

Telefon 05442/39303

hinfahren-Geld sparen.



**EUROPA MÖBEL
HANS REITER**

INNSBRUCK · NEU-RUM · STRASS im Zillertal

Wir suchen im Bezirk Landeck strebsame

MITARBEITER

für den Außendienst in den Personensparten.
Geboten werden: gründliche Einschulung, beste Verdienstmöglichkeiten, Spesenvergütung, interessante, selbständige Arbeit in großem Kundenkreis.

Für ein Informationsgespräch steht Ihnen unser Mitarbeiter, Herr Elmar Wechner, **BUNDESLÄNDERVER-SICHERUNG**, 6500 Landeck, Innstraße 1, Telefon 05442/2802 - 3400 gerne zur Verfügung.

Die Geschenksidee zum

Da. Strickwaren
Da. Wäsche
Da. Strumpfwaren

Muttertag

... natürlich auch eine große Auswahl an Sommer- und Trachtenstoffen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
TEXTILFACHGESCHÄFT

ROHNER

Landeck, Maisengasse (Stadtplatz)

Hotel Schrofenstein, Fam. Völk, 6500 Landeck-Tirol
Telefon 05442/2395

sucht für lange Sommersaison (Mai bis Mitte Oktober) oder als Jahresstelle:

Jungkoch oder **Köchin, Kellner, Kellnerin**; für Feriarbeiten: **Hausbursch, Kellner** oder **Kellnerin** mit Inkasso.

Serviermädchen ohne Inkasso
(auch Anfängerin)

Bitte rufen Sie uns an! Arbeitsbeginn nach Vereinbarung.

Frisch ab Werk zu Superpreisen!!!

Tiefstpreise Schweinefleisch vom 30.4.—8.5.

Mag.vollfl. Schweinsstutzen
(Schlögl, Schulter, Karree), küchenfertig port., ca. 20 kg per kg **44.90** incl. 48,50

Schweinschnitzel
vom Schlögl, in Teile, ca. 5 kg, per kg **64.90** incl. 70.10

Feine Extrawurst
1 Stange ca. 2,60 kg per kg **38.—** incl. 41.—

Würzige Dauerwurst
(Tyrol-Bergwurst) ca. 1 kg per kg **65.90** incl. 71.10

Beachten Sie jeweils unser Tagesangebot

KARL HANDL

Nordtiroler Fleischwarenfabrik
6551 Pians 33
Tel. 05442/2038



Blickpunkt-Werbung

Vorhänge - Stores - Tapeten - Teppiche und Möbelstoffe

Schaffen Sie Behaglichkeit in Ihrer Wohnung!

Wir haben für jeden Geschmack etwas in unserem umfangreichen Angebot. Wir bieten Ihnen preiswerte Qualität, saubere und prompte Arbeit.

Tapezierer **HAMMERLE** Raumausstatter, Landeck/Perjen, Telefon 2303

Küchenhilfe gesucht.

Gasthof Schwarzer Adler, Zams, Telefon 3581

Kostenlose Gartenberatung und -planung mit Anwuchsgarantie bei **Gartencenter Hauer**, Innsbruck, Hall, Schwaz, Kufstein, Telfs. Telefon: 05222/22807 oder 21154. **Jetzt Hydrokultur - Anruf genügt.**

DANKSAGUNG

Anlässlich des Heimganges meines lieben Gatten, unseres guten Vaters und Opas, Herrn

Johann Plank

bedanken wir uns für das entgegengebrachte Mitgefühl.

Unser besonderer Dank gilt den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Bludenz, dem langjährigen Hausarzt Med.-Rat Dr. Karl Enser, dem Kriegsopferversband und der Familie Karl Ruetz.

Für die Feier des Sterbegottesdienstes sei Hochw. Herrn Brigadepfarrer Josef Haselwanner und Hochw. Herrn Stadtpfarrer Hermann Lugger herzlich gedankt.

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme danken wir allen ehemaligen Kameraden und Bekannten.

Klara Plank mit Angehörigen

DANKSAGUNG

Tief ergriffen von den vielen Beweisen aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Todes unserer lieben Mutter, Großmutter und Schwester, Frau

Rosa Wachter

sind wir außerstande jedem einzelnen persönlich für alles zu danken.

Ein herzliches Vergelt's Gott sagen wir Hochw. Herrn Pfarrer Hermann für die trostreichen Worte beim Rosenkranz und Sterbegottesdienst. Unser Dank gilt auch Herrn Dr. Friedemann Czerny für die jahrelange Betreuung unserer lieben Mutter.

Besonderen Dank sagen wir der lieben Frau Unger und Frau Hamerl für alle Liebe die sie unserer lieben Mutter entgegenbrachten und für den letzten Beistand. Herzlichen Dank auch unserer lieben Nachbarin Greti Silly sowie der ganzen Hausgemeinschaft für den schönen Kranz.

Die Trauerfamilien

DANKSAGUNG

Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die vielen Kranz-, Blumen- und Messespenden anlässlich des Todes unseres lieben Verstorbenen

EUGEN SAILER

danken wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten von Herzen.

Wir danken auch allen, die ihn auf seinem letzten Wege begleitet haben und für ihn beteten.

Ein besonderes Vergelt's Gott dem Hochw. Herrn Pfarrer Michael Krismer und Herrn Dir. Hans Tschiderer für die feierliche Gestaltung des Sterbegottesdienstes sowie dem Chor der Übungshauptschule der Päd. Akademie Zams (Kloster).

Herzlichen Dank auch Herrn Dr. Walther Stettner und Herrn Dr. Friedemann Czerny.

Ein Vergelt's Gott Herrn Prim. Univ.-Doz. Dr. Pall, den Ärzten, Schwestern und dem Pflegepersonal im Krankenhaus Zams.

Landeck, im April 1982

Die Trauerfamilie Sailer

Weltbekannt ist der Blumenschmuck in Tirol, so soll es auch bleiben.

Wir haben alles für Ihren Balkon und Garten:

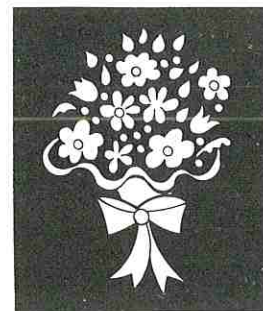
Pelargonien, Petunien, Begonien, Calceolarien usw.,
viele Sorten in
hervorragender Qualität zu günstigen Preisen.

Beetpflanzen, Rosen, Sträucher, Polsterpflanzen, Stauden, Grabschmuck

Gemüsejungpflanzen, Erdbeeren.

Große Auswahl an Schnittblumen und Topfpflanzen für den **MUTTERTAG.**

Gärtnerei des Allgem. Öffentl. Krankenhauses Zams, Telefon 05442/2783/Kl.230



VW 1300, guter Zustand, günstig abzugeben.
Telefon 05442/21082

Raumpflegerin 1 X wöchentlich (13-17 Uhr) für
Privathaushalt in Graf/Gurnau gesucht.
Telefon 05442/37963

Hotel Schwarzer Adler, 6543 Nauders, Tirol, sucht für
die Sommersaison

Zahlkellnerin, Zahlkellner, Serviermädchen
(auch Anfängerin), **Küchenmädchen** evt. Ferial-
praktikantin zu sehr guten Bedingungen. Bewerbungen
schriftlich oder unter Telefon 05473/254 erbeten.

KINDERARTIKEL

(Gitterbetten, Gehschulen, Kinderwagen) neu und ge-
braucht zu den günstigsten Preisen.

St. Peter Lädle, Bludenz, St. Peterstraße 15,
Telefon 05552-29943

Am Sonntag, 16. Mai 1982

Wallfahrt nach Einsiedeln

Anmeldungen bei Reisedienst **KIENZL**, Landeck,
Telefon 3424 oder 05418/33695



SPAR  **Restaurant-Cafe**

Wir erfüllen IHRE WÜNSCHE!!
„NOCH GRÖßERE AUSWAHL mit NOCH KLEINEREN PREISEN“ !!

3 Menüs - RASCH u. PREISWERT
TÄGLICHE ABWECHSLUNG - TÄGLICH BESTE QUALITÄT - TÄGLICH FRISCH

MENÜ I ös 39.-		MENÜ II ös 49.-		MENÜ III ös 36.-	
Tagessuppe CEVAPCICI fein garniert m. Pommes frites	MO 3.5.	Tagessuppe PARISER SCHNITZEL m. Risi-Pisi		Tagessuppe Geb. FLEISCHKÄSE m. Kartoffelsalat	
Tagessuppe od. Dessert Glaciertes SCHWEINSBRÜSTL m. Sauerkraut u. Salzkartoffel	DI 4.5.	ZIGEUNERSPIESS m. feiner Garnitur Dessert		Tagessuppe ¼ BACKHUHN m. gem. Salatteller	
Tagessuppe TIROLER GRÖSTL m. Krautsalat	MI 5.5.	Tagessuppe SCHWEINSKOTELETTE v. Grill m. Bratkartoffel		Tagessuppe GEMÜSEPLATTE m. Spiegelei u. Salzkart.	
Tagessuppe RAHMGESCHNETZELTES m. Butterreis	DO 6.5.	Tagessuppe PICATTA »Milanaise« m. grünem Salat		Tagessuppe PASTA ASCIUTTA m. gem. Salat	
Tagessuppe MILLIRAHMSTRUDEL in Vanillesauce u. Glas Milch	FR 7.5.	Tagessuppe SCHOLLENFILET natur m. Salzkartoffel		Tagessuppe Warmer APFELSTRUDEL m. Vanillesauce u. Glas Milch	

DER NACHMITTAGSHIT!!
1 Ta. REGIO-ESPRESSO
mit Apfelstrudel
nur ös 19.-



**Eiscoup's zum
SUPERPREIS**

jeder n. Wahl

nur ös 29.-

Ausspannen - Wohlbefinden - Geld sparen - SPAR Restaurant-Cafe ..